

GEMEINDE

BOTE DER



Gemeinde
Steinach

September 2024



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärztinnen / Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Dr. Sophia Lehner (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo, Mi, Do, Fr 07:45 – 11:45 Uhr

Montag 16:00 – 18:00 Uhr

Dienstag 07:45 – 15:00 Uhr

Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr,

bitte mit Terminvereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), **Eva Schlögl** (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr

Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heindl

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach: 1. Kommandant Tobias Schweiger,

August-Schmieder-Str. 41a, 94377 Steinach,

Tel. 01512 5311254

Münster: 1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,

Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55

Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr

Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick

Telefon Gemeinde 09428/942033, mobil: 0170/8347429

2. Bürgermeister: Martin Haberl, mobil 0176-21229581

3. Bürgermeister: Stefan Heller, mobil 0175-1638715

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,

Tel. 09428/7000, Fax 7006, Schulleiter: Sebastian Mayer

E-Mail: info@grundschule-steinach.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeithof 2, 94267 Prackenbach

Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, 94377 Steinach, Tel. 0171-8350 087

Kinderhaus St. Ursula:

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leitung: Gabi Berger

Tel. 09428/94201-10

Kläranlage - Störung Pumpstation

Tel. 01738634919

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach

Tel. 09428/903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/94900

Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50

Fa. Vökl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, 94377 Steinach,

Tel. 0 94 28 / 2 46, Fax 0 94 28 / 4 84

e-mail: steinach@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten: Mi. u. Do. 9:00 - 11:00 Uhr

Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 0 94 28 / 9 49 33 14

Öffnungszeiten: Mittwoch 9-12 Uhr,

Pfarrer Robert Gigler

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Physiotherapie Praxen:

Biberger, Hohlweg 3, Münster, Tel. 09428/5589612

Hammerschick, Johann-Gnogler-Str. 6, Steinach, Tel. 09428/7360

Kiermeier, Hohe-Kreuz-Str. 2a, Steinach, Tel. 09428/9480260

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066, Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,

Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Energetische Heilarbeit,

Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.

09428/9493314 od. an die Mesnerin Fr. Kiermeier, Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband Straubing-Land

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Werstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (**Winterzeit: 14.30-17.00 Uhr**),

Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Winterzeit von 01.Nov. bis 31.März, Sommerzeit von 01.April bis 31.Okt

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,

Tel. 09428/8533

Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30 Uhr, 14.30-19.30 Uhr,

Di 8-12 Uhr, 14-18 Uhr, Mi 8-14.30 Uhr, Do 8.30-12.30 Uhr, 14-19 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf

Feuerwehr: 112

Rechtungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212

Trägerwechsel Kinderhaus Sankt Ursula

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Eltern,
liebes Personal des Kinder-
hauses Sankt Ursula,**

seit dem 01. September 2024 liegt die Trägerschaft des Kinderhauses Sankt Ursula in der Hand der Gemeinde Steinach. Somit übernimmt sie als Kommune die wichtige und große Verantwortung der Kinderbetreuung in allen Belangen.

Geschichte des Kinderhauses Sankt Ursula

Der Ursprung für das Kinderhaus reicht bis ins Jahr 1984. Nachdem die Eltern bis dato nur die Möglichkeit hatten, ihre Kinder in den umliegenden Kindergärten unterzubringen – oder gar nicht – bemühte sich eine Elterninitiative unter der Federführung von Irmi Penzkofer, im Kellerraum des Pfarrheims einen kindergartenähnlichen Betrieb einrichten zu dürfen. Zuerst fand diese Idee von offizieller Seite keine Unterstützung. Dennoch gaben die Eltern nicht auf und gründeten am 10. Januar 1985 den Förderkreis Kindergarten Steinach e.V. zum Zweck, sich für die Belange der nicht schulpflichtigen Kinder in Steinach einzusetzen.

Der damalige Pfarrer Ludwig Dotzler ließ sich dann von dem unglaublichen Engagement der Vorsitzenden Irmi Penzkofer und der Vereinsmitglieder begeistern. So konnte am 2. Mai 1985, mit zusätzlicher Unterstützung von Pfarrer Dotzler, die erste Gruppe mit 16 Kindern unter der Leitung von Maria Birkeneder als Kinderspielkreis an den Start gehen.

Von der Notwendigkeit eines Kindergartens überzeugt, begann die Gemeinde Steinach unter Bürgermeister Josef Schneider in Kooperation mit der Katholischen Kirchenstiftung Steinach, 1986 mit



dem Bau von zwei Kindergarten-
gruppen am Warterweg 6. Diese
konnten dann am 2.2.1987 unter
der Trägerschaft der Katholischen
Kirchenstiftung in Betrieb gehen.
Der Erstbau wurde durch die Ge-
meinde Steinach mit Zweidrittel
mitfinanziert.

9 Jahre später wurde der Bau um
2 Gruppen erweitert, sodass der
damalige Pfarrer Gerhard Maas
im Juli 1997 den Anbau und somit
den viergruppigen Kindergarten
einweihen konnte.

Diesen und jeden weiteren An-
bau finanzierte die Gemeinde
Steinach unter Bürgermeister Karl
Mühlbauer zu Hundertprozent.

Unter Pfarrer Wolfgang Reischl
wurde 2008 erstmals eine Klein-
kindergruppe für Kinder unter 3
Jahren als Steinacher Modell ins
Leben gerufen.

Nachdem der Bedarf für eine re-
guläre Kinderkrippe immer größer
wurde, machte dies 2011 einen
weiteren Anbau unumgänglich,
sodass im September 2011 die
erste Kinderkrippe mit 12 Plätzen
in Betrieb genommen wurde. Ab
diesem Zeitpunkt wurde der Kin-
dergarten umbenannt in Kinder-
haus Sankt Ursula.

Zusätzlich konnte eine Ganztags-
betreuung und Nachmittagsbe-
treuung für Schulkinder unserer
Grundschule in Steinach ange-
boten werden.

Nachdem die Nachfrage für die

Betreuung von Kindern unter 3
Jahren rasant anstieg und mitt-
lerweile der Rechtsanspruch auf
frühkindliche Förderung in einer
Tageseinrichtung bestand, wurde
das Kinderhaus am Warterweg
2014 um ein weiteres Mal erwei-
tert.

Die Fertigstellung der zweiten Kin-
derkrippe konnte im September
2014 gefeiert werden.

2017 kam eine Waldkindergarten-
gruppe hinzu, die großen Anklang
fand.

Erhöhung der Anzahl der Gruppen im Kindergarten- und Krippenbereich macht eine Trägerschaft durch die Gemeinde erforderlich

Schon vor meiner Wahl zur Bür-
germeisterin äußerte ich das Be-
streben, dass die Trägerschaft des
Kinderhauses Sankt Ursula an die
Gemeinde Steinach übergehen
soll.

Durch Schaffung von weiteren
Baugebieten wurden die Plätze
sowohl im Kindergarten-, als auch
im Kinderkrippenbereich wieder
knapp.

Sofort nach meiner Wahl musste
in aller Eile eine externe Unterkunft
für zwei weitere Kindergarten-
gruppen gefunden werden.

Es war ein großes Glück, dass in
der Schlichtstraße 1 ein solches
Objekt in Form eines Zweifami-



lienhauses zur Verfügung stand. Allerdings war der Hausbesitzer gerade dabei, dieses Haus in Eigenregie zu renovieren, wodurch es zum 1. September 2020 nicht bezugsfertig gewesen wäre.

Was nun kam, war das Ergebnis einer enormen Anstrengung der Gemeindeverwaltung, einer guten Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung, den Verantwortlichen der Diözese Regensburg, der Kinderhausleitung, ein beachtlicher Einsatz der Bauhofmitarbeiter und externen Arbeiter am Bau, das unentgeltliche Überlassen von Gerätschaften der Firma Atlas Kern, sowie zuverlässige Handwerker, die um den engen Zeitrahmen wussten.

Sogar einige Gemeinderatsmitglieder und die Geschäftsleitung legten mit Hand an.

Corona konnte uns nicht stoppen! Pünktlich zum 1.9.2020 zogen 50 Kinder in das Kunterbunte Häuschen in der Schlichtstraße ein.

Im Haupthaus mussten aus Platzmangel auch noch ein paar Veränderungen vorgenommen werden. Eine Kindergartengruppe zog in den eigens dafür umgestalteten Mehrzweckraum um und schuf damit auch gleichzeitig Platz für eine dritte Krippengruppe. Geturnt wird seitdem in der Alten Turnhalle.

Die Diözese Regensburg erteilte ursprünglich eine Erlaubnis für die Trägerschaft von vier Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen.

Durch die notwendige Erweiterung um drei weitere Gruppen wurde die Übernahme für deren Trägerschaft nur als Übergangslösung geduldet.

Eine gesamte Übernahme der Trägerschaft durch die Gemeinde Steinach war deshalb auch im Sinne der Katholischen Kirchenstiftung Steinach und der Diözese Regensburg.

Am 19. Juli 2024 setzten Pfarrer Krzysztof Hagedorn und ich unsere Unterschriften unter den Vertrag.

Errichtung eines zweiten Waldkindergartens

Da seit einiger Zeit der Ruf nach einem zweiten Waldkindergarten immer lauter wurde, machten wir von der Gemeinde Steinach uns auf die Suche nach einem geeigneten Waldstück. Wir hatten Glück, dass die Familie Neumaier der Gemeinde Steinach ihr neu erworbenes Waldgrundstück zum Zweck einer 2. Waldkindergartengruppe zur Verfügung stellt.

Die Zeit bis zur gewünschten Inbetriebnahme wurde zwar ziemlich knapp, aber Dank der hervorragenden Organisation der Geschäftsleiterin Ursula Heller konnte die Zeitschiene mit allen Gewerken eingehalten werden.

Dankeschön

Wir bedanken uns für das hervorragende Engagement der Mitarbeiterinnen des Kinderhauses Sankt Ursula all die Jahre! Allen voran ein großes Dankeschön an die Kinderhausleiterin Gabi Berger, die uns bereits im Einvernehmen mit der Kirchenstiftung die letzten Jahre in alle Entscheidungen miteingebunden hat.

Ebenso möchte ich mich bei Pfarrer Hagedorn bedanken, bei Kirchenpfleger Nikolaus Rudolf und bei den Mitgliedern der Kirchenverwaltung. Hier wurde im Ehrenamt enorm viel geleistet!

Auch ein Dankeschön an die Mitglieder des Gemeinderates, die jede Entscheidung mitgetragen haben.

Wir freuen uns, 56 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer kommunalen Familie willkommen heißen zu dürfen.

In fast 40 Jahren ist aus einem Kinderspielkreis mit 16 Kindern, entstanden aus einer Elterninitiative, ein großes Kinderhaus gewachsen mit 5 Kindergartengruppen, 2 Waldkindergartengruppen und 3 Krippengruppen.

Dies Großartige konnte nur entstehen, weil alle zum Wohle unserer Kinder an einem Strang gezogen haben.

Ihre Bürgermeisterin
Christine Hammerschick



Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung • kostenlose Qualifizierung und Fortbildung • fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Riedl, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: riedl.claudia@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege





Aus dem Gemeinderat

Sitzung 6. Juni 2024 Ampel und Schulweghelfer für Baustelle in Münster Lob an Feuerwehr und Bauhof bei Hochwassereinsatz

Am Donnerstag, 6.6.2024 fand eine Sitzung des Gemeinderates Steinach statt. Nach der Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung gab Bürgermeisterin Christine Hamerschick die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 16. Mai 2024 bekannt. Hier beschloss der Gemeinderat die Veräußerung von zwei Grundstücken. Ein Feld mit einer Größe von 11565 Quadratmetern liegt in der Gemarkung Reibersdorf und eine weitere Ackerfläche mit einer Größe von 11535 Quadratmetern liegt in der Gemarkung Münster. Mit der GSW Energiepark GmbH und wurde eine Nutzungsvereinbarung über die Pacht von zwei Landwirtschaftsflächen in Münster abgeschlossen. Auf der Dachfläche des Bauhofes soll

eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Den Auftrag erteilte der Gemeinderat der Firma Elektrotechnik-Foidl aus Steinach zum Angebotspreis von 55407 Euro.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom vorhabenbezogenen Bebauungs- u. Grünordnungsplan Sondergebiet Photovoltaik „Friedenhain-Süd“ sowie Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 6 der Gemeinde Parkstetten und erhebt im Rahmen der Beteiligung keine Einwendungen. Für das Vorhaben eines privaten Investors, auf einem landwirtschaftlich genutzten Standort eine Freiflächen-Photovoltaikanlage zu entwickeln, will die Gemeinde Parkstetten die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen. Die Teilgeltungsbereiche befinden sich im näheren räumlichen Zusammenhang und umfassen eine Gesamtfläche von 261823 Quadratmetern.

Die Stadt Bogen beabsichtigt, auf Anfrage eines privaten Investors, am nordöstlichen Ortsrand von Dörfling bzw. südlich der Ortschaft Breitenweinzier ein allgemeines Wohngebiet mit vier Bauparzellen auszuweisen, um weiterhin der laufenden Nachfrage nach geeigneten Wohnbaugrundstücken begegnen zu können.

Der Steinacher Gemeinderat erhob keine Einwendungen zum Bebauungs- und Grünordnungsplan allgemeines Wohngebiet „WA Breitenweinzier I“ verbunden mit der Änderung des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 68 der Stadt Bogen.

Die Stadt Bogen will für das Vorhaben eines privaten Investors, auf einem landwirtschaftlich benachteiligten Standort eine Freiflächen-Photovoltaikanlage zu entwickeln. Das Plangebiet, mit

INHALTSVERZEICHNIS:

Kinderhaus unter komm. Trägerschaft	Seite 3	Infos vom Archiv für Heimatgeschichte ..	Seite 64
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 5	Doppelmord in Steinach	Seite 65
Kreuzungsumbau an der SR 8	Seite 9	Zurückg'schaut	Seite 68
Wir gratulieren	Seite 10	VHS-Programm	Seite 69
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 12	Querbeet - Gartenratgeber	Seite 70
Büchereiartikel	Seite 16	Heimat (neu erleben)	Seite 72
Artikel der FFW Steinach	Seite 28	Berichte der Raiffeisenbank	Seite 76
Berichte der Grundschule	Seite 32	Angebot der Selbstvermarkter	Seite 81
Aus dem Kinderhaus St. Ursula	Seite 46	Sommerfest des RK Münster KSK	Seite 82
Bericht Flohmarkt	Seite 49	Veranstaltungen des KuSK Steinach	Seite 83
Tintenklecks: Fam. Ebenbeck-Schütz	Seite 50	JHV des Musikvereins	Seite 84
Fotos Ferienprogramm	Seite 52	Jugendarbeit beim Fischereiverein	Seite 86
60plus-Aktionen	Seite 55	Erfolgreiche Vorwaldschützen	Seite 88
Seniorenratgeber	Seite 59	ASV Steinach Berichte	Seite 89
Bericht Bergfest	Seite 60	Veranstaltungskalender	Seite 99
Aus dem Schmieder'schen Gästebuch ..	Seite 62	Einladung Herbstfest und Weinfest	Seite 100



3,9 Hektar, liegt im Nordwesten des Stadtgebietes von Bogen, südwestlich des Ortsteiles Mitterschida und nördlich der Bundesautobahn A 3 Passau – Regensburg. Der Gemeinderat Steinach nahm Kenntnis vom vorhabenbezogenen Bebauungs- u. Grünordnungsplan Sondergebiet „SO PV Mitterschida“ sowie Änderung des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 62 der Stadt Bogen und erhob keine Einwendungen.

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Bauantrag zur Nutzungsänderung eines bestehenden Zweifamilienhauses in ein Mehrfamilienhaus in Wolferszell. Für den im September in Betrieb gehenden zweiten Waldkindergarten stand der Bauantrag zum Neubau einer Schutzhütte für mit Toilettenhäuschen auf der Tagesordnung. Auch hier erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen.

Dem Antrag der KLJB Steinach zur Nutzung des Festplatzes anlässlich des Johannisfeuers am 29. Juni 2024 wurde stattgegeben. Die KLJB hat vorher eine Kautions bei der Gemeinde Steinach zu hinterlegen.

Die Bauarbeiten an der Wasserleitung in der Steinacher Straße in Münster haben sich verzögert, da die von der Gemeinde Steinach geforderte Ampelanlage nicht rechtzeitig zur Verfügung steht. Der Baubeginn wurde auf 11. Juni 2024 terminiert und die Vollsperrung der Kreisstraße SR 16 im Baubereich soll bis 2. August andauern. Für die Schulkinder wird in Wiedenhof eine Schulbushaltestelle errichtet. Um sicher über die Kreisstraße zu gelangen, hat die Gemeinde Steinach zusätzlich zur Ampelanlage nun auch einen Schulweghelfer organisiert. Während des Bergfestes der FFW Münster vom 12. bis 15. Juli wird

der Streckenabschnitt befahrbar sein.

Bei der Gemeinderatssitzung hob Bürgermeisterin Christine Hammerschick am Ende der Sitzung den herausragenden Einsatz der Feuerwehr und des Bauhofes während der Hochwassereinsätze hervor. Besonders in Wolferszell und am Schanzlweiher waren umfangreiche Maßnahmen notwendig, die eindrucksvoll bewiesen, dass auf die Feuerwehr und den Bauhof Verlass ist. „Mehr Einsatz geht nicht“, betonte Bürgermeisterin Christine Hammerschick, woraufhin der Gemeinderat ihre Worte mit anerkennendem Applaus quittierte.

Sitzung vom 27.06.2024 Schwerlastverkehr soll eingeschränkt werden - Internet für Gemeinschaftshaus Agendorf – Defi am Feuerwehrhaus

Am Donnerstag, 27. Juni 2024 haben sich die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung im Rathaus getroffen. Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurden die Beschlüsse bekanntgegeben. So wurde der Pachtvertrag für ein Grundstück im Gewerbegebiet Steinach Süd genehmigt. Ebenso fand der Pachtvertrag für das Grundstück des neuen Waldkindergartens die Zustimmung. Den Auftrag für die hier zu errichtende Schutzhütte erhielt die Fuchs Zimmerei & Bau GmbH aus Straubing zu einem Angebotspreis von 58.432 Euro. Die Firma Haimerl Bau GmbH & Co. KG aus Viechtach erhielt den Auftrag, in Münster an der bestehenden Baustelle Steinacher Straße, Glasfaserkabel in die anliegenden Grundstücke zu verlegen. 65.778 Euro wendet die Gemeinde Steinach hierfür auf.

An der Riedstraße-Helmbergstraße soll das Baugebiet Kellerberg West I erweitert werden.

Auf 2.200 Quadratmetern sollen drei Bauparzellen entstehen. Die Erschließung der bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche ist, wie Geschäftsleiterin Heller erläuterte, gesichert. Die Grundstückseigentümerin hat nun einen Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Kellerberg-West I verbunden mit der Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Grünordnungsplanes Kellerberg West I gestellt. Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Sachverhalt und leitete das Verfahren zur Änderung der Pläne ein. Die Kosten trägt die Antragstellerin.

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen beziehungsweise Ausgaben sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Dies findet Anwendung auf Maßnahmen, durch die im Haushaltsplan nicht vorgesehene Verpflichtungen zu Leistungen der Gemeinde entstehen können. Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Steinach hat im Juni die Jahresrechnung geprüft und legte dem Gemeinderat einige Ausgaben im Verwaltungshaushalt zur Genehmigung der Planabweichung vor. Darunter fielen 9.749 Euro beim Straßenerhalt für Mehraufwendungen von Streusalz, 16.506 Euro beim Fahrzeugunterhalt und 43.011 Euro Gewerbesteuerumlage, die aufgrund höherer Einnahmen aus der Gewerbesteuer fällig wurde. Der Gemeinderat genehmigte die überplanmäßigen Ausgaben laut vorgelegter Übersicht. Der Verwaltungshaushalt 2023 schließt somit in Einnahmen und Ausgaben mit 8.096.732 Euro und der Vermögenshaushalt mit 3.799.026 Euro ab. Der Gemeinderat stellt förmlich die Jahresrechnung fest. Zweiter Bürgermeister Martin Haberl beantragte die Entlastung der Jahresrechnung, dem der Gemeinderat folgte.



Dem Gemeinderat lag ein Antrag von Gemeinderat Stefan Heller aus Münster zur Tonnagebeschränkung im Bereich Chorherrenstraße, Weiherstraße und Aufrother Straße im Ortsteil Münster vor. Der Schwerlastverkehr in diesen Straßen nimmt ständig zu, obwohl diese Straßen nicht für diese Belastung ausgelegt sind. Der Gemeinderat folgte der Argumentation und beschloss diese Straßen auf 7,5 Tonnen mit Anlieger frei und landwirtschaftlicher Verkehr frei zu beschränken.

Defi am Feuerwehrhaus

Unter dem Tagesordnungspunkt Vereinsförderung lag dem Gemeinderat der Antrag der Dorfgemeinschaft Agendorf auf Herstellung eines WLAN-Anschlusses für das Gemeinschaftshaus Agendorf vor. Ein Internetanschluss stellt mittlerweile einen wichtigen Teil eines Gebäudes dar. Besonders bei Veranstaltungen ist die WLAN-Verfügbarkeit nicht mehr wegzudenken. Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Markus Mandl hat im Vorfeld bereits mit 2. Bürgermeister Martin Haberl über die Möglichkeiten eines Anschlusses gesprochen und Haberl erläuterte dem Gemeinderat die technischen Möglichkeiten. Der Gemeinderat genehmigte für das Gemeinschaftshaus in Agendorf einen entsprechenden Internetanschluss.

Einen weiteren Antrag stellte die Feuerwehr Steinach. Diese möchte einen Defibrillator am Feuerwehrhaus anbringen. Die beiden in Steinach vorhandenen Defibrillatoren in der Schule und Bank seien nicht immer zugänglich. Dies soll sich mit dem neuen Defibrillator am Feuerwehrhaus ändern. Die Kosten von 3.426 Euro würde zur Hälfte der Feuerwehrverein übernehmen. Der Gemeinderat genehmigt einen Zuschuss von 1.713 Euro für die Anschaffung.

Der Kreisjugendring hat seine För-

derrichtlinien geändert und der Gemeinderat Steinach beschloss, diesen Änderungen zu folgen und auch in der Gemeinde anzuwenden. Genehmigt wird nun auch die Anschaffung von Software und gebrauchten Geräten. Technische Geräte werden weiterhin mit 20 Prozent gefördert, jedoch ist die Energieeffizienzklasse eine neue Voraussetzung.

Der Gemeinderat erließ eine Verordnung zur Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags am 4. August 2024. Interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde konnten sich bis 14. Juni melden, die gewillt und in der Lage sind, das Amt eines ehrenamtlichen Richters am Verwaltungsgericht Regensburg wahrzunehmen. Fünf Meldungen werden an das Landratsamt übermittelt. Bürgermeisterin Christine Hammerschick teilte dem Gemeinderat mit, dass das Landratsamt den Haushalt 2024 gewürdigt hat und der Haushalt keine genehmigungspflichtigen Teile enthält. Die zukünftige Finanzlage sieht das Landratsamt nicht unkritisch.

Sitzung vom 18.07.2024 Satzungen für Kinderhaus erlassen

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 18. Juli 2024 wurden die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 27. Juni bekanntgegeben. Darunter der Pachtvertrag über eine Fläche zur Herstellung und Nutzung als Parkfläche beim neuen Waldkindergarten. Weiterhin wurde in dieser Sitzung wegen eines Grundstückstausches zwischen der Gemeinde Steinach und der Katholischen Pfarrfründestiftung die Abtretung des Hälftemiteigentumsanteils am Grundstück Flurnummer 1233, Gemarkung Steinach an die Katholischen Pfarrfründestiftung Steinach mit einer Größe von 1.416 Quadratmetern genehmigt.

An das Landratsamt Straubing-

Bogen wurde im Zuge der laufenden Verwaltung ein Bauantrag weitergeleitet. Das gemeindliche Einvernehmen erteilte der Gemeinderat dem Bauantrag zum Neubau eines Bäckereicafés im Gewerbegebiet Wolferszell.

Da die Kindertageseinrichtungen am 1. September von der katholischen Kirchenstiftung St. Michael, Steinach auf die Gemeinde Steinach übergehen, waren eine Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Steinach und eine Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Steinach zu erlassen. Die Gebühren der Kirchenstiftung wurden von der Gemeinde übernommen und somit entspricht die Gebührensatzung der bisherigen Satzung.

Dem Gemeinderat lag ein Antrag des Vereins Rehkitzrettung Hornstorf-Steinach-Unterharthof e.V. auf Bezuschussung der Anschaffung einer Drohne zur Rehkitzrettung vor. Der im Frühjahr 2024 gegründete Verein möchte zwei Drohnen anschaffen. Eine Drohne wurde bereits angeschafft und auch bezuschusst. Hier sei noch ein Fehlbetrag von 1500 Euro offen. Dieses Jahr wurden, so Gemeinderat Grundler, an neun Terminen geflogen und dreizehn Rehkitze aufgespürt. Die Grundstücke liegen im Bereich der Gemeinde Steinach, der Gemeinde Parkstetten, der Stadt Straubing und des Landkreises Straubing-Bogen. Der Gemeinderat gewährte eine Zuwendung von 1.500 Euro für die angeschaffte Drohne.

Ein Antrag auf Zone 30 in den Gemeindestraßen Brunnenweg und Wittelsbacherstraße nahm der Gemeinderat zur Kenntnis. Angeführt wurden für die Straßen ein fehlender Bürgersteig und starke Fahrzeugbelastung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge. Auch



wohnen viele Bürger mit Kindern in den Straßen und Spaziergängen zum Schanzlweiher nutzen die Straßen. Der Gemeinderat verwies die Angelegenheit auf die nächste Verkehrsschau mit der Polizei.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick gab bekannt, dass 2025 die Wasserleitung von Moos nach Parkstetten vom Wasserzweckverband Straubing-Land erneuert wird. Die Baugenehmigung für die Schutzhütte des neuen Waldkindergartens wurde seitens des Landratsamt Straubing-Bogen genehmigt. Das Baufeld für die Hütte und Parkplätze wurde bereits erstellt.

Text: Gerhard Heini

Sitzung vom 29.08.2024 gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald betreut Kläranlage Planfeststellungsverfahren DKI Deponie Hoerabach

Am Donnerstag, 29. August 2024 trafen sich die Mitglieder des Steinacher Gemeinderat im Sitzungssaal des Rathauses zu einer Gemeinderatssitzung. Nach der Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18. Juli 2024, wurden die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen

Sitzung vom 18. Juli 2024 bekanntgegeben.

Neben Messungsanerkennungen zum Grunderwerb an der Kreuzung Rotham und der Zufahrt zum Wertstoffhof, wurde der Verkaufspreis von zwei landwirtschaftlichen Grundstücken festgelegt. Weiterhin genehmigte der Gemeinderat den Erbbaurechtsvertrag mit der Übernahmevereinbarung, zwischen der Katholischen Kirchenstiftung Steinach und der Gemeinde Steinach zur Übernahme der Trägerschaft des Kindergartens durch die Gemeinde Steinach zum 1. September 2024. Der Gemeinderat vergab an die Justizvollzugsanstalt Straubing Auftrag zur Herstellung der Möblierung für die neue Waldkindergartengruppe in Höhe von 29.892 Euro. Für die Straßenbeleuchtung der Bau befindlichen Straße Am Moosacker im Gewerbe und Industriegebiet Steinach Süd erhielt das E-Werk Heider den Auftrag in Höhe von 25.058 Euro. Für weitere zwei Jahre erwarb die Gemeinde Steinach die Lizenz der MuniApp und investiert dafür 7.428 Euro.

Die Wartung und der Betrieb der Steinacher Kläranlage und deren Pumpstationen wurden bisher durch die Straubinger Entwässerung und Reinigung (SER)

durchgeführt. Die SER teilte der Gemeinde Steinach mit, dass dieser Betriebsbereich mit Ablauf 31.12.2024 aufgegeben wird und die Zweckvereinbarung zur Betriebsführung der Abwasseranlage Steinach durch die SER nicht mehr fortgeführt wird. Diese Aufgabe übernimmt nun das gemeinsame Kommunalunternehmen (gKU) Abwasserdienstleistung Donau-Wald. Im Juli 2021 haben 17 Gemeinden aus den Landkreisen Straubing-Bogen und Deggendorf das gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald gegründet. Das gKU bietet den beteiligten Gemeinden Dienstleistungen im Bereich des Kanalbetriebs an und betreut ein Kanalnetz von rund 700 Kilometern Länge für etwa 48.000 Einwohner. Nach dem Baukastenprinzip stellt das gKU den Gemeinden die Leistungen Betrieb und Unterhalt der Kanalnetze, Unterlagen zum Wasserrecht, Bauleitplanung, Starkregen- und Hochwasserrisikomanagement zur Verfügung. Schwerpunkt der Unterstützung bilden die ressourcenschonende Kanal-Reinigung, Inspektion und Sanierung mit Hilfe eines speziellen Reinigungs- und TV-Befahrungsfahrzeuges. Nun übernimmt das Kommunalunternehmen auch die Betreuung der Kläranlage und Pumpstationen in Steinach. Nach Kenntnisnahme der Sachverhaltsdarstellung durch die Bürgermeisterin Christine Hammerschick und der Geschäftsleiterin Ursula Heller genehmigte der Gemeinderat den Vertrag zur Übernahme der Dienstleistung ab 1. Januar 2025 für die Laufzeit von drei Jahren.

Auf der Tagesordnung stand der Auslegungs- und Billigungsbeschluss zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan „Hohes-Kreuz“. Bürgermeisterin Christine Hammerschick erläuterte, dass dieser Punkt wegen noch zu klärender Erschließungsfragen verschoben



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**freiwilligen
dienste**

Entdecke, was zählt

Nähere Infos und passende
Einsatzstellen erhältst du unter

www.freiwilligendienste-brk.de

oder 0941/79605-1551 /-1552

Entdecke,
was zählt.



Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten,
im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!

werden muss.

Bauanträge und Bauschuttdeponie

Zum Bauantrag zur Errichtung einer Lagerhalle mit Bürotrakt und Stellplätzen und Befreiung wegen Überschreitung der Baugrenze im Gewerbegebiet Wolferszell wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Größeren Diskussionsbedarf hatte der Gemeinderat zum Bauantrag zum Neubau eines Bäckereicafés ebenfalls im Gewerbegebiet Wolferszell. Das Grundstück liegt westlich an der Abfahrt von der Bundesstraße B20 bei Wolferszell. Der Bauherr hatte straßenseitig an der Ostgrenze seines Grundstückes statt Sträuchern eine Wiesensaatbepflanzung beantragt. Letztendlich erteilte der Gemeinderat mehrheitlich zum Bauantrag das Einvernehmen und

erteilte Befreiung die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Keine Einwendungen hatte der Gemeinderat zum Bauantrag zur Nutzungsänderung von bestehenden Abstellräumen zu Appartements in der Chamer Straße in Wolferszell.

Zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Buchberg zur Errichtung einer zwei Meter hohen Betonmauer im Johann-Höllner-Ring wurde keine Befreiung erteilt.

Der Gemeinderat hatte zum Planfeststellungsantrag zur Errichtung einer Deponie (DK I) am Standort Hoerabach eine Stellungnahme abzugeben. In Bayern (wie auch in anderen deutschen Bundesländern) wird Bauschutt, also Abfälle, die bei Bau- und Abrissarbeiten entstehen, in ver-

schiedene Deponieklassen eingeteilt. Die Deponiekategorie I (DK I) ist eine dieser Kategorien und spielt eine wichtige Rolle bei der Entsorgung von mineralischen Abfällen. Diese Abfälle sind in der Regel mineralischer Natur, wie Bauschutt, Bodenaushub, Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und ähnliche Materialien. Die Abfälle in dieser Kategorie dürfen nur geringe Schadstoffgehalte aufweisen, um sicherzustellen, dass sie keine ernsthafte Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen. Bereits im Februar 2021 wurde das Thema im Gemeinderat bereits behandelt. Der Gemeinderat sieht hier eine weitere hohe Verkehrsbelastung im Gemeindegebiet. Außerdem sollen eine zeitliche Befristung des Deponiebetriebes und ein Brechverbot in die Planung aufgenommen werden.

Text: Gerhard Heidl

Kreuzungsumbau an der SR 8

Seit Mitte Juli laufen die Bauarbeiten für den Kreuzungsumbau SR 8 / Helmbergstraße / Moosstraße in der Gemeinde Steinach. In Zusammenarbeit des Landkreises Straubing-Bogen, der Gemeinde Steinach und dem Planungsbüro mks Architekten-Ingenieure GmbH soll durch den Umbau der Kreuzung ein weiterer Unfallschwerpunkt auf der Kreisstraße SR 8 entschärft werden.

Im Zuge der Maßnahme wird eine beidseitige Linksabbiegespur und eine Ampelanlage zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses realisiert. Zudem soll eine Anbindung für zukünftige Radwege geschaffen werden, welche den Radfahrern ein sicheres Queren der Kreis- und Gemeindestraßen ermöglicht. Auch die Ansiedelung eines Nahversorgungsmarktes wurde bei der Planung der neuen Kreuzung berücksichtigt und integriert.



Bauzustand mit Umbau südlicher Kreuzungsbereich

Durch den Umbau sind die Einmündungsbereiche der Helmbergstraße und Moosstraße über die gesamte Bauzeit voll gesperrt. Ca. Mitte Oktober wird auch die Kreisstraße für drei Wochen voll gesperrt werden. In dieser Zeit finden die Asphaltierungs- und Markierungsarbeiten sowie die Montage und Inbetriebnahme der Ampeln statt. Eine ent-

sprechende Umleitungsstrecke ist bereits geplant.

Die gesamte Baumaßnahme soll bis Anfang November durch die bauausführende Firma Strabag AG aus Straubing umgesetzt werden.

Text/Foto:

mks Architekten-Ingenieure GmbH



Heimattforscher Hans Agsteiner feiert 80. Geburtstag

Anfang August konnte Hans Agsteiner aus unserem Gemeindeteil Münster bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Hans Agsteiner wurde am 06.08.1944 in Straubing geboren. Bis zum Eintritt ins Pensionsalter war Hans Agsteiner als Finanzbeamter im gehobenen Dienst beschäftigt. Zeit seines Lebens widmet sich Hans Agsteiner mit großem Interesse der Heimattforschung. Deshalb war es ihm auch ein Anliegen, seinen runden Geburtstag im Gasthaus auf dem „heiligen Berg Niederbayerns“, auf dem Bogenberg, zu feiern.

Sein jahrzehntelanges kommunalpolitisches Engagement in Münster und Steinach, von 1984 bis 2020 Mitglied des Gemeinderates und insbesondere von 1996 bis zum Jahr 2020 auch zweiter Bürgermeister, wurde im November 2023 durch Regierungspräsident Rainer Haselbeck in Landshut mit einer Urkunde sowie der Medaille in Bronze für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung ausgezeichnet. Auch war Hans Agsteiner unzählige Jahre in verschiedenen Ausschüssen und Verbandsgremien tätig.

Zudem ist Hans Agsteiner Heimattforscher mit Leib und Seele. Neben dem Heimatbuch der Gemeinde Steinach hat er auch das Wappen der Gemeinde Steinach geschaffen und ist Träger der Josef-Schlicht-Medaille. Diese Auszeichnung, welche angesehene Bürger, die sich um Heimat, Kultur, Brauchtum oder um die Geschichte des Landkreises verdient gemacht haben, wurde ihm im Jahr 2015 durch den Landkreis Straubing-Bogen verliehen. Seiner großen Leidenschaft, der



Jubililar Hans Agsteiner mit Bürgermeisterin Christine Hammerschick

Heimattforschung, widmet sich Hans Agsteiner nach wie vor. Erst kürzlich hat er nach umfangreichen Recherchen einen Artikel über vier Grafen von Bogen als Kreuzritter, die seinerzeit an den Kreuzzügen ins Heilige Land teilgenommen haben, im Straubinger Tagblatt veröffentlicht. Seine herausragende Sachkenntnis ist auch bei seinen zahlreichen heimatgeschichtlichen und wissenschaftlichen Arbeiten, die regelmäßig in unserem Gemeindeboten der Gemeinde Steinach erscheinen, ersichtlich. Seit Bestehen des Gemeindeboten ab 1996 gehört Hans Agsteiner dem Redaktionsteam an und schreibt seither unzählige interessante, kulturelle und heimatgeschichtliche Beiträge.

Seit 2013 ist Hans Agsteiner Seniorenbeauftragter. Zusammen mit dem Seniorenbeauftragten Detlef Schneider haben sie die Seniorenaktion „60plus“ ins Leben gerufen. Hier werden monatlich Veranstaltungen und Fahrten or-

ganisiert, worüber sich die Senioren der Gemeinde Steinach von ganzem Herzen freuen und aktiv dabei sind.

Das Archiv für Heimatgeschichte wurde im Jahr 2018 gegründet. Hier arbeitet Hans Agsteiner von Beginn an mit vollem Elan mit, um die Steinacher und Münsterer Geschichte zu archivieren.

Zum 80. Geburtstag gratulierten neben seiner Ehefrau Inge, seine zwei Kinder mit Schwiegerkindern und seine drei Enkelkinder sowie die nahe Verwandtschaft und weitere Gäste. Seitens der Gemeinde Steinach überbrachte Bürgermeisterin Christine Hammerschick die besten Glückwünsche mit einem Präsent. Auch von Seiten der Pfarrgemeinde wurde durch H. Pfarrer Robert Giger sowie der Sprecherin des Seelsorgerates, Lydia Ebenbeck, gratuliert.

Gratulationen zum Dienstjubiläum und zur erfolgreichen Ausbildung

In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass man über viele Jahre beim gleichen Arbeitgeber beschäftigt ist. Umso mehr gilt es, die Treue und Zuverlässigkeit langjähriger Mitarbeiter wertzuschätzen.

Seit nunmehr zehn Jahren ist **Frau Nadine Semmler** in der Gemeindeverwaltung Steinach beschäftigt. Nach dem erfolgreichen Realschulabschluss startete Frau Semmler am 01. September 2014 bei der Gemeinde Steinach mit der Berufsausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Im August 2017 schloss Frau Semmler Ihre Berufsausbildung erfolgreich ab und ist seither in der Finanzverwaltung der Gemeinde Steinach beschäftigt. Zunächst war Frau Semmler als Mitarbeiterin der Kämmerei eingesetzt und seit Dezember 2017 übt sie das Amt der Kämmerin aus. Von September 2019 bis Oktober 2021 nahm Frau Semmler am Beschäftigtenlehr-

Als weitere Auszubildende der Gemeinde Steinach durfte die Gemeinde Steinach ab 01. September 2021 **Frau Leonie Janker** aus Münster im Rathaus begrüßen. Die dreijährige Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte erfolgte im dualen System, was bedeutet, dass die Auszubildende sowohl in der Berufsschule als auch im Ausbildungsbetrieb geschult wurde.

Zusätzlich musste Frau Janker nach der Ausbildungsordnung eine dienstbegleitende Unterweisung in Form von Vollzeitkursen mit insgesamt 540 Unterrichtseinheiten bei der Bayerischen Verwaltungsschule absolvieren.

Im Zeitraum von Mai 2024 bis Juni



von links: Geschäftsleiterin Ursula Heller, Nadine Semmler, Leonie Janker und Bürgermeisterin Christine Hammerschick

gang II der Bayerischen Verwaltungsschule teil und absolvierte diesen mit der erfolgreichen Teilnahme an den Fachprüfungen. Seither führt Frau Semmler die Berufsbezeichnung Verwaltungsfachwirtin.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Geschäftslei-

2024 nahm Frau Leonie Janker erfolgreich an der Abschlussprüfung der Bayerischen Verwaltungsschule teil. Nach langem Warten wurde Mitte August 2024 das Abschlusszeugnis mit dem Ergebnis der erfolgreichen Prüfungsteilnahme übersendet.

Als ausgebildete Verwaltungsfachangestellte wird Frau Janker nun im Bereich Personalwesen eingesetzt und unterstützt die Kolleginnen im Einwohnermeldeamt als Vertretung. Aktuell nimmt Frau Janker auch an dem Zertifikatslehrgang Personalfachkraft der Bayerischen Verwaltungsschule teil, um so ihre Kenntnisse im Bereich Personalwirtschaft vertiefen zu können.

terin Ursula Heller bedankten sich bei Frau Semmler für Ihre langjährige und zuverlässige Mitarbeit und überreichten ein kleines Präsent verbunden mit dem Wunsch, dass Frau Semmler die Gemeinde Steinach auch in Zukunft mit ihrer gewissenhaften Mitarbeit unterstützen wird.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Ausbildungsleiterin Ursula Heller freuten sich, Frau Janker zum erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung gratulieren zu dürfen und überreichten ein kleines Präsent. Auch für die weitere beruflichen Zukunft in der Gemeindeverwaltung Steinach wünschten die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Geschäftsleiterin Ursula Heller alles Gute.

Text: Ursula Heller, Geschäftsleiterin



Gemeinde aktuell

VDK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VaK-Geschäftsstelle in Straubing werden angeboten. Diese können jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter: Tel. 09421/84 71 60

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Versch. Schlüssel m. Anh.	25.06.2024	Steinach, Hohe-Kreuz-Kapelle
Cityroller	01.07.2024	Steinach, Kellerbergstraße
Einzelner Schlüssel	03.07.2024	Steinach, Kirchenparkplatz
JBL-Box	03.07.2024	Steinach, Beachplatz
Cap	07.08.2024	Steinach, Ferienprogramm

Deutsche Rentenversicherung

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 15 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist.

Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 1000 480 15** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt.

Unter dieser Telefonnummer können sie auch einen persönlichen Beratungstermin der Rentenversicherung vereinbaren. Dieser findet einmal monatlich im Landratsamt statt.

Gewerbebeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben.

Holzhandel sowie Brennholzhandel, Forstarbeiten

Buchbergstr. 2, Münster, Tel. 0159 06244715
Max Hartmannsgruber

Mobile Wellnessmassagen und Verkauf von Wellnessprodukten

St-Michael-Str. 1, Steinach, Tel. 0160 99149411
Tatjana Köhler

Betreuung und Organisation von Veranstaltungen, Dienstleistungen in der Gastronomie; Private Arbeitsvermittlung in der Gastronomie, Marketingdienstleistungen

Gabriel-von Seidl-Str. 4, Münster, Tel. 0160 94680050,
www.servicewerk.net
Lena-Maria Bredl

Kurierdienst, Paketdienst, E-Commerce (Spielzeuge und Kinderbedarf)

Aug.-Schmieder-Str. 21, Steinach, Tel. 0176 61700099
Alexei Verbizky



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag, 27. September

Freitag, 25. Oktober

Freitag, 22. November

Freitag, 20. Dezember

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



WWW.HILFETELEFON.DE

Informationen rund um den Winterdienst

Alljährlich bekommt die Gemeinde Steinach beim ersten Schneefall viele Anfragen und Beschwerden zum Winterdienst im Gemeindebereich.

Warum wird in meiner Straße nicht geräumt?

Wie häufig und zu welcher Tages- und Nachtzeit wird geräumt?

Welche Pflichten haben die Anlieger?

Der gemeindliche Winterdienst räumt und streut bei Schneefall oder bei der Gefahr von Straßen- glätte. Damit der Berufsverkehr im Gemeindebereich nicht eingeschränkt wird, sind die Kollegen vom Winterdienst ab 03. Uhr morgens im Einsatz. Die Straßen werden hierbei in einem verkehrssicheren Zustand gehalten.

Der gemeindliche Winterdienst bzw. das Räumen und Bestreuen der Straßen ersetzt jedoch nicht ein vorausschauendes und angemessenes Fahrverhalten entsprechend den winterlichen Bedingungen!

Die Fahrer der Räum- und Streufahrzeuge räumen die Gemeindestraßen nach einem ausgearbeiteten Räum- und Streuplan. Damit die Straßen in diesen Plan mit aufgenommen werden, bzw. dass gewisse Straßen für den Räum- und Streudienst vorgezogen werden, müssen mehrere Tatbestandsmerkmale erfüllt sein. So



muss es sich um einen verkehrswichtigen und gleichzeitig besonders gefährlichen Straßenabschnitt handeln.

Bei Schneefall und Eisglätte ist es jedoch nicht möglich, gleichzeitig und überall zu räumen und zu streuen. Vor allem Blitzeis und extreme Schneefälle können den Winterdienst erschweren.

Auch die Gemeindegänger müssen zur Schaufel greifen.

Nach der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter sind alle Grundstückseigentümer verpflichtet, Gehwege von Schnee und Eis zu befreien oder diese „befreien zu lassen“. Eigentümer müssen von Montag bis Samstag (werktags) in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr Gehwege frei von Schnee halten und bei Glätte streuen oder das Eis beseitigen. Sofern kein Gehweg vorhanden ist, muss ein ausreichend breiter Streifen für Fußgänger am Rand der Straße gesichert werden.

Wir alle nutzen Straßen und Gehwege. Unsere Wünsche und Ansprüche an den Winterdienst sind gewiss sehr unterschiedlich. Trotzdem versucht die Gemeinde möglichst vielen gerecht zu werden. Deshalb weisen wir darauf hin, dass **Beleidigungen und Beschimpfungen gegenüber unseren Mitarbeitern zu unterlassen sind.**

Parken Sie Ihr Fahrzeug bitte auf Privatgrund. Andere Bürgerinnen und Bürger werden es Ihnen danken. Durch das Parken entlang der Straße wird der Winterdienst behindert. Die Fahrer sind bei Behinderungen durch parkende Fahrzeuge nicht verpflichtet den betroffenen Straßenabschnitt zu räumen. Außerdem müssen Sie damit rechnen, dass nach dem Passieren des Räumfahrzeuges Ihr Fahrzeug von Schneemassen eingebaut ist.

Die Gemeindeverwaltung Steinach hofft auf Ihr Verständnis und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen sorgenfreien Winter.

Ursula Heller
Geschäftsleiterin



*Ihre Nr. 1 in Niederbayern:
Ständige Ausstellung
von über 100 Modellen!*

Caravantastic
Straubing GmbH

HYMER **ERIBA** **carado** **büster**
MIESMANN BISCHOFF **LMC** **PÖSSL** **ROAD CAR**
Keine Welt

Verkauf • Vermietung • Service

Caravantastic Straubing GmbH
Gewerbering 11 · 94377 Steinach
Tel.: 09428/9403-0 · Fax: 09428/9403-33
info@caravantastic.de · www.caravantastic.de

Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen

Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurückschneiden

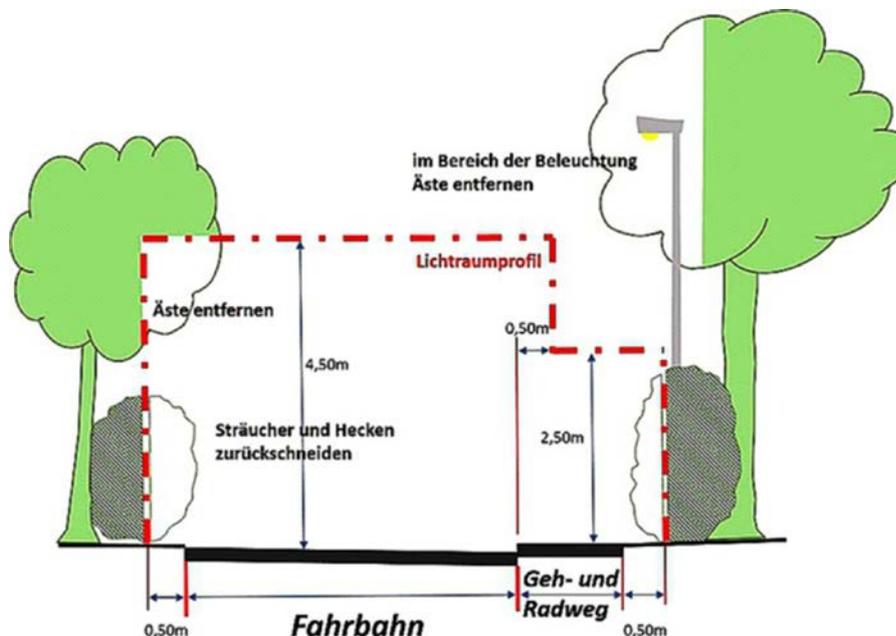
Langsam ist es wieder soweit – Hecken, Sträucher und Bäume wachsen im Laufe des Jahres stark, deshalb sollten sie frühzeitig zurückgeschnitten werden.

Das Bundesnaturschutzgesetz regelt bundesweit einheitlich, dass in der Zeit vom **1. März bis zum 30. September** Bäume, Hecken, lebende Zäune, Gebüsch und andere Gehölze nicht abgeschnitten oder beseitigt werden dürfen.

Seitlich wuchernde Hecken und überhängende Zweige und Äste an Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen können Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge gefährden. Ebenso verhindert Überwuchs im Einmündungs- und Kreuzungsbereich oft die Sicht auf den Verkehr und führt vielfach zu Unfällen. Dies muss nicht sein, daher informieren wir hiermit alle Haus- und Grundstücksbesitzer über ihre **„Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen an öffentlichen Straßen und Wegen.“**



Die Verpflichtung, verkehrsbehindernde Anpflanzungen bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, ist im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz



(BayStrWG), Art. 29 Abs.2 geregelt. Demnach sind Anpflanzungen aller Art verboten, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Der Überhang von Anpflanzungen stellt überdies auch eine Verkehrsgefährdung gem. Straßenverkehrsordnung (StVO) dar. In der Regel sollte bereits schon vor dem Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern daran gedacht werden, welches Ausmaß diese im Laufe der Zeit annehmen können. Daher sollte ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze eingehalten werden. Nach § 32 Abs. 1 StVO ist es verboten, die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen oder Gegenstände auf Straßen zu bringen oder dort liegen zu lassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann. Wer für solche verkehrswidrigen Zustände verantwortlich ist, hat diese unverzüglich zu beseitigen. Über Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen muss das sogenannte „Lichttraumprofil“ frei gehalten werden:

Als „Lichttraumprofil“ wird eine festgelegte Umgrenzungslinie bezeichnet, die über dem Fahrweg frei gehalten werden muss. Aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs muss das Lichttraumprofil der öffentlichen Verkehrsflächen frei und sauber gehalten werden.

Übersicht zur Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen:

- Über die Fahrbahn ragende Äste und Zweige von Baumkronen oder Sträuchern sind so zurückzuschneiden, dass der Luftraum über der Straße mit einer lichten Höhe von 4,50 Meter über der Fahrbahn und den Straßenbanketten freigehalten wird. Dies stellt eine Durchfahrtshöhe für LKW und z. B. auch Rettungsfahrzeuge von 4,50 Meter sicher
- Über Geh- und Radwegen sind Hecken, Sträucher und Bäume mit einer lichten Höhe von 2,50 Meter über den Wegen auszuschneiden.

- Gleichsam sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürres Geäst bzw. dürre Bäume ganz zu entfernen.
- Bei Fahrbahnen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Si-

cherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden. Bei Radwegen beträgt der seitliche Sicherheitsabstand 0,25 Meter. Schneiden Sie deshalb alle seitlichen Bepflanzungen an Geh- und Radwegen sowie Straßen bis zu ihrer Grundstücksgrenze zurück. Vor allem bei Hecken sind regelmäßige und ausreichende

Rückschnittmaßnahmen unerlässlich, um die Anpflanzung über Jahre hinweg auf Grundstücksgrenze zu halten und somit einen späteren Schnitt in den Bestand der Hecke zu vermeiden

- An Straßeneinmündungen und –kreuzungen müssen Anpflanzungen aller Art gem. BayStrWG stets so niedrig gehalten werden, dass sie nicht die „Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs“ beeinträchtigen. Um eine ausreichende Übersicht im „Sichtdreieck“ für die Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, gilt daher: Gibt es für ihr Grundstück keinen Bebauungsplan, der ein individuelles Sichtdreieck vorgibt, sollte die Bepflanzung an der Grundstücksobergrenze – im Bereich von Straßeneinmündungen und Straßenkreuzungen – auf maximal 0,80 Meter Höhe zurückgeschnitten werden.
- Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und Straßenleuchten nicht durch Anpflanzungen verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass die Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ständig rechtzeitig ohne Sehbeeinträchtigung wahrgenommen werden können.

Die Gemeinde Steinach bedankt sich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Ursula Heller
Geschäftsleiterin



RA Andreas Krumm

Rechtsanwälte Krinner & Krumm

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Versicherungsrecht ■ **Erbrecht**
Sozialrecht ■ **Unfallregulierung**
Forderungsbeitreibung ■ **Reiserecht**

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de

INDIVIDUELLE GARTENBEWÄSSERUNG

Beratung, Unterstützung & Planung

Montageservice möglich

**Jetzt planen
und die
nächsten
Sommer im
Grünen
genießen!**



**BESUCHEN SIE
UNSERE WEBSITE**



STEMAX-Wassertechnik
Fachmarkt + Ausstellung

Rothamer Str. 1
94377 Steinach

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:00 - 17:00 Uhr
Sa-So: geschlossen
+49 9428 9494755



BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (alte Schule)

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr

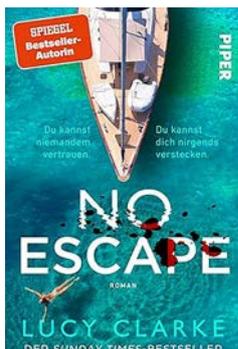
Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl:

Lucy Clarke: No escape - Thriller

Du kannst niemandem vertrauen. Du kannst dich nirgends verstecken.



Inhalt:

Wenn das Paradies zur tödlichen Falle wird

Als die besten Freundinnen Lana und Kitty ihrem grauen Alltag in England entfliehen wollen, finden sie Zuflucht auf einer traumhaften Yacht, die mit ihrer faszinierenden Crew von den Philippinen aus in See sticht. Doch auf der Blue reisen einige unglaublich dunkle Geheimnisse mit. In einer stürmischen Nacht geht ein Crewmitglied über Bord. War es wirklich ein Unfall? Plötzlich ist das Paradies,

das Lana und Kitty gefunden zu haben glaubten, ein Albtraum: gefangen auf der Blue, umgeben von endlosem Meer, und einer von ihnen ist ein Mörder ...

Rezension

»Ein toller Roman mit einigen unvorhersehbaren Wendungen.«
Franken aktuell

»Clarkes Roman ist wie eine riesige Welle, die den Leser mit sich reißt und erst am Ende wieder sachte ans Ufer spült. Spannende und kurzweilige Lektüre.« BÜCHER Magazin

Entdecke auch die anderen

Romane von Lucy Clarke:

Der Ozean unserer Erinnerung

One off he girls

(auch zum Download über eMedienBayern)

The hike – Nicht alle kommen

zurück

(auch zum Download über eMedienBayern)

You let me in
The castaways

(auch zum Download über eMedienBayern)

Das Haus am Rand der Klippen
(nur zum Download über eMedienBayern)

Autor:

Lucy Clarke studierte Englische Literatur in Cardiff, bevor sie sich ganz dem Schreiben widmete. Ihre Romane, in denen sie atemberaubende Spannung mit den schönsten Urlaubsorten der Welt verbindet, haben sich millionenfach verkauft und wurden in über zwanzig Sprachen übersetzt. Wenn die Autorin nicht unterwegs ist, um in fernen Ländern zu recherchieren (der liebste Teil ihrer Arbeit!), lebt sie mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern an der Südküste Englands.

Mühlenladen

Dorfner Mühle

In unserem **Mühlenladen** in Wolferszell bieten wir alle Sorten an frisch gemahlene Mehlen aus heimischem Korn. Außerdem bietet unser Sortiment sämtliche Brot- und Backgewürze, Müslis und regionale Produkte wie Nudeln, Honig, Kaffee und Marmeladen.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 9 Uhr – 18 Uhr

Wir
freuen uns
auf Ihren
Besuch!

Dorfner

TIERFUTTERMARKT

Hochwertiges Tierfutter
für Pferd, Hund, Katze, Vogel & Geflügel

Öffnungszeiten mit persönlicher Beratung

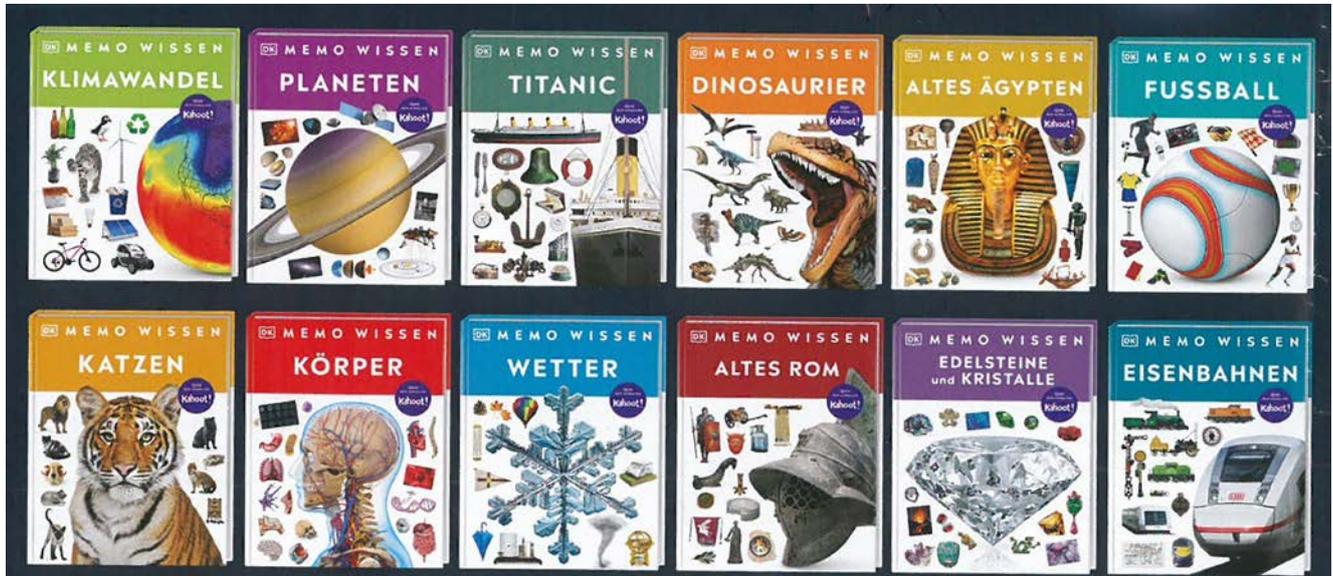
Dienstag 13 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 18 Uhr

Abholung bei Vorbestellung

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr



Memo Wissen: Entdecke deine Lieblingsthemen – Tolle Sachbücher neu in der Bücherei



Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!

09428 – 94 83 79



Josefine Lichtinger
Turmfalkenstraße 31, 94377 Steinach

Bischer

Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgas für die Gastronomie

Vladimir Bischer

Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684301 · M 0159 - 0137749 (auch WA)
info@bischer-gase.de

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster und -Türen
- Fensterläden, Fensterschiebeläden
- Rollläden, Insektengitter
- Treppen und Geländer
- Zimmer- und Haustüren
- gesamte Inneneinrichtung
- Planung und Fertigung von Küchen
- Massiv- und Fertigparkettböden
- Laden- und Geschäfts-Einrichtungen
- Labor-Einrichtungen
- Schulungsräume, Kindergärten
- Glastrennwände, Glasregale

■ Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de



Neugestaltung der Gemeindebücherei Steinach

Umfassende Renovierung und Modernisierung

Im letzten Jahr feierte die Bücherei Steinach ihr 25-jähriges Bestehen. Was 1998 begann und zu einer Erfolgsgeschichte im Ort wurde, setzte die Gemeinde Steinach nun mit der Renovierung der Räumlichkeiten fort. Dies unterstreicht die Bedeutung der Bücherei als kulturellen und sozialen Treffpunkt in der Gemeinde.

Von Mai bis Juli wurde die beliebte und gut besuchte Gemeindebücherei Steinach umfassend modernisiert und feierte nun im Sommer endlich die Wiedereröffnung. Ziel der Renovierung war es, der etablierten Bücherei ein frisches Aussehen zu verleihen – und dieses Ziel wurde voll und ganz erreicht.

Die bisherige Neonbeleuchtung wurde durch eine moderne LED-Beleuchtung ersetzt, die flexibel an die variable Möblierung und bei Veranstaltungen angepasst werden kann. Dies sorgt nicht nur für eine angenehmere Atmosphäre, sondern auch für eine energieeffizientere Ausleuchtung der Räumlichkeiten. Der fast 60 Jahre alte Linoleumfußboden wich einem neuen, angenehm

schalldämpfenden Teppichboden mit Kugelgarn, der die Akustik in der Bücherei erheblich verbessert und eine einladende Atmosphäre schafft.

Die Wände wurden neu gestrichen und erstrahlen nun in einem strahlenden Weiß, das als Grundlage dient. Ergänzt wird dies durch farbige Akzente an den Fenstern: Gelb, Blau und Rot kennzeichnen nun die jeweiligen Bereiche für Kindermedien, Romane und Sachbücher. Diese durchdachte Farbgestaltung passt zu den Signaturschildern und erleichtert den Besuchern die Orientierung in der Bücherei.

Neben einer kleineren, modernen Theke wurden auch neue Möbel für die Medienpräsentation angeschafft. Diese neuen fahrbaren Möbel ermöglichen es, den Bestand der Bücherei attraktiv und übersichtlich zu präsentieren, was die Zugänglichkeit und Attraktivität für die Besucher deutlich erhöht.

Bestandssichtung und Qualitätssicherung

Im Zuge der Sanierung wurde der

Bestand der Bücherei umfangreich gesichtet und nach den von der Landesfachstelle empfohlenen Kriterien bereinigt. Das ehrenamtliche Team um Leiterin Christa Heini leistete dabei zahlreiche Arbeitsstunden, um die Qualität und Aktualität des Medienangebots zu sichern. Diese Maßnahmen tragen maßgeblich dazu bei, dass die Bücherei ihren Besuchern stets aktuelle und relevante Medien zur Verfügung stellen kann.

Für das kommende Jahr ist die Einführung neuer Technologien geplant. Bereits jetzt laufen die Vorarbeiten, bei denen jedes Medium mit einem sogenannten RFID-Tag ausgestattet und im Bibliothekssystem entsprechend konvertiert wird. Zukünftig wird ein zusätzliches Selbstverbucherterminal die Ausleihvorgänge beschleunigen und die Effizienz erhöhen. Diese Innovationen werden den Service der Bücherei weiter verbessern und den Besuchern eine noch komfortablere Nutzung ermöglichen.

Finanzielle Investitionen und Unterstützung

Die Gemeinde Steinach hat bisher rund 48.000 Euro in die Modernisierung der Bücherei investiert. Voraussichtlich wird fast die Hälfte der Einrichtungskosten von der Landesfachstelle gefördert, was die finanzielle Belastung für die Gemeinde deutlich reduziert.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die ersten Besucher lobten bei ihrem Besuch die einladende und heimelige Atmosphäre der neuen Räumlichkeiten. Hammerschick beton-





An der neuen Theke werden die Medien zurückgegeben und ausgeliehen.



Die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heidl (rechts), zeigt Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Altbürgermeister Karl Mühlbauer das Ergebnis der Renovierung.



Groß ist die Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern



Neben Sachbüchern stehen viele aktuelle Romane und Krimis in den Regalen

te, dass die Modernisierungen maßgeblich dazu beitragen, die Bücherei zu einem zeitgemäßen Bildungs- und Kulturzentrum in der Gemeinde Steinach zu machen.

Die Gemeindebücherei Steinach

steht somit vor einer vielversprechenden Zukunft und wird sicherlich noch mehr Besucher anziehen und begeistern können. Die umfassenden Renovierungen und die geplanten technologischen Verbesserungen machen

die Bücherei zu einem modernen und attraktiven Anlaufpunkt für Bildung und Kultur in Steinach.

Text/Bild: Gerhard Heidl



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400

Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr



Vorschulkinder in der Bücherei



Am 3. Juli besuchten 42 Vorschulkinder aus Steinach die örtliche Bücherei. Der Besuch war ein aufregendes Ereignis für die Kinder, die von Büchereileiterin Christa Heintl herzlich empfangen wurden. Nach der Renovierung waren die Vorschulkinder die ersten Gäste.

Zu Beginn fand eine „Schulstunde“ in der Bücherei statt, bei der die Kinder eine Einführung in die Nutzung der Bücherei erhielten. Christa Heintl erklärte den Kindern, wie sie Bücher ausleihen und zurückgeben können, wo die Bücher für zukünftige Erstleser

zu finden sind und beantwortete geduldig alle Fragen. Der Büchereiausweis ist der Schlüssel zu ca. 10.000 Medien – wie Bücher, CD's, Tonies, Spiele, Bandolino und Zeitschriften.

Ein besonders spannender Teil des Besuchs war die Vorlesestunde. Christa Heintl las aus dem Buch „Das ist aber total mein Buch“ vor, welches von den Geschwistern Charlie und Lola in einer Bücherei handelt. Die Kinder lauschten gespannt der Geschichte und ließen sich von den Abenteuern der beiden Hauptfiguren in den Bann ziehen.

Zum Abschluss des Besuchs durfte sich jedes Kind ein Buch ausleihen. Die Auswahl war groß und vielfältig, sodass jedes Kind ein Buch fand, das seinem Geschmack entsprach. Mit strahlenden Gesichtern und einem Buch in der Hand verließen die Kinder die Bücherei.

Am Schluss und als „Belohnung“ des Besuchs erhielt jedes Kind ein persönliches Lesezeichen mit seinem Namen. Diese liebevoll gestalteten Lesezeichen dienen nicht nur als schöne Erinnerung an den Besuch, sondern auch als praktische Hilfsmittel für das zukünftige Lesen.



Dieser erste Besuch markiert den Beginn einer regelmäßigen Kooperation zwischen der Bücherei und der Vorschule. Zukünftig werden die Kinder im Rahmen des Schulunterrichts alle vier Wochen die Bücherei besuchen, um neue Bücher auszuleihen und ihre Lesefähigkeiten zu verbessern.

Der Besuch in der Bücherei Steinach war für die Vorschulkinder ein voller Erfolg und wird ihnen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Neu – Clever Tonies

Über 200 Tonifiguren stehen in der Bücherei zur Ausleihe bereit. Neu in den Bestand aufgenommen wurden aktuell „Clever Tonies“. Diese Figuren sind speziell für Vorschul- und Schulkinder konzipiert und bieten Antworten für alle neugierigen Kinder mit großem Entdeckungsdrang. Sie decken spannende Wissenswelten ab – von Vulkanausbrüchen über Bionik bis hin zu lebenden und ausgestorbenen Tieren. Diese Ergänzung richtet sich an Köpfe voller schlauer Fragen und Ohren, die viel Neues entdecken wollen.



Neue Medien: Lesefutter - Bücher für Grundschulkinder



und Spiele



Die speziell für ältere Kinder entwickelten Tonies, haben ein komplett neues Tonies Design bekommen. Sie sehen also anders als die regulären Tonies aus. Dennoch haben auch sie den spielerischen Charakter durch eine neue Funktion beibehalten: Man kann sie stapeln und so miteinander verbinden. Damit sie auch gut auf der Toniebox halten, sind sie – wie alle Tonies – magnetisch.

In der Bücherei können folgende Clever Tonies ausgeliehen werden: Städte der Zukunft / Wolkenkratzer, Roboter & Androiden / Supercomputer, Unser Körper / Das Gehirn, Erfindungen / Bionik. Weiterhin erklärt Checker Tobi auf weiteren Clever Tonies beim Umwelt-Check Klima, Wald und Wasser, beim Digital-Check Smartphone, Internet und Social Media, beim Gefühls-Check Freude, Wut und Traurigkeit und beim Gesundheits-Check alles über Viren, Fitness und Vitamine.

Text/Fotos: Gerhard Heini



Welttag des Buches mit Buchgeschenk und Vorlesestunde



Die Leiterin der Bücherei Christa Heidl, Rektor Sebastian Mayer und LAAin Kristin Fleischmann mit den Schülern im Pausenhof

Am 19. Juli wurde der bundesweite Vorlesestag vom 23. April, in der Grundschule für die Klassen drei und vier mit einer besonderen Aktion zur Leseförderung nachgeholt, kurz bevor die Schulferien begannen. Diese Veranstaltung stand ganz im Zeichen des Welttages des Buches und bot den Schülern eine einmalige Gelegenheit, die Freude am Lesen zu entdecken.

Dank der Buch-Gutschein-Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ erhielten 50 Schüler ein Buchgeschenk. Jedes Kind bekam das spannende Buch „Mission Roboter – ein spannender Fall für die Glücksagentur“ von Anke Girod,

illustriert von Timo Grubing. Diese Aktion zielte darauf ab, das Interesse der Kinder am Lesen zu wecken und sie zu motivieren, ihre eigene Lesereise fortzusetzen.

Bei herrlichem Wetter fand die Veranstaltung im Pausenhof der Grundschule statt. Christa Heidl, die Leiterin der Bücherei und Initiatorin der Aktion, las den Schülern zwei Kapitel aus dem Buch vor. Mit ihrer lebhaften Vortragsweise fesselte sie die Kinder und weckte in ihnen die Neugier, das Buch selbst weiterzulesen.

Besonders aufregend für die Schüler war, dass sie am gleichen Tag die Möglichkeit hatten, in der Schule zu übernachten. Dadurch

konnten sie das frisch erhaltene Buch sofort in Angriff nehmen und sich weiter in die spannende Geschichte vertiefen.

Christa Heidl nutzte die Gelegenheit, um nicht nur für das Lesen von Büchern zu werben, sondern auch die Kindernachrichten im Straubinger Tagblatt zu empfehlen. In ihrem Artikel „Lesen als Tor zur Entdeckung“ ermutigte sie die Kinder, auch Zeitungen und andere Medien zu lesen, um ihr Wissen zu erweitern und neue Welten zu entdecken.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war zweifellos die Verteilung der Bücher. Rektor Sebastian Mayer wurde von den Schülern umringt, als es an das Verteilen der Buchgeschenke ging. Die Freude und Aufregung der Kinder waren spürbar, und jeder nahm sein Buch entgegen.

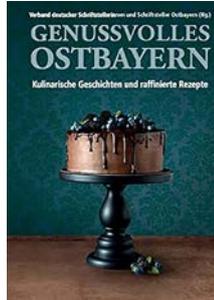
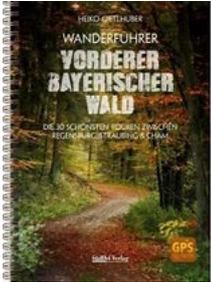
Diese Veranstaltung zum Welttag des Buches war ein großer Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig und bereichernd das Lesen für Kinder sein kann. Sie hat nicht nur die Freude am Lesen gefördert, sondern den Schülern auch eine etwas andere Schulstunde beschert.



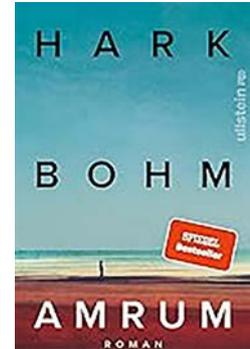
Rektor Sebastian Mayer wurde von den Schülern umringt, als es an das Verteilen der Buchgeschenke ging



Seiten – ganz aktuell in der Bücherei



Das Buch zum Film-
Ab sofort ausleihbar!



Filmreife Hommage

Hark, Bohm der norddeutsche Vater des Autorenfilms, hat einen Roman über seine Kindheit auf Amrum geschrieben.

Er erzählt von einem Zwölfjährigen, der das Ende des Krieges auf der Insel erlebt. Bohms Kollege Fatih Akin wollte diesen Stoff unbedingt verfilmen.

Die Dreharbeiten mit Diane Kruger, Laura Tonke, Detlev Buck, Matthias Schweighöfer – und Bohm selbst – sind diesen Sommer zu Ende gegangen. Zur Steigerung der Vorfreude auf den Kinostart im Herbst 2025 kann das Buch nur empfohlen werden: unbedingt schon mal das Buch lesen



Gut geschützt, bei Wind und Wetter.

Mit dem Fortschreiten des Klimawandels steigt auch das Risiko für Schäden durch Hochwasser, Sturm und andere Naturgewalten. Schützen Sie Ihr Zuhause mit einer Zurich Elementarversicherung.



Gerne beraten wir Sie:

**Waas & Baumann
GmbH & Co.KG**

Erlenstr. 4
94356 Kirchroth
Tel: 09428-8710

PrivatSchutz von Zurich

WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet !



Lerchenring 20
94377 Steinach

09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de



Bibliotheksschaufenster Bücherei Steinach

III. Quartal 2024

zusammengestellt von Christa Heintl, Büchereileitung

Allende, Isabel



Der Wind kennt meinen Namen

Wien, 1938. Um ihn vor den Nazis in Sicherheit zu bringen, schickt seine Mutter den 6-jährigen Samuel Adler mit einem Kindertransport nach England.

Arizona, 2019. Anita Díaz, 7, und ihre Mutter fliehen aus El Salvador in die USA, doch dort werden sie brutal getrennt – Anita kommt in ein Lager

Bonnet, Sophie



Provenzalische Flut

Pierre Durand und Charlotte verbringen ihre Flitterwochen. Pierre findet eines Morgens einen toten Taucher, es sieht nach Kreislaufversagen aus. Der Notarzt, der das bezweifelt, verschwindet kurz darauf. Pierre muss seinen Honeymoon unterbrechen....

Pierre Durands 10. Fall

Krimi

Douglas, Claire



Girls Night

Für ihren True-Crime-Podcast reist die Journalistin Jenna nach Stafferbury, dem Schauplatz eines 20 Jahre alten Cold Case, bei dem drei junge Frauen nach einem schweren Unfall spurlos verschwanden. Ihre Nachforschungen bringen nicht nur sie, sondern auch die einzige Überlebende des Unfalls, Olivia, in Gefahr.

Psychothriller

Bestseller

Engel, Kathinka



Das Ende von gestern ist der Anfang von morgen

Ist es jemals zu spät für zweite Chancen?

London, 1974: Die 17-jährige Pippa St George, Tochter aus gutem Hause, trifft bei einem Punkkonzert Oz, den Sänger der Band. Oz steht für alles, was ihre Familie verachtet. Gegen alle Konventionen und gegen jede Logik verlieben sich die beiden ineinander, doch dann werden sie von der harten Realität eingeholt.

London, Gegenwart: Online-Redakteurin Gilly ist überglücklich, als sie eine erschwingliche Wohnung in einem viktorianischen Mietshaus findet. Doch das Haus soll verkauft und luxussaniert werden. Um das zu verhindern, tut Gilly sich mit ihrem Nachbarn, dem Dokumentarfilmer Owen, zusammen. Während ihrer Recherche stoßen die beiden auf eine Geschichte, die sie weit in die Vergangenheit führt ...

Fried, Amelie



Der längste Sommer ihres Lebens

Claudia Berner führt als Juniorchefin ein Autohaus und kandidiert in ihrer schwäbischen Kleinstadt als Bürgermeisterin. Durch plötzlichen Anschluss ihrer Tochter an die radikale Klima-Aktivisten-Szene gerät nicht nur die Kandidatur ins Wanken, die ganze Familie muss neu zueinander finden.

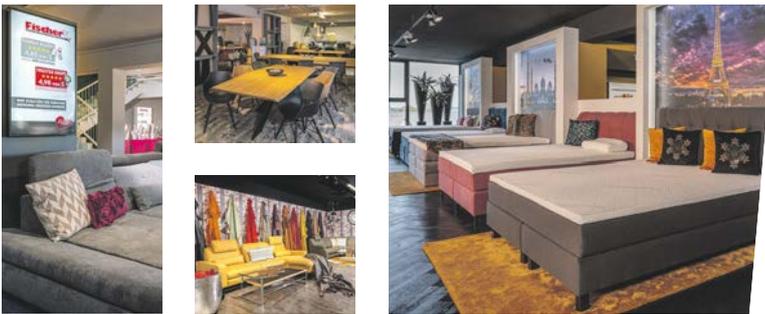
IK Frauen

Bestseller



**SOFA
OUTLET
DESIGN
LIEBLINGE**

**NIEDERBAYERN'S GRÖSSTE
POLSTERMÖBEL AUSWAHL**



**GARANTIERT
50%*
RABATT!**

SOFORT LIEFERBAR

+ Überproduktion ++ Messemodelle ++ Retouren +

Fischer

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20

Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH

polster-fischer.de



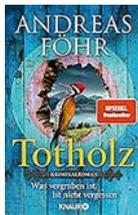
**Fuchs, Katharina****Das Flüstern des Lebens****IK Familie, Afrika****Bestseller**

Als Isabells geliebte Tante in Tansania verunglückt, überschlagen sich die Ereignisse für die ganze Familie. Isabelle erbt die Kaffeeplantage der Tante. Was nur ein Besuch in Tansania werden sollte, wird Isabelles ganzes Leben verändern

Förg, Nicola**Zornige Söhne****IK Krimi Bayern****Bestseller**

Ein getöteter junger Mann stellt die Kommissarinnen Mangold und Riedl vor ein Rätsel. Beide Elternteile bieten Angriffsflächen, doch Irmi glaubt, dass das Motiv in der weiter zurückliegenden Familiengeschichte gefunden werden kann, wo Arroganz und Schuld angehäuft wurden....

Irmi Mangolds 15. Fall

Föhr, Andreas**Totholz****IK Krimi**

Eine Leiche im Wald, eine verschwundene Zeugin und eine antike Kanone:

»Totholz« ist der 11. bayerische Krimi aus Andreas Föhrs humorvoller Krimi-Reihe um die Kult-Ermittler Wallner & Kreuthner.

Leo Kreuthner ist außer sich: Da wagt es doch so ein dahergelaufener Lump, ihm bei der Schwarzbrennerei Konkurrenz zu machen! Das muss selbstredend sofort unterbunden werden - wenn nötig auch mithilfe einer alten Kanone aus dem 18. Jahrhundert ...

Giordano, Mario**Die Frauen der Familie Carbonaro****IK Familie**

Die Carbonara-Saga Teil 02

Fortsetzung von Terra Sicilia – Die Geschichte der Familie Carbonaro

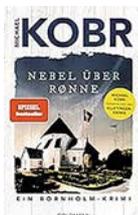
Drei Frauen der deutsch-italienischen Familie Carbonaro erzählen über ihr Leben in Sizilien und Deutschland im 19. Jahrhundert.

Huthmacher, Tanja**Zeit der Schwestern**

Apfelblütentage Bd. 01; Zeit der Schwestern Bd. 02

Drei Schwestern. Ein Familienfest. Eine überraschende Wendung

Es ist Frühling am Bodensee, und ein großes Fest unter blühenden Apfelbäumen steht bevor: Anlässlich des 70. Geburtstags ihrer Mutter Lotte haben sich auch ihre Töchter Carolin, Romy und Veronika unter den Gästen eingefunden. Für die Naturfotografin Carolin, die nach dem Biologiestudium nach Neuseeland ausgewandert ist, liegt der letzte Besuch Jahre zurück. Nun freut sie sich auf ihre Schwestern und sieht erwartungsvoll zwei Wochen Heimatfeeling entgegen. Doch dann wirbelt eine überraschende Entdeckung das Familienleben durcheinander. Und als eine unerwartete Begegnung ihr bisheriges Leben infrage stellt, trifft Carolin eine folgenreiche Entscheidung ...

Kobr, Michael**Nebel über Ronne****IK Krimi****Bestseller**

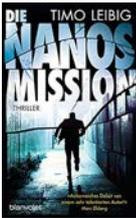
Teil 2 Lennar Ipsen ; Teil 1 Lennar Ipsen Sonne über Gudhjem

Im Nebel landet am späten Abend eine kleine Privatmaschine auf dem Flughafen von Ronne. Darin finden sich drei Tote, bei der Landung mit Zyanidgas vergiftet. Kriminalinspektor Ipsen rätselt, was die drei verbunden und wer sich diesen raffinierten Mordplan ausgedacht hat.

Ipsens 2. Fall

Koch Dr. med, Marianne Mit Verstand altern**IK Sachbuch****Bestseller**

Wie es gelingt, geistig fit und lebendig zu bleiben
Das neue Buch der Bestseller-Autorin zum Thema geistige Gesundheit im Alter

Leibig, Timo**Die Nanos Mission****IK Thriller**

Sie sind überall. Sie beherrschen jeden. Nur ein Mann ist frei. Nur ein Mann kann gegen sie kämpfen. Deutschland 2028: Die Bevölkerung ist einem Kanzler hörig, der mit Nanoteilchen ihr Denken manipuliert. Nur wenige sind resistent gegen die Nanos - und...

Lind, Hera**Zeit zu verzeihen****IK Zeitgeschichte****Bestseller**

Im Sommer 1965 verlieben sich Clara und Viktor, nicht ahnend, dass sie bereits als Kleininder ein tragisches Ereignis geteilt haben. Als sie die Flucht aus der DDR riskieren, wird die schwangere Clara verhaftet und bringt im Gefängnis ihr Kind zur Welt. Doch das Paar gibt nicht auf.

McFadden, Freida**Sie kann dich hören****IK Psychothriller****Bestseller**

Bd. 02 Sie kann dich hören -The Housemaid
(Bd.01 Wenn sie wüsste)
Millie arbeitet weiterhin als Haushaltshilfe, seit neuestem beim Ehepaar Garrick. Hausherrin Wendy ist krank und bettlägerig, ihr Zimmer darf daher nie betreten werden. Doch merkwürdige Geräusche aus dem Zimmer und Blutspuren schüren bei Millie einen ganz anderen Verdacht.

Peetz, Monika**Flaschenpost aus der Vergangenheit****IK Familie****Bestseller**

Bd. 03 Die Sommerschwestern
(Bd. 01 Die Sommerschwestern
Bd. 02 Die Nacht der Lichter)
Auf der Geburtstagsparty der Zwillinge Amelie und Helen erscheint plötzlich ihre Mutter. Henriette Thalbergs Wunsch, ihre vier zerstrittenen Töchter zu versöhnen, wird durch eine Flaschenpost konterkariert, die am Meeresgrund liegt und bald Unheil stiften wird.....

Reichs, Kathy**Die Hand des Todes****IK Thriller****Bestseller**

Tempe Brennan untersucht die Leiche eines Mannes, der offenbar vom Blitz getroffen wurde. Doch schnell wird klar, dass das nicht die Todesursache war und ein seltsames Tattoo führt Tempe zu weiteren ungeklärten Mordfällen.....

Suter, Martin**Allmen und Herr Weynfeldt****IK Krimi****Bestseller**

Als sich Allmen und der kultivierte Adrian Weynfeldt kennenlernen, ist das der Beginn einer besonderen Freundschaft, denn sie verbindet die Liebe zur Kunst. Kurze Zeit später entdeckt Weynfeldt, dass ein Bild aus seiner Sammlung verschwunden ist, und bittet seinen Freund um Hilfe.



Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Tobias Schweiger

Am 07.08.2024 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Steinach im Rahmen des Schulferienprogramms einen Besuch bei der Feuerwehr für 13 Schulkinder. Von 08:00 bis 12:00 Uhr erhielten die jungen Teilnehmer einen umfassenden Einblick in die vielseitigen Aufgaben der Feuerwehr.

Unter der Leitung von Kommandant Tobias Schweiger und mit Unterstützung seiner acht Helfer – Roth Carina, stellv. Kommandant Stefan Sauerborn, Rudolf Claus, Aumer Lambert, Lermer Maximilian, Schlecht Kristina, Nachreiner Leonie und Felix – wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Der Tag begann mit einer ausführlichen Besichtigung der Feuerwehrautos und des dazugehörigen Materials. Die Kinder hatten die Gelegenheit, die Fahrzeuge aus nächster Nähe zu betrachten und durften sogar kleine Bewegungsfahrten mitmachen.

Kinderferienprogramm bei der FFW Steinach



Anschließend folgte eine Einführung in die technische Hilfeleistung, wobei den Kindern auch der Umgang mit einer Tauchpumpe demonstriert wurde. Ein weiterer Höhepunkt war der Aufbau eines kleinen Löschangriffs, bei dem die Kinder selbst Hand anlegen durften.

Besonders eindrucksvoll war die Vorführung mit dem Fettbrandsimulator. Hierbei konnten die Kinder hautnah miterleben, wie gefährlich es ist, einen Fettbrand falsch zu löschen. Zudem durfte jedes Kind einen Feuerlöscher bedienen und selbst ausprobieren, wie man diesen richtig einsetzt.

Zum Abschluss des ereignisrei-

chen Vormittags gab es eine kleine Stärkung in Form von Wurstsemmeln. Ein Schulungsvideo rundete das Programm ab und vermittelte den Kindern nochmals wichtige Informationen zum Thema Brandschutz.

Die Kinder zeigten großes Interesse an den Tätigkeiten der Feuerwehr und waren mit Begeisterung bei der Sache. Kommandant Tobias Schweiger lobte das Engagement der jungen Teilnehmer und bedankte sich herzlich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Kinderferienprogramms beigetragen haben.

Text: Benedikt Reindlmeier

Fotos: FF Steinach



Maschinenlehrgang 2024



Vom 17. bis 21. Juni nahm Lerner Maximilian erfolgreich am Maschinenlehrgang 2024 teil. Die Aufgaben eines Maschinisten umfassen den Umgang mit der Pumpe sowie das Führen und Fahren des Feuerwehrautos – beides wesentliche Bestandteile für den reibungslosen Einsatzablauf.

Die FFW Steinach freut sich besonders darüber, dass sie nun einen neuen, gut ausgebildeten Maschinisten in ihren Reihen begrüßen kann. Die Plätze für solche Lehrgänge sind immer sehr begehrt und oft knapp bemessen, weshalb die Teilnahme von Maximilian Lerner ein großer

Gewinn für die gesamte Feuerwehr darstellt.

Der Lehrgang fand bei der Feuerwehr Bogen statt und wurde von Heigl Tobias, dem stellvertretenden Kommandanten der FFW Bogen, geleitet. Neben umfangreichen theoretischen Unterrichtseinheiten legte der Kurs großen Wert auf die praktische Anwendung und den sicheren Umgang mit den technischen Geräten wie etwa die Pumpanlagen eines Tanklöschfahrzeuges. Der Kommandant der FFW Steinach, Tobias Schweiger, und sein stellvertretender Kommandant, Stefan Sauerborn, möchten Lerner Maximilian auch auf diesem

Wege nochmals herzlich zu seinem erfolgreichen Abschluss des Maschinenlehrgangs gratulieren. Sie sind stolz darauf, einen weiteren kompetenten Maschinisten in ihrem Team zu haben und sehen der zukünftigen Zusammenarbeit mit großer Zuversicht entgegen. Ferner konnte der frischgebackene Maschinist sein Wissen und Können gleich bei einer Feuerprobe beim zwölfstündigen Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Oberniedersteinach unter Beweis stellen.

Text: Benedikt Reindlmeier

Foto: FF Steinach

Auringer
HOLZ & Design

Wir bauen - Sie lebert! Alles gut bedacht?
HOLZ & Design
GmbH & Co. KG
Eidenschink ♦ Lehmer
Das Dach

EHRliche & SAUBERE FACHARBEIT
DER KUNDE STEHT IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT

- DACHDECKEREI
- ZIMMEREI
- SCHREINEREI
- PHOTOVOLTAIK

Telefon:
Auringer Dach:
09428 - 94 77 99 4
HOLZ & Design:
09428 - 26 09 20

Adresse:
94377 Steinach
Bayerwaldstr. 5



Großbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens/Scheune in Thanhof

Am späten Nachmittag des 06. Juli 2024 gegen 19:00 Uhr wurde die Feuerwehr Steinach zu einem Brand der Alarmstufe 4 alarmiert. Eine Scheune in Thanhof stand in Vollbrand. Aufgrund des zeitgleich stattfindenden Grillfestes am Gerätehaus in Steinach war die Feuerwehr Steinach die erste Wehr am Einsatzort und konnte somit bereits drei Minuten früher an der Einsatzstelle sein und ein erstes Lagebild über Funk durchgeben.

Schon auf der Anfahrt konnte eine große schwarze Rauchwolke gesichtet werden, was die Meldung eines bestätigten Brandes an die weiteren Einsatzkräfte ermöglichte. Dies führte zur sofortigen Nachalarmierung der „Dispogruppe Wasser“, da sich das landwirtschaftliche Anwesen in einer abgelegenen Lage befand, die eine direkte Wasserversorgung erschwerte. Die Dispo-Gruppe wurde jedoch lediglich in Bereitschaft gehalten und konnte nach einiger Zeit die Einsatzstelle wieder verlassen.

Die Feuerwehr Steinach begann am Einsatzort umgehend mit der Errichtung einer Wasserversorgung sowie der sofortigen Brandbekämpfung unter Atemschutz. Es stellte sich schnell heraus, dass der Einsatz längere Zeit in Anspruch nehmen würde, da etwa 500-700 Heuballen in Vollbrand standen. Zusätzlich waren die Feuerwehren aus Ascha, Mitterfels, Gschwendt, Rattiszell und Falkenfels im Einsatz, die ebenfalls unter Atemschutz das Feuer bekämpften.

Aufgrund der einbrechenden Dunkelheit wurden im weiteren Einsatzverlauf Lichtmastenanhänger nachalarmiert, sodass auch die Feuerwehren aus Bogen und Steinburg zur Einsatzstelle kamen.



Über die gesamte Nacht hinweg wurde die Scheune stückweise mittels Radlader, Baggern und Traktoren ausgeräumt und die Heuballen mühsam auseinander gezogen und gelöscht. Besonders hervorzuheben ist die Nachbarschaftshilfe der anliegenden Bauern, die den betroffenen Betrieb unterstützten. Ebenfalls gilt Dank der Saatzucht Steinach, die schweres landwirtschaftliches Gerät zur Verfügung stellte.

Da viele Einsatzkräfte bereits seit mehreren Stunden im Einsatz waren, wurden die Feuerwehren Mitterfels und Falkenfels durch die Wehren Pilgramsberg und Münster abgelöst. Ab 03:30 Uhr unterstützte die Feuerwehr aus Oberalteich bei der schweren körperlichen Arbeit. Die Einsatzleitung hatte der Kommandant der Feuerwehr Steinach, Tobias Schweiger. Der Einsatz wurde am frühen Sonntagmorgen nach etwa 12 Stunden beendet und die eingesetzten Kräfte konnten nach und nach den Einsatzort verlassen. In den folgenden Tagen kam es immer wieder zu kleineren Nachbränden, die erneute Alarmierungen und Nachlöscharbeiten erforderlich machten. So wurden am 08.07.2024 gegen 15:00 erneut die Wehren Steinach, Gschwendt und Mitterfels an den Brandort gerufen,

um Nachlöscharbeiten durchzuführen.

Insgesamt waren an diesem Einsatz beteiligt:

- FF Steinach
- FF Gschwendt
- FF Bogen
- FF Ascha
- FF Mitterfels
- FF Rattiszell
- FF Schwarzach
- FF Falkenfels
- FF Hunderdorf
- FF Pfelling
- FF Reibersdorf
- FF Kirchroth
- FF Pondorf
- FF Steinburg
- FF Pilgramsberg
- FF Oberalteich
- FF Münster
- FF Pillnach

Zusätzlich unterstützten:

- KBR Land 1
- KBI Land 4
- KBM Land 4/2
- KBM Land 2/2
- Zahlreiche Rettungsdienste, Polizei und Notärzte

Besonderer Dank gilt der geschädigten Familie Berl, die alle Einsatzkräfte vor Ort umgehend mit Käse- und Wurstbrot sowie frischer Milch versorgte.

Text: Benedikt Reindlmeier

Foto: FF Steinach

Kindergarten Steinach zu Besuch bei der Feuerwehr

Am Freitag, den 12. Juli, besuchten einige Kinder des Kindergartens Steinach, insbesondere jene, die im September in die Grundschule kommen, die Freiwillige Feuerwehr Steinach. Dieser Besuch fand im Rahmen ihrer Übernachtung im Kindergarten statt und bot den Kindern spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr.

Unter der Leitung von Kommandant Tobias Schweiger, unterstützt von Carina Roth, Franz Nachreiner, sowie den Jugendfeuerwehrmitgliedern Leonie und Felix Nachreiner, wurden den Kindern verschiedene Feuerwehrgeräte und deren Anwendung gezeigt. Besonders begeistert waren die Kinder vom Umgang mit dem Strahlrohr, dem Feuerlöcher und dem Hochdrucklüfter. Der Kommandant Tobias Schweiger sowie die gesamte Feuerwehr möchte sich auch auf diesem Wege nochmals für die schöne Zeit bedanken. Das Thema Brandschutzerziehung ist bereits in jungen Jahren sehr wichtig und soll entsprechend gefördert werden.

Die FFW Steinach freut sich, einen Beitrag zur frühen Brandschutz-



erziehung leisten zu können und hofft, dass die Kinder viele wertvolle Eindrücke mit nach Hause genommen haben.

Text: Benedikt Reindlmeier

Fotos: FF Steinach





Grundschule Steinach

Treffen der Brieffreunde

Mit großer Spannung und strahlenden Augen trafen die Kinder der 3. Klasse der Grundschule Steinach am zweiten Wander-

tag, der am 15.07.2024 stattfand, auf ihre Brieffreunde der Ulrich-Schmidl-Grundschule Straubing. Seit der Vorweihnachtszeit 2023 schrieben sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Deutschunterrichts rund um das Thema „Wir schreiben einen persönlichen Brief“ gegenseitig Briefe, in denen sie sich bereits vorstellten, ihre Hobbies, ihr Lieblingsessen etc. teilten sowie sich Fragen stellten. Nun begegneten sie sich auf einem Abenteuerspielplatz in der Stadt Straubing.

Mittels Kennenlernspiele (z. B. sich in einer Reihe nach dem Alphabet aufstellen, ein kurzes „Interview“ durchführen etc.) kristallisierten sich die jeweiligen Brieffreunde heraus. Danach lernten sich die Kinder auf dem Spielplatz noch besser kennen. „Vielleicht wird eine echte Freundschaft draus!“, meinten einige Schülerinnen und Schüler glücklich.

Text/Fotos: Grundschule



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing

MO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr

DI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

MI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰-16³⁰ Uhr

DO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

Fr

08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk Illing

Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de

**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**

Hurra! Wir feiern ein Buchstabenfest!



Im Juli war es endlich soweit: Die Kinder der beiden ersten Klassen der Grundschule Steinach haben alle Buchstaben gelernt und können nun alles lesen und schreiben! Wenn das kein Grund zum Feiern war! Und das taten wir einen ganzen Schultag lang. Am 24.7.2024 wurde am Vormittag gerätselt, gesungen und viel gelacht. Ein Programmpunkt war das Basteln und Gestalten einer Buchstabenkrone, die nach Belieben gestaltet und verziert werden durfte.

An Stationen durften die Kinder Buchstaben turnen, stempeln, in der Tastkiste erfühlen, Geheimschriften entziffern und tolle Namenschilder malen. Es gab Labyrinth, Mandalas und Spiele – alles rund um unsere Buchstaben.

Mit zahlreichen kulinarischen Beiträgen bereicherten die Eltern unser Buchstaben-Bufferet und damit unser gelungenes Fest. Anschließend konnten sich die Kinder auch noch an der in der Schule gekochten Buchstaben-suppe satt essen.

Mit einer Urkunde in der Hand und Buchstabennudeln im Bauch verließen die Kinder an dem Tag die Schule. Wir hatten alle viel Spaß und waren sehr stolz darauf, was wir in dem 1. Schuljahr alles gelernt und geleistet haben.

Text/Fotos: Grundschule



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage

Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

- Krankengymnastik
- Neurologische Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- Manuelle Therapie
- Craniosacrale Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Massage
- Lymphdrainage
- Therapie bei Mukoviszidose
- Reflektorische Atemtherapie
- Therapie nach Chevallier
- Sportphysiotherapie
- Brüggertherapie
- Fußreflexzonen-therapie
- Kinesiologie
- Beckenbodentherapie

Naturfango · Rotlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche



Zweiter Wandertag im Schuljahr 2023/24

Im Juli fand der zweite Wandertag im Schuljahr 2023/24 statt.

Die einzelnen Jahrgangsstufen hatten sich unterschiedliche Ziele ausgesucht:

Die Klassen 1a und 1b erlebten einen lehrreichen und abenteuerlichen Tag im Wildgarten Furth im Wald. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a und 2b

wanderten entlang des Perlba-ches von Steinburg nach Neukirchen zum wunderschönen Aussichtspunkt „Hohe Linde“.

Die 3. und 4. Jahrgangsstufe hatte sich für eine Tagesfahrt in den Nationalpark Bayerischer Wald zum Tier-Freigelände (Neuschönau) entschieden.

Darüber hinaus unternahm die 4.

Klasse eine Abschlussfahrt nach Furth im Wald zum Mitmachmuseum „Flederwisch“ und ebenfalls zum Wildgarten.

Da Bilder mehr als Worte sprechen, zeigen wir Ihnen ein paar tolle Schnappschüsse!

Text/Fotos: Grundschule

Impressionen





GANZ STEINACH IN DEINER HAND

IMMER WISSEN, WAS GERADE SO LOS IST IN DEINER GEMEINDE

AKTUELLES AUS DEINER HEIMAT

Muni versorgt Dich ab sofort in Echtzeit mit allen Neuigkeiten, die für Dich interessant sind: Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen, Eilmeldungen – mit Muni kommen wichtige Infos aus dem Rathaus, den Vereinsheimen und den lokalen Betrieben direkt auf Dein Smartphone.

HOL DIR DIE APP

Mit der Muni-App bekommst Du lokale News direkt und unkompliziert auf Dein Smartphone – wann immer und wo immer Du willst. Gleich die kostenlose App holen und ab sofort immer wissen, wo was läuft.



SCAN ME
HOL DIR DIE
APP





Fischer machen Schule!



Am Dienstag, dem 2. Juli 2024, freute sich die vierte Klasse der Grundschule Steinach auf eine ganz besondere Aktion. Organisiert vom Fischereiverein Steinach machten sich die Kinder auf den Weg zum Imslett-Weiher und wurden dort von Herrn Roth, Herrn Maschke und Herrn Hagn begrüßt.

Jeweils gruppenweise betreuten die Fischerexperten drei Aktionen im Wechsel. Der Fischwirtschaftsmeister Herr Maschke erklärte mithilfe von Schautafeln die verschiedenen Fische wie Karpfen, Hecht oder Barsch mit ihren jeweiligen Erkennungszeichen. Herr Roth und Herr Hagn präsentierten währenddessen die Ausrüstung eines Anglers: unterschiedlichste Köder, mehrere Ruten, Kescher und natürlich die Angeln.

Nach einer Brotzeit ging es für die Kinder zum wahrscheinlich spannendsten Teil des Unterrichtsgangs über: Ausgerüstet mit Kescher und Rute selbst das Fischen ausprobieren. Unter Aufsicht der erfahrenen Fischer fingen die Kinder mehrere, kleinere Fische. Auch der richtige Umgang mit den Tieren wurde sogleich geübt. So durften diese nur mit nassen Händen berührt werden, um deren Schleimschicht nicht zu beschädigen.

Für ihre jungen Mitglieder hält der Verein darüber hinaus verschiedenste Aktionen bereit, wie ein Zeltlager, Beschulungen im Vereinsraum und Übernachten am Weiher. Auch über die Fischereiprüfung und die zu beachtenden Regeln beim Angeln erhielten die Schüler viele Informationen. So dürfen selbst Fischereimitglieder

nicht an jedem Weiher einfach angeln.

Am Ende konnten sich viele Kinder nur schwer von der Angel trennen und fuhren nur ungern wieder mit in die Schule. Alle erhielten auch abschließend eine kleine Tasche mit Informationen zum Verein. Interessierte dürfen gerne anrufen. Vielleicht hat die eine oder der andere an diesem Tag in der Hobbyfischerei eine neue Freizeitbeschäftigung gefunden.

Vielen herzlichen Dank an den Fischereiverein Steinach. Allen Anwesenden hat der Tag sehr viel Freude bereitet und die Teilnehmer mit neuem, interessantem Wissen bereichert.

Text/Fotos: Grundschule



GEMÜSEHOF
STANGL

Freundorf 1 • 94327 Bogen | Tel.: 09422 / 26 78 | www.gemuesehof-stangl.de

Besuch des NWT-Lernlabors an der Universität Regensburg



Mit großer Vorfreude wurden die Kinder der 3. Klasse der Grundschule Steinach am 05.07.2024 mit dem Bus an die Universität Regensburg gefahren. Das NWT-Lernlabor im Bereich der Physik

war ihr genaues Ziel. Dort angekommen, wurden sie bereits von Lehramtsstudierenden erwartet und über das Gelände zum Labor geführt. Das Thema, an dem an diesem Tag

geforscht wurde, lautete: „Giftige und ungiftige Pflanzen“ - angelehnt an den LehrplanPLUS. Nach dem gemeinsamen Erarbeiten der Sicherheitsregeln wurden die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen eingeteilt. Mit Schutzbrille und -handschuhen bestimmten die Kinder sodann giftige und ungiftige Pflanzen in einer umfangreich vorbereiteten Lernumgebung; unterstützt wurden sie dabei von den stets hilfsbereiten Studierenden. Als Bestimmungshilfen dienten Bestimmungskarten mit kleinen Informationstexten und Abbildungen der Pflanzen. Die Ergebnisse wurden fortlaufend in ein Forscherheft eingetragen. Abschließend fand eine Präsentation statt. Der Besuch des Lernlabors hinterließ durch das selbstständige intensive Forschen einen nachhaltigen Eindruck sowie einen sensibleren und bedachteren Umgang mit Pflanzen bei den Schülerinnen und Schülern. Die Grundschule Steinach dankt der Universität Regensburg für diesen lehrreichen und interessanten Vormittag.

gewerbering 2a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

KERN
BAUMASCHINEN

Gewerbering 1 + 3
94377 Steinach
Tel. 09428 9488-0
Mail: info@atlas-kern.de

MIETE
SERVICE
VERKAUF



Die Klassen 2a und 2b besuchen den Reiterhof Gold



Einen sehr ereignisreichen und wunderschönen Vormittag durften die Kinder der Klassen 2a und 2b noch im alten Schuljahr erleben. Sie machten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Rösch und Frau Räß einen Ausflug nach Scheibelsgrub bei Mitterfels auf den Reiterhof von Bertram und Simone Gold.

Die Betreiber des Reiterhofs, das Ehepaar Gold zeigte und erklärte den SchülerInnen sehr ausführlich den richtigen Umgang mit Pferden, welche Pflege und welches Futter sie benötigen. Sie führten uns durch den Stall und die Außenanlagen, beantworteten die Fragen der Kinder und teilten schließlich diese in drei Gruppen ein.

Eine Gruppe durfte unter fachmännischer Anleitung von Frau Simone Gold ein ganz besonders

braves Pony putzen und striegeln. Währenddessen führte Herr Gold ein großes Pferd an der Lounge. Die Kinder durften sogar auf diesem kleine Kunststücke ausprobieren, wie zum Beispiel auf dem Pferd knieend die Arme ausstrecken und vieles mehr. Die dritte Gruppe konnte ein paar Runden auf einem Pferd reiten, geführt von erfahrenen Mitarbeitern der Reitschule Gold.

Die Kinder waren beeindruckt und manche sogar ein wenig von sich selbst überrascht, dass ihre Scheu vor den großen Tieren völlig unangebracht war. Für viele war es der erste Kontakt mit Pferden.

„Das war gar nicht so leicht!“
 „Mir hat es riesigen Spaß gemacht!“
 „Machen wir das jetzt jedes Jahr?“
 „Ich wusste gar nicht, dass ich mich auf ein so großes Pferd traue.“



So und ähnlich lauteten die begeisterten Ausrufe der Zweitklässler.

Nachdem wir uns bei Familie Gold für den großartigen Vormittag bedankt haben, machten wir uns mit dem Bus wieder auf dem Weg Richtung Steinach.

Text/Fotos: Grundschule

Kerzen für alle Anlässe



die Kerze.eu
Wachswaren • Schmuck

Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach
www.diekerze.eu
☎ 0 94 28 / 94 99 84 8
Termine nach Vereinbarung

Alles zur Hl. Kommunion



Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum; Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

BISCHER

ZWEIRAD • WERKSTATT

Reparatur und Wartung

von Fahrrädern, E-Bikes, Pedelecs
Motorrädern, Roller, Quads, APEs
aller Marken

Vladimir Bischer • Zweiradmeister
Industriestraße 2 • 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684300 • M 0159 - 01377749 (auch WA)
zweiradwerkstatt.bischer@gmail.com

Schüler der Grundschule Steinach besuchen das Rathaus



Im Rahmen des HSU-Unterrichts besuchte die 4. Klasse der Grundschule Steinach am 03.07 das Rathaus. Nachdem die Kinder im Unterricht auf das Thema „Gemeinde“ vorbereitet worden sind, wollten sie nun einmal sehen, wie Kommunalpolitik und Gemeinde in der Praxis funktioniert. Deshalb statteten sie

Bürgermeisterin Christine Hammerschick einen Besuch ab und konnten dabei auch jede Menge Fragen stellen.

Nach der Begrüßung ging es für die Gäste gemeinsam mit Frau Hammerschick auf eine Führung durchs Rathaus. Angefangen im Einwohnermeldeamt, über das Bauamt bis hin zum Standesamt

lernten die Schüler die vielfältigen Aufgaben einer Gemeinde kennen. Der große Tresor für die Kasse durfte dabei genauso wenig fehlen, wie die eigenen Meldedaten im Computer abrufen zu können.

Zum Abschluss ging es in den Sitzungssaal, wo bereits Getränke und Süßigkeiten auf die Kinder warteten. Nach dieser Stärkung ging es dann in die Fragerunde an die Bürgermeisterin. Alle Fragen wurden geduldig beantwortet und die „Sitzungsmitglieder“ waren nun restlos zufrieden. Vielen Dank an die Bürgermeisterin und alle Angestellten des Rathauses, dass sie sich Zeit genommen haben.

Text/Fotos: Grundschule

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL + GERÜSTVERLEIH
OBERMEIER
Malerfachbetrieb Manfred
Falkenfelser Straße 29
94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 Fu 0179/ 49 32 474



RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.

www.saatzucht-steinach.de



Das Tierheim in Straubing – immer einen Besuch wert!



Nachdem im HSU-Unterricht das Thema „Haustiere“ durchgenommen wurde, wollten die Klassen 2a und 2b das Tierheim in Straubing besuchen.

Am 3. Juli war es dann so weit. Bepackt mit Futterspenden für die Tierheimtiere und voller Vorfreude auf Hund, Katze und andere Kleintiere machten wir uns auf den Weg.

Frau Stefanie Temme (Leiterin des Tierheims) und ihr Team begrüßten uns und hießen uns herzlich willkommen.

Die Schulkinder erfuhren viel Neues („Warum gibt es einen Zwinger für Polizeihunde?“ oder „Warum haben es einige wenige Hunde so schwer, vermittelt zu werden?“), aber sie konnten

auch ihr Wissen und Gelerntes anwenden. Wie zum Beispiel, wie unterschiedlich Hunde und Katzen kommunizieren. Sie wiederholten ebenfalls, wie man sich bei Hunden verhalten soll, wenn sie Fressen, beim Raufen und bei einer plötzlichen fremden Hundebegegnung.

Das Katzenhaus mit den vielen kleinen Kätzchen und der gutmütige Kater „Willi“ haben es allen angetan – die Lehrerinnen nicht ausgenommen.

Bei den Hundezwingern blieb den Kindern der rumänische Tierschutzhund „Darius“ in Erinnerung. Er ist schon 10 Jahre alt, lebte als Streuner in Rumänien, verträgt sich absolut nicht mit anderen Hunden und sein Ge-

sicht hat viele Narben davongetragen. Er musste wohl in seinem bisherigen Hundeleben schon viele Kämpfe austragen.

Außerdem erfuhren die Schulkinder viel Interessantes über den Tierschutz und den achtsamen Umgang mit Haustieren.

Es wurden aber auch alle Fragen der Kinder beantwortet:

„Was muss ich machen, falls ich einen Hund, eine Katze oder ein anderes Kleintier (Hase, Wellensittich, Meerschweinchen o.ä.) finde und weiß nicht, wem es gehört?“

„Warum geben die Menschen ihre Tiere einfach im Tierheim ab? Haben sie die Tiere nicht mehr lieb?“

Diese Fragen beschäftigten die Kinder sehr. Auf einfühlsame Art und Weise beantworteten die Mitarbeiter (meist ehrenamtlich) die Fragen der Schulkinder.

Wir möchten uns noch einmal herzlich bei Frau Temme und ihrem Team bedanken.

Sie haben sich für uns viel Zeit genommen und dazu beigetragen, dass das Verständnis der Kinder für Tiere und auch die daraus resultierende Verantwortung für diese, gereift ist.



ZIMMERER ANDREAS *über 20 Jahre Erfahrung*

BAUWERKSABDICHTUNGEN

Schützen Sie Ihr Gebäude vor Nässe & Feuchtigkeit

- Garagen- & Terrassenabdichtungen
- Bodenplatten (Dampfsperre)
- Flüssigabdichtungen (Fenster, Türen)
- Sockelabdichtungen ■ Dachbegrünungen

0162 - 94 84 699



zertifiziert & geschult

BAUDER



Steinacher Grundschüler legen Prüfung für Schwimmbabzeichen ab

Die Viertklässler der Josef-Schlicht-Grundschule-Steinach besuchten seit dem Halbjahr regelmäßig den Schwimmunterricht im Hallenbad in Wörth a.d. Donau. Am 17.07.2024 legten dort insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler erfolgreich verschiedenen Prüfungen zum Erhalt eines Schwimmbabzeichens ab. Schulleiter Sebastian Mayer freut sich, dass darunter sogar vier Mal das Deutsche Schwimmabzeichen in Bronze verliehen werden konnte.

Der Anteil der Nichtschwimmer unter Grundschulkindern habe sich einer Studie zufolge seit 2017 verdoppelt. Rund 20 Prozent der Kinder zwischen sechs und zehn Jahren konnten im Jahr



2022 nicht schwimmen, wie eine Forsa-Umfrage für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zeigte. Umso wichtiger erschien es, den Schwimmunterricht als Teil des Sportunterrichts

in der Grundschule auszubauen. Dass man auf einem guten Weg ist und dies vielerorts erfreulich gelingt, belegen aktuelle Zahlen der abgelegten Schwimmbabzeichen.

Laut einer Meldung der DLRG seien 2023 insgesamt 94.784 Schwimmbabzeichen ausgegeben worden – das beste Ergebnis der vergangenen fünf Jahre.

Im Übrigen gelten Kinder erst mit dem bestandenen Schwimmbabzeichen Bronze, dem sogenannten Freischwimmer, als sichere Schwimmer. Dieses Abzeichen erhielten im vergangenen Jahr 44.755 Schwimmschüler - so viele wie seit zehn Jahren nicht mehr.

Text/Fotos: Grundschule

„La Luna -
Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach



Terminvereinbarung
unter ☎ 094 28/12 82



Wir glauben an
die Kraft der
Gemeinschaft.

Seit mehr als 180 Jahren versteht die Sparkasse Niederbayern-Mitte die Förderung des Gemeinwohls als ihren Auftrag: Wir fördern Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen, die wichtige Beiträge in allen Bereichen der Gesellschaft leisten.

Weil's um mehr als Geld geht.

www.sparkasse-niederbayern-mitte.de



Sparkasse
Niederbayern-Mitte



Im Selbstpflückbetrieb „Wurzelgarten“ bei Kössnach



Am 5. Juni 2024 besuchten die Klassen 2a und 2b im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts den Biobetrieb „Wurzelgarten“ in Kössnach.

Frau Wiethaler erwartete die Gäste schon am Eingang und führte sie durch die großflächigen Gärten und Gewächshäuser. Sie zeigte allen die Tomaten, wovon Sie an die 100 Sorten zieht, Gurken, Bohnen, Salat, Karotten, Kartoffeln und ganz viele Besonderheiten.

Anschließend erkundeten die Mädchen und Jungen mit Frau Wiethaler den Obstbereich mit Johannisbeeren, Himbeeren, Physalis und Brombeeren, um nur ein paar Sorten zu nennen. Alle probierten die bislang vielen Kindern und Erwachsenen un-

bekannten Maibeeren, eine Art Heidelbeeren, die in Sibirien beheimatet sind und schon im Mai, Juni reifen.

Immer wieder ging Frau Wiethaler im Laufe der Erkundung auf die Fragen der Kinder ein und erzählte ihnen auch, was es heißt, einen Biogemüsebetrieb zu betreiben: Erlaubt ist lediglich der Einsatz natürlicher Dünger. Frau Wiethaler und ihr Team verwenden z. B. Grasschnitt. Bestimmte Insekten werden zudem gezielt auf die Felder und in die Gewächshäuser gebracht, um Schädlinge im Zaum zu halten. Die Beikräuter werden per Hand, also mit der Hake, entfernt. Kunstdünger und Spritzmittel werden bei solch einer Gärtnerei nicht eingesetzt. Da meinten viele Kinder, dass das

bestimmt alles ganz schön viel Arbeit mache, was Frau Wiethaler mit einem Lachen bejahte.

Als Frau Wiethaler danach in Richtung des großen Erdbeerfeldes ging, freuten sich die Schüler schon. Denn hier durften sie die großen roten Früchte in ihre mitgebrachten Ernteeimer, Körbe, aber auch in ihren Mund stecken. „Sind die lecker!“, hieß es oftmals. Noch besser schmeckten die Früchte, als Frau Wiethaler erklärte, dass die Beeren und das Gemüse, dass die beiden Lehrerinnen zusätzlich mitnehmen durften, kostenlos seien. Vielen herzlichen Dank liebe Frau Wiethaler für dieses Geschenk! In der Schule wurden einige Erdbeeren gleich verzehrt, die ande-



ren den Kindern mit nach Hause gegeben.

Kohlrabi, Karotten, Zucchini und die Kräuter wurden am nächsten Tag in Form von Gemüsesticks, Kräuterquark und Gemüsedip zum gesunden Klassenfrühstück verzehrt.

Den meisten Kindern mundeten diese einfachen, gesunden Ge-

richte sehr. Brot und Kracker wurden übrigens von Mamas und den beiden Lehrerinnen spendiert. Auch hierfür ein Vergelt's Gott.

So konnten die Kinder bei diesem Projekt etwas über einen Biobetrieb der Umgebung erfahren, Obst- und Gemüse kennenlernen und das Erntegut selbst verkosten.

In diesem Zusammenhang nochmals ein riesengroßes Dankeschön an Frau Wiethaler für die so interessante Führung durch ihren Betrieb und besonders auch für das Verschenken der gesammelten Früchte und des Gemüses an die beiden Schulklassen!

Text/Fotos: Grundschule

Ein angenehmer Besuch beim Zahnarzt



Am 10.7. durften die Klassen 1a und 1b Herrn Dr. Illing in seiner Praxis besuchen. Er nahm sich mit seinem kompletten Team den ganzen Vormittag über für die Kinder Zeit.

In Gruppen aufgeteilt durften sie einiges über Ernährung und Zahnpflege erfahren. Sogar ein

kleiner Film wurde gezeigt. Im Sprechzimmer durfte jedes Kind am großen Gebiss die Zähne nach der erlernten KAI – Methode putzen, und die Geräte, mit denen ein Zahnarzt und die Helferinnen arbeiten konnten genau unter die Lupe genommen werden.

Abschließend durfte jedes Kind selbst erfahren, wie hoch hinaus man auf einem Behandlungsstuhl kommt.

Ein rundum interessanter und aufregender Vormittag für die ersten Klassen.

Text/Fotos: Grundschule

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer

Telefon: 09428/8650



LANDGASTHOF SCHMID
Tafelwirtschaft seit 1446
Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Wir haben für Sie Freitag - Montag 9 - 22 Uhr geöffnet
Gastlichkeit mit Tradition!
Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de



Unterrichtsgang zum Neuen Schloss Steinach



Am 26.06. ging es für die 4. Klasse im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts gemeinsam mit Herrn Detlef Schneider hinauf zum Neuen Schloss Steinach. Das Neue Schloss Steinach wurde zwischen 1904 und 1908 durch den Bauherrn Karl August

von Schmieder errichtet und umfasste einst 198 Räume und einen 20 ha großen Park. Am 23.04.1945 wurde das Hauptgebäude jedoch in Brand gesetzt, damit eingelagerte Parteiakten den Alliierten nicht in die Hände fielen. Das Hauptgebäude

brannte dabei nieder und die Ruinen wurden später abgebrochen. Der Hauptturm und einige Nebengebäude blieben jedoch bis heute erhalten.

Hautnah konnten die Schüler die Überreste dieser Anlage nun bestaunen und erhielten durch Herrn Schneider viele interessante Informationen. Ein Höhepunkt des Ausflugs war dabei sicherlich der Besuch eines erhaltenen Luftschutzkellers.

Wir danken Herrn Schneider, dass er sich Zeit genommen hat, uns diesen spannenden Teil der Geschichte Steinachs näher zu bringen.

Text/Fotos: Grundschule



Alternative
zumHeim.de

24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.

Unser Betreuungsangebot stellt die Möglichkeit dar,
Seniorinnen und Senioren nicht von Ihrer **vertrauten
Umgebung daheim** losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer **liebvollen Pflege** in den
eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne.
Wir beraten Sie **umfangreich und unverbindlich.**

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM HEIM.

ALTERNATIVE ZUM HEIM

ANNE SOLFRANK

LERCHENRING 27 | 94377 STEINACH

TEL.: 09428 - 90 30 33

MOBIL: 0160 968 921 72

MAIL: A.SALLER@ALTERNATIVEZUMHEIM.DE

WWW.ALTERNATIVEZUMHEIM.DE



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger



Verkauf und Vermietung

● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de

Unsere Schulanfänger 2024/25



Klasse: 1 A

Foto: Fotostudio Bosl

Klasse 1 A

Klassenleiterin Kornelia Rösch

Melina Bartlang
 Christoph Berl
 Klara Buchner
 Ida Dietl
 Matthias Fischer
 Michael Haimler
 Hannah Handy
 Letisia Ivanova
 Theodor Karl
 Jonas Kiermeier
 Aurelia Kilger
 Fabian Lehner
 Mirella Lepesz
 Laurenz Mandl
 Sophia Nickles
 Lina Pongratz
 Moritz Röbisch
 Ludwig Schlimper
 Luca Teichert
 Yanislav Yanakiev
 Alina Zankl



Klasse: 1 B

Foto: Fotostudio Bosl

Klasse 1 B

Klassenleiterin Heidi Räß

Louis Albrecht
 Mohamed Almushawah
 Isaac Balas
 Hanna Bernhard
 Thea Biberger
 Leonie Brandt
 Alissa Dichtl
 Paula Ebenbeck
 Raphael Hertl
 Angelina Khlevniuk
 Theresa Koch
 Paul Lemberger
 Nathanel Paulus
 Jonathan Reith
 Valentina Rothamer
 David Rüdiger
 Leo Schneider
 Luca Schütz
 Mihaila Tsoneva
 Anna-Maria Weiser

Klassenverteilung:

Klasse 1a	Kornelia Rösch, Stellv. Schulleitung, (StRin GS)	21 Kinder
Klasse 1b	Heidi Räß, Lehrerin (Lin)	20 Kinder
Klasse 2a	Manuela Landeck, Lehrerin (Lin)	18 Kinder
Klasse 2b	Evelin Sträubl-Zapke, (StRin GS)	18 Kinder
Klasse 3a	Patricia Pervan (StRin GS)	19 Kinder
Klasse 3b	Sophie Neubacher (LAAin)	16 Kinder
Klasse 4	Sebastian Mayer, Rektor	22 Kinder

Schulleitung: Sebastian Mayer

Stellvertreterin: Kornelia Rösch

Weitere Lehrkräfte:

Elisabeth Bachl, Lin

Kathrin Bogenberger, FOLin Werken

Pfarrer Krzysztof Hagedorn, kath. Religion

Alexander Kraus, Lehrkraft in Anstellung

Ute Schiewe, StRin GS, mobile Reserve

Karin Simmel, Lin

Jenny Stadler, FLin Werken

Viktoria Wild, LAAin im 1. Dienstjahr



Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 09428 / 94201-10 oder 94 20 1-11

Für den 15. Juni plante das pädagogische Team des Kinderhauses St. Ursula gemeinsam mit dem Elternbeirat ein Multi-Kulti-Sommerfest. Leider war die Wetterprognose für diesen Tag so schlecht, dass die Verantwortlichen das Fest bereits im Vorfeld zum geplanten Termin absagten. Hintergrund für diese Entscheidung war die Tatsache, dass die geplanten Aktionen und Stationen niemals 1:1 in Innenräumen hätten stattfinden können und somit das Fest mehr

Multikulti am Sommerfest des Kinderhauses



als deutlich an Stimmung, Flair und Atmosphäre verloren hätte. Da in der Festplanung allerdings unendlich viel Mühe, Ideenreichtum und Arbeitskraft steckte, wollten alle das Fest unbedingt - zumindest in abgespeckter Form - stattfinden lassen. Der Ausweichtermin am 18. Juli bot Sonne pur

und das Spektakel begann! Der Kurzfristigkeit geschuldet, wurde auf die Ausgabe von Speisen und Getränken verzichtet. Die Familien organisierten dies selbst auf Picknick-Basis. Es wurde ein unwahrscheinlich schönes Sommer-Sonnen-Fest!

Text/Fotos: Kinderhaus



KAI

BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de



Straubinger Entenrennen



Steinacher Kindergartenkinder erhalten erste Lose fürs Entenrennen

Busunternehmer Franz Ebenbeck und seine Frau Waltraud haben es möglich gemacht. Sie haben 188 Kindern aus ihrem Heimatkindergarten St. Ursula in Steinach je ein Los für das Straubinger Entenrennen geschenkt. Vor wenigen Tagen haben sie zusammen mit Corina Hübler und Hasso von Winning vom Team des Entenrennens nicht nur die Losnummern in den Gruppen Mond, Sterne und Wolke übergeben, sondern dazu auch die diesjährigen sogenannten ‚Partnerenten‘. Davon hat jedes Kind eine für sich behalten dürfen. Nun gehen die



Die Kinder haben von (v.li.) Corina Hübler und Hasso von Winning Lose und Partner-Enten bekommen. Darüber freuen sich die Kindergartenleiterin Gabi Berger, Sponsor Franz Ebenbeck, die Gruppenleiterin Elena Brandl und Waltraud Ebenbeck-Bosl.

Renn-Enten mit den Nummern 1 bis 188 am 13. Oktober um 14

Uhr an der Staubinger Staustufe an den Start.



Kfz – Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner rundum Nutzfahrzeug- und Kraftfahrzeugreparaturen

Unsere Leistungen für PKW, Transporter und LKW:

Inspektion nach Herstellervorgaben,
Instandsetzung aller Art, Verschleißreparaturen,
Diagnosearbeiten, Reifenservice PKW / LKW und Agrar,
Scheibentausch, Hol- und Bringservice,
täglich HU, AU und SP,
Klimaanlagenservice

NEU:

Achsvermessung für PKW / LKW
digitale Fahrtenschreiberprüfung nach § 57b/57d

Wir freuen uns auf Euch!

Gewerbering 9 – 94377 Steinach
Telefon: 09428/9499830 Mobil: 0170/3040141
nutzfahrzeuge.fendl@t-online.de

Das Sponsoren-Ehepaar Ebenbeck und die Leiterin des Kindergartens Gabi Berger hoffen natürlich, dass viele Gewinner-Enten darunter sind. Corina Hübler, die Teamleiterin des Entenrennens bedankte sich sehr bei den Sponsoren für die Unterstützung, die ja dem Familienhaus der Christuskirche im Straubinger Süden zu Gute kommt. Sie wünscht sich, dass sich vielleicht noch andere Gönner finden, die weitere Kindergärten mit Losen beschenken. Nähere Informationen zur 11. Auflage des Straubinger Entenrennens finden sich unter

www.straubinger-entenrennen.de.





42 Vorschulkinder werden verabschiedet



Traditionell beschließen wir das Kindergartenjahr mit einem Abschlussgottesdienst. Dreh- und Angelpunkt sind in diesem Festakt unsere Vorschulkinder.

Die 42 zu verabschiedenden Schulstarter eröffneten den Gottesdienst per Einzug, unter dem Motto „Mit einem Freund an der Seite ist kein Weg lang“. Die Vorschulkinder erarbeiteten in der zweiten Projektwoche den inhaltlichen Teil des Gottesdienstes. Hierbei war ihnen wichtig, dass Raketen und Freundschaft vorkommen.

Die Geschichte der Schnetts und der Schmoos passte perfekt in die Vorstellungen der zukünftigen Schulkinder: Zwei unterschied-



liche Außerirdischenvölker beweisen darin, dass Freundschaft über sämtliche Grenzen hinweg geht. Die Vorschulkinder legten in eine Sorgen- und eine Freudenrakete ihre Gedanken zum Schulbeginn und ließen die Raketen dann stei-

gen. Anschließend wurden die zukünftigen Schulkinder namentlich verabschiedet. Dabei durfte jedes der Kinder ein letztes Mal rutschen und ganz zum Schluss stimmten sie sich mit dem Steinacher Vorschul-Song auf die bevorstehende Schulzeit ein. Pfarrer Christof Hagedorn, Kinderhausleitung Gabi Berger und ihre Stellvertreterin Steffi Drexler gratulierten Petra Sagstetter und Anna-Lena Zollner zur bestandenen Prüfung zur Ergänzungskraft und bedankten sich für die harmonische Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Nach dem offiziellen Festakt fanden noch gruppeninterne Verabschiedungen statt.

Texte/Fotos: Kinderhaus

HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**

Raumaussteller
Handwerk



Götzstr. 3 • 94377 Steinach

Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10

Mobil: 01 71 / 1 73 10 94

info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de

Ganzjahres-Flohmarkt für Kinder



Auch in diesem Jahr organisierte der Förderkreis Kindergarten e.V. einen Ganzjahres Flohmarkt „Rund ums Kind“. Fast alle Verkaufstische konnten vergeben werden und die Verkäufer hatten jede Menge großartige Ware dabei. Bei bestem Frühlingswetter kamen einige Besucher und konnten das ein oder andere Schnäppchen ergattern. Dank der zahlreichen Kuchen- und Tortenspenden, hauptsächlich durch die Eltern der Kindergarten- und Krippenkinder, saßen viele noch in geselliger Runde beieinander oder nahmen sich Kuchen für zuhause mit. Es ist geplant, den Flohmarkt weiterhin jährlich als Ganzjahres-Flohmarkt anzubieten. Der Förderkreis Kindergarten e.V. bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern vor allem bei



- den vielen fleißigen Kuchen- und Tortenbäckern
- der Gemeinde Steinach für die Bereitstellung der alten Turnhalle
- dem ASV Steinach für die Benutzung der Küche
- der FFW Steinach, der FFW Gschwendt, dem TC Stei-

- nach und der Pfarrgemeinde für das Ausleihen der Bier-tischgarnituren und Kaffeetassen
- allen Verkäufern und Käufern

Text: Nicole Laußer
Fotos: Helena Mandl



Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 · 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 · Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de



RenHai
Hobbywolle
Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen

Tintenkleck



Ankommen der Familie Ebenbeck-Schütz in Steinach

Lisa Ebenbeck kommt zu uns, Katharina Heusinger und mir Martin Waubke auf die Spek. Kurze Zeit später kommt Josua Schütz dazu, er war noch in der Arbeit. Es ist ein recht lebendiges Gespräch, da ihre Kinder Vitus, vier Jahre und Carl ein Jahr mit dabei sind und auch gerne Aufmerksamkeit wollen.

Unser Thema ist Ankommen in Steinach. Wie geht es einer jungen Familie mit zwei kleinen Kindern, die aus München nach Steinach kommt?

Lisa Ebenbeck, 35 Jahre, ist in Steinach aufgewachsen und kommt wieder zurück nach Steinach mit ihrem Lebensgefährten, Josua Schütz, 38 Jahre und ihren beiden Kindern Vitus und Carl. Die Familie Ebenbeck-Schütz wohnt seit Mitte Januar in ihrem Haus in Steinach.

Lisa Ebenbeck ist Gymnasiallehrerin mit den Fächern Englisch und Geographie. Als am Ende ihres Studiums keine Stellen in ihren Fächern frei waren, machte sie eine Zusatzausbildung und arbeitete sechs Jahre lang in Förderschulen. Bis Ende des Schuljahres unterrichtete sie an der Förderschule in Oberalteich. Mit Beginn des neuen Schuljahres kann sie wieder in ihren Schulfächern 15 Unterrichtsstunden am Anton-Bruckner-Gymnasium in Straubing unterrichten.

Josua Schütz ist in Degernbach aufgewachsen und kommt damit auch aus dem Landkreis Straubing-Bogen. Er hat Landschaftsarchitektur studiert und arbeitet jetzt als Landschaftsarchitekt bei der Firma MKS in Ascha.

Mit Schulbeginn kommt Vitus in den Kindergarten in die Gruppe Sterne. Wenn Lisa am Gymnasium arbeitet, ist Carl bei ihrer Mutter, Gabi Ebenbeck.

War es geplant, dass sie nach Steinach ziehen? Lisa und Josua verneinen dies. Lisa Ebenbeck wuchs in Steinach auf und ging zum Studieren nach München. Beide, Lisa und Josua, wollten ihr Studium abschließen und anschließend in ihrem Beruf arbeiten.

Beide wohnten dreizehn Jahre in einer Wohnung in München, Schwabing. Die Wohngegend war schön, ihre Strasse war ruhig und trotzdem recht zentral. Es gab viele Geschäfte, die sie gut zu Fuß erreichen konnten. Langsam reifte über ein, zwei Jahre ihre Entscheidung, nach Steinach zu ziehen. So wurde bereits mit einem Kind die Wohnung schon eng und mit dem zweiten Kind war die Wohnung eindeutig zu klein.

Sie waren oft in Steinach zu Besuch bei Lisas Eltern, der Kontakt zu Freunden riss nie ab. Steinach war ihnen vertraut. Als Lisa in der Schule unterrichtete, fuhren Lisas Mutter und ihr Vater einen Tag, am Freitag, nach München, um Vitus zu betreuen.

Der Kontakt der Kinder zu den Großeltern war also gut und eingespielt.

Ein weiteres Argument sprach für Steinach, nämlich dass die beiden Schwestern von Lisa in den letzten Jahren auch nach Straubing zogen.

Lisa konnte sich nicht vorstellen in den Speckgürtel von München zu ziehen, da war es für sie viel einladender, sich in Steinach niederzulassen.

Es ergab sich auch die Möglichkeit, dass Lisa auf dem Grundstück ihrer Großmutter bauen konnte. Geplant ist, dass



später einmal ihre jüngere Schwester auf der anderen Hälfte des Grundstücks ebenfalls ein Haus bauen wird.

Was vermissen sie von der Großstadt, was würden sie sich in Steinach wünschen?

Sie kochen gerne, aber wenn sie in München von der Arbeit kamen, dann konnten sie zu Fuß in ihrer Umgebung verschiedenes Essen aussuchen und nach Hause mitnehmen. Das ist in Steinach nicht möglich. Da ist die Auswahl begrenzt, so gibt es im Umkreis in den Geschäften manche Getränke nicht, an die sie sich gewöhnt hatten.

Josua geht gerne auf Heavy Metal Konzerte und von ihrer Wohnung in München Schwabing konnte er gut zu Fuß zu Konzerten im Olympiapark gehen. Da muss er jetzt wie zu den Schulzeiten nach München fahren.

Lisa gefiel es, dass man direkt unmittelbar mitbekam, was gerade in München los war. Wenn sie noch in München wohnen würde, dann hätte sie sicher Taylor Swift Fans mit Glitzer, bunten Farben oder Pailletten in Scharen vorbeiziehen sehen. Negativ war es in München natürlich zur Zeit der Pandemie. Da fuhren Lautsprecherwagen durch die Straßen und machten Durchsagen. Im Lockdown war es dann in Steinach doch eher behütet.

Radfahren war in München für Kinder ungefährlicher als in Steinach. In ihrem Münchener Viertel konnte Lisa Vitus unbesorgt mit dem Laufrad auf dem Gehweg fahren lassen, da war mehr Platz. Der Gehweg war breit, zur Strasse hin gab es einen Grünstreifen und daneben parkten Autos.

Ein schöner Zufall ist, dass sie Brot, das sie gerne in München kauften beim Biohof Berl bekommen können. Der Bäcker tauscht mit der Familie Berl sein Brot gegen Erzeugnisse vom Biohof Berl. Josua kann es freitags auf dem Rückweg von der Arbeit dort kaufen.

Lisa gefällt es, dass sie in Steinach auf den Straßen viele Leute kennt und man sich grüßt. Positiv ist, dass die Großeltern in der Nähe wohnen. Vitus kennt schon den Weg. Es spielt sich langsam ein, dass Vitus von zuhause losgeht und er sich mit der Großmutter auf halbem Weg trifft. Es ist schön, dass die Großeltern, so auch Josuas Mutter sich von Anfang an stark für die Kindern engagiert haben. So können alle über die Generationen hinweg eine schöne Beziehung erleben. Lisas Vater Walter war ihnen beim Bauen recht behilflich. Hier war es gut, dass der Bauplatz recht nah war.

Wenn sie Wünsche frei hätten, was würden sie sich wünschen? Lisa fände es schön, wenn der Biergarten vom Thanner Wirtshaus wieder geöffnet wäre.

Im Sommer ist es auf den Straßen so heiß. Da wäre es schön, wenn es mehr Bäume an den Straßen in Steinach gäbe. Gut wäre ein Fahrradweg nach Bogen, den man nicht im Zickzack fahren muß, sondern es eine Strecke gäbe, die einen geraden Verlauf hätte.

Josua fehlt ein Ortszentrum, ein öffentlicher Platz, der einladend und strukturiert ist.

Wie sehen sie sich in fünf und zehn Jahren? Eigentlich wird für sie nicht soviel anders sein. Sie werden auf der Terrasse sitzen. Der Garten wird dann fertig und schön angewachsen sein. Sie treffen sich mit Nachbarn, das machen sie aber bereits jetzt schon. Sie werden sich eingelebt haben, die Kinder werden größer. Es wird möglich sein, dass sie wieder Zeit für Sport haben ohne dass man die Sorge hat, den Partner mit den Kindern alleinzulassen.

Text Martin Waubke, Fotos von L.Ebenbeck, J. Schütz, K. Heusinger

Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.

Martin Waubke

Tel. 09961 7659

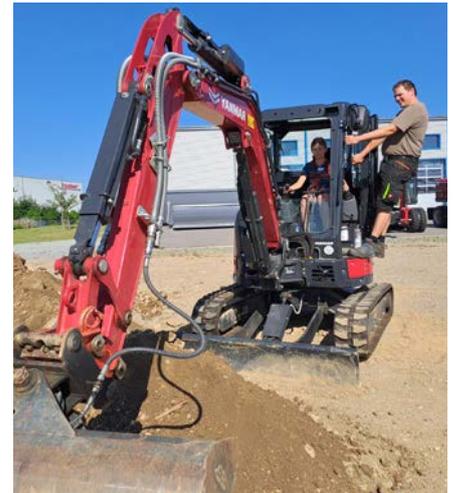
mail@heusingerwaubke.de





Ein großer Erfolg – Das Ferienprogramm vom 29. Juli bis 08. Aug. 2024 der Gemeinde Steinach

Der Familienbeirat hatte wieder ein
vielseitiges Programm zusammengestellt.



Betriebsführung bei der Firma Atlas Kern, dabei konnte auch das Baggern ausprobiert werden



Basteln-Experimente-Spiele mit Pia Windfelder



Mit Katrin Schötz reisten die Kinder in die verschiedensten Duftwelten



Auf dem Bauernhof der Familie Kettl in Agendorf erfuhren die Kinder vieles über die Milchwirtschaft





Bei der Fußballgaudi des ASV drehte sich alles um das runde Leder



Viel Wissenswertes erfuhren die Kinder bei der Freiwilligen Feuerwehr



Wie Römer verkleidet erkundeten die Kinder mit Ruth Blechschmidt die Schätze, die die Römer vor langer Zeit bei uns im Gäuboden zurückließen und erfuhren, wie sie lebten



In der Elektrowerkstatt von Andreas Foidl wurde ein „Heißer Draht“ gebaut. Das Material dazu lieferte die Fa. Strama-MPS



Taschen und Schlampermäppchen wurden unter Anleitung von Brigitte Kiefl genäht



Die „Natur-Entdecker“ waren auf Kräutersuche und kehrten dann ein in der Dorfner Mühle



Im Tierpark wurden den Kindern die größten, längsten und schwersten Bewohner der Erde erklärt



Beim Musikverein wurde nicht nur mit großen Trommeln der Rhythmus erlernt, auch mit selbstgebastelten Buschtrommeln hatten die Kinder großen Spaß



Unter Anleitung von Katharina Heusinger und Martin Waubke von „Keramik auf der Spek“ gestalteten die Kinder mithilfe der Wulsttechnik kleine Schalen, Türme und andere Gebilde.

**60plus Aktiv**

Ansprechpartner: Detlev Schneider (Tel. 09428/8740) und Hans Agsteiner (Tel. 09428/1602)

Historische Jubiläen im Film



Besonderen Momente der Steinacher Geschichte im Film erlebten die Besucher

Noch sind die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Gründungsjubiläum der Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach im Jahr 2023 sowie das 150-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Steinach im Jahr 2022 in bester Erinnerung. Doch wie war es damals, 1968, als die Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach ihr 70-jähriges Bestehen mit einer Fahnenweihe feierte? Oder 1987, als die Feuerwehr Steinach ihr 115-jähriges Jubiläum ebenfalls mit einer Fahnenweihe beging?

Ein Film vom Seniorenbeauftragten der Gemeinde Steinach Detlev Schneider gab am 26. Juli 2024 Gelegenheit, diese besonderen Momente der Steinacher Geschichte noch einmal zu erleben. Der 60plus-Arbeitskreis hatte die gesamte Bevölkerung zu einer besonderen Filmvorführung ins Sportheim des ASV Steinach eingeladen.

Neben dem Rückblick auf die Jubiläumsfeiern der Krieger- und Soldatenkameradschaft von 1968 und der Feuerwehr von

1987 wurde auch die Fahnenweihe der Vorwaldschützen aus dem Jahr 1981 gezeigt.

Für das leibliche Wohl in geselliger Runde war mit gespendeten Kuchen und Kaffee gesorgt. Der ASV Steinach kümmerte sich um kühle Getränke und für musikalische Unterhaltung sorgten die Akkordeonschmeichler.

Text/Bilder: Gerhard Heintl



Das Kuchenbuffet war reichlich bestückt und Seniorenbeauftragter Detlev Schneider dankte den Spenderinnen

**GRUBER**www.wintergarten-gruber.de

exklusive Fenster- und Schiebesysteme • Wintergärten

IHRE OASE DIREKT AUS ASCHA BEI STRAUBING

Wintergarten Gruber • Straubinger Straße 41-43 • 94347 Ascha

☎ 09961 700 180



Die Welt der WAHRNEHMUNG

Das Bayerwald Xperium

Am 14. Juni 2024 machten sich die 60plus-Freunde auf den Weg zu einem ganz besonderen Erlebnis im Bayerwald Xperium in St. Englmar. Der Ausflug bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, Naturphänomene mit allen Sinnen zu erleben und zu verstehen.

Im Xperium erwarteten die 60plus-Freunde über 100 Experimentierstationen, an denen sie die Welt der Naturwissenschaften hautnah erforschen konnten. Das Motto des Tages war „Anfassen und Mitmachen“, was den Besuchern die Möglichkeit gab, durch eigenes Ausprobieren und Experimentieren tiefere Einblicke in physikalische, optische, akustische und mathematische Phänomene zu gewinnen.

Besonders faszinierend war die Möglichkeit, in einer riesigen Seifenblase zu stehen – ein Erlebnis, das viele der 60plus-Freunde mit Begeisterung annahmen. Neben dem Seifenblasenexperiment gab es zahlreiche weitere interaktive Stationen, bei denen man riechen, tasten, hören, raten und sehen konnte. Diese Stationen vermittelten auf spannende, lustige und lehrreiche Weise Wissen



über die verschiedenen Naturphänomene.

Nach den Entdeckungen und Erkenntnissen im Xperium ging die Reise weiter nach Windberg. Dort kehrten die 60plus-Freunde beim Schmidwirt ein, um sich bei einem gemeinsamen Ripperessen zu stärken und den Tag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Bei gutem Essen und netten Gesprächen ließen sie die Erlebnisse des Tages Revue passieren und tauschten ihre Eindrücke aus.

Der Ausflug ins Bayerwald Xperium war für die 60plus-Freunde ein rundum gelungenes Erlebnis, das Wissenschaft und Geselligkeit auf

wunderbare Weise miteinander verband. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen mit neuen Eindrücken und einem Lächeln im Gesicht nach Hause, bereit für die nächsten Abenteuer.

Text/Fotos: Gerhard Heidl



Ziel – „Dreihelmestadt“



Im Rathaus ist das Stadtwappen im Boden eingelassen

Am 19. Juli machten sich die 60plus-Freunde Steinach bei sonnigem Wetter auf den Weg nach Landshut, auch bekannt als „Dreihelmestadt“. Die Reisegruppe wurde dort von der Steinerin Kerstin Kameter-Schenkl erwartet, die als Gästeführerin die Teilnehmer durch die historische Altstadt führte.

Die Altstadt Landshuts, ein etwa 700 Meter langer Straßenzug, gilt als das Herz der Stadt und eine wichtige Flaniermeile. Früher war sie die zentrale Verkehrsachse

und verbindet auch heute noch viele der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Landshuts.

Der erste Programmpunkt war der Besuch des alten Plenarsaals im Rathaus. Hier begann Kerstin Kameter-Schenkl ihre Führung und erklärte das Stadtwappen von Landshut, welches drei Helme zeigt und der Stadt somit den Beinamen „Dreihelmestadt“ verleiht.

Anschließend schlenderten die Teilnehmer durch die Altstadt zur St. Martinskirche. Die Kühle des

Gotteshauses war eine willkommene Erfrischung und die Gruppe erfuhr Interessantes über den Bau des höchsten Backsteinturms der Welt, der eine Höhe von 130,60 Metern erreicht.

Nach diesem beeindruckenden Besuch führte Stadtführerin Kerstin Kameter-Schenkl die 60plus-Freunde durch das Ländtor, einen Torbogen zwischen zwei gotischen Backsteintürmen, zur Isar. Dieser Übergang vom historischen Stadtkern zur Natur bildete einen schönen Abschluss der Stadtführung.

Auf der Rückfahrt machte der Bus einen Halt am Dreifaltigkeitsberg. Hier genossen die Teilnehmer eine Brotzeit und ein kühles Getränk, bevor sie ihre Heimreise fortsetzten.

Der Ausflug nach Landshut war für die 60plus-Freunde Steinach ein gelungener Tag voller interessanter Eindrücke und angenehmer Erlebnisse.



Im Schatten unter Kastanienbäumen genossen die Teilnehmer ihre Brotzeit



60plus-Treff besuchte Starfighter-Museum in Niederalteich



Nach acht Jahren besuchte der Steinacher 60plus-Treff das Starfighter-Museum in Niederalteich zum zweiten Mal. Die offizielle Bezeichnung des Museums lautet eigentlich „Gerhard Neumann-Museum“, denn Neumann ist der große Mäzen, Berater und Mitentwickler des Museums, das einzigartig in der Bundesrepublik ist, wie der Eigentümer, der Metallbauer Josef Voggenreiter, in einem Einführungsvortrag hervorhob.

Er selbst sei seit seiner Kindheit von Flugzeugen fasziniert. Als eine Sternstunde bezeichnete Voggenreiter das Zusammentreffen mit dem Deutsch-Amerikaner Gerhard Neumann, der in den Vereinigten Staaten als Ingenieur bei General Electric außergewöhnliche Fähigkeiten und Leistungen entwickelte und als Leiter der Triebwerksparte Chef von 14 000 Beschäftigten wurde. Man hat den erfolgreichen Entwickler zu Lebzeiten mit großartigen Auszeichnungen geehrt, unter anderem vom damaligen amerikanischen Präsidenten Nixon. Im Rahmen einer informativen Führung berichtete Voggenreiter über das Entstehen und die Entwicklung seines Museums, an dem sein ganzes Herzblut hängt,

wie man unschwer feststellen konnte. Mit großem Sachverstand brachte er humorvoll auch schwierige technische Vorgänge der Flugzeugbranche, insbesondere bei der Triebwerksentwicklung, den Zuhörern nahe. Von seinen sieben Starfightern befinden sich drei im Museum, die anderen im Depot.

Aber das Museum ist auch mit weiteren Flugzeugtypen, z.B. einer MIG, vollgepfropft. Voggenreiter verheimlichte aber auch nicht, dass von den 916 in Betrieb genommenen Starfightern 262 abgestürzt sind und dabei 216 Piloten den Tod fanden. Und doch ist die Entwicklung des Starfighters als wichtiger Schritt auf dem Weg über den Phantom zum Eurofighter zu werten. Detlev Schneider bedankte sich bei Voggenreiter für die interessante und aufschlussreiche Führung und wünschte dem Museum viele Besucher.

Etwas ganz Anderes erwartete die Teilnehmer bei der anschließenden kurzen Führung durch die Klosterkirche St. Mauritius durch Hans Agsteiner. Agsteiner berichtete zunächst über die Geschichte des im Jahre 731 gegründeten Benediktinerklosters, das zu den ältesten, größten und

reichsten Klöstern Deutschlands zählt und auch heute noch besteht. Besonders ging er auf den Kirchenpatron St. Mauritius ein, von welchem sich der Vorname Moritz ableitet. Mauritius war im Römerreich der Kommandeur einer thebanischen aus zahlreichen afrikanischen Christen aufgestellten Legion, wurde mit ihr in die Schweiz verlegt und sollte dort gegen aufständische Christen kämpfen. Seine Weigerung brachte ihm, wie auch seinen 6 600 Legionären im Rahmen einer Dezimation den Märtyrertod.

Der Schweizer Wintersportort St. Moritz erinnert heute an ihn. Kurz ging Agsteiner auch auf die Pflege der Beziehungen des Klosters zur orthodoxen Kirche ein, die sogar in einer kleinen Kapelle bei Hl. Messen in orthodoxem Ritus eine Heimat hat. Bei der Einkehr in einem Gasthaus an der Donau und bei der Heimfahrt wurde noch viel über das Erlebte diskutiert.

Text: Hans Agsteiner
Fotos: Detlev Schneider

Informatives für Seniorinnen und Senioren



Notfallmappe der Gemeinde

In der Notfallmappe der Gemeinde Steinach können Sie für Notfälle klare Handlungsanweisungen (z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung) und Informationen (Versicherungsdaten, Allergien, Medikamentenplan, u.v.m.) hinterlegen. Die kostenlose Notfallmappe erhalten Sie bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Kostenloser Lieferservice für Arzneimittel

Apotheke St. Georg, Parkstetten, Tel. 09421/8467-0
Lieferung nach Steinach jeden Dienstag und Freitag
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8.30 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

St. Georgs-Apotheke, Mitterfels, Tel. 09961/204

Lieferung nach Rücksprache
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag: 8:00 – 12:30 | 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 08:00 – 12:30 | 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:30 | 14:00 – 18:30 Uhr,
Samstag: 08.00 – 12:00 Uhr

60plus - Ausflüge/Vorträge

Das ehrenamtliche Team um Detlef Schneider, Tel. 09428/8740, bemüht sich um interessante Ausflüge und Vorträge. Es werden monatliche Veranstaltungen angeboten, die in der Presse bekanntgegeben werden, bzw. das Jahresprogramm finden Sie in der Märzausgabe des Gemeindeboten. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Seniorenkino in Straubing

Monatliche Kinovorstellungen im Citydom Straubing, Theresienplatz 23 mit ausgewählten aktuellen Filmen. Ein barrierefreier Zugang mit Aufzug ist über den Eingang Bernauergasse möglich. Die Termine finden Sie im Straubinger Tagblatt oder im Internet unter www.citydom.de

Ich bewege mich - Rückenfit

Der ASV Steinach bietet verschiedene seniorengerechte Kurse unter der Leitung von Alexandra Bochenek, Tel. 09428/90 38 03. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Infos unter asv-steinach.de

Seniorenfachstelle im Landkreis Straubing-Bogen

Leutnerstraße 15, 94315 Straubing,
Tel. 09421 973-528 oder -133,
E-Mail: seniorenfachstelle@landkreis-straubing-bogen.de

Seniorenwegweiser

Von der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen wurde ein neuer Seniorenwegweiser erstellt. Diese Broschüre liegt in der Gemeindeverwaltung auf. Außerdem ist die digitale Version unter https://flipbook.inixmedia.de/straubing_sen_2567/ abrufbar.

Rotkreuzdose

Mit einer Rotkreuzdose kann mal alle lebenswichtigen Informationen (z. B. Gesundheitsdaten, Medikamentenpläne, Kontaktdaten, Patientenverfügung) für Notfälle bereithalten. Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank signalisieren den Helfern, dass es eine solche Dose gibt. Der Aufbewahrungsort für die Dose ist der Kühlschrank. Die Rotkreuzdose erhalten Sie für 5 € beim BRK Straubing, Siemensstraße 11a.

Essen auf Rädern

Der Menü-Service des Bayerischen Roten Kreuzes liefert mit dem FrischeMobil täglich ein Menü nach Hause, auch an Wochenenden und Feiertagen. Alle Menüs werden nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen mit natürlichen Zutaten zubereitet und sind frei von künstlichen Zusätzen. Informationen unter Tel. 09421 9952-7604.

Seniorentaxi - seniormobil

Mit „seniormobil“ verbessert der Landkreis Straubing-Bogen die Verkehrsmobilität von Senioren. Die Busunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land (VSL), die Gemeinden Feldkirchen und Oberschneiding als Betreiber des Bürgerbusses sowie die teilnehmenden Taxiunternehmen akzeptieren die Wertschecks in Höhe des Nennwertes als Zahlungsmittel.

- Für alle ab 70 Jahren (mit Hauptsitz im Landkreis Straubing-Bogen)
- Start/Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen
- Die Wertschecks gibt es im Wert von 2, 5 und 10 €
- 50 % Ermäßigung auf Kartenwert. Die verbleibenden 50 % übernimmt der Landkreis. Die seniormobil-Wertschecks erhalten Sie u. a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen

In der Gemeindeverwaltung:
Renate Hofer, Tel. 09428 94203 7
E-Mail: hofer@steinach.bayern.de



Unterhaltsamer Nachmittag im Festzelt

Im Rahmen des vier Tage dauernden Bergfestes der Feuerwehr Münster fand am 14. Juli 2024 ein besonderer Seniorennachmittag statt. Unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin Christine Hammerschick wurde auf dem Hatzenberg ausgiebig gefeiert. Die Gemeinde Steinach nutzte diese Gelegenheit, um die Senioren der Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein ins Festzelt einzuladen.

Die Senioren wurden von den Brandlberger Buam musikalisch unterhalten.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Bei einem kühlen Bier und einem knusprigen Hendl konnten die Senioren in geselliger Runde einen schönen Nachmittag verbringen. Die kulinarischen Genüsse von Festwirt Patric Biermann trugen zur guten



Ein herrlicher Ausblick vom Hatzenberg, Musik, knusprige Hendl und kühles Bier – Seniorenherz was willst du mehr

Laune der Gäste bei.

Insgesamt war der Seniorennachmittag ein voller Erfolg. Die positive Resonanz der Senioren und die Stimmung im Festzelt spiegelten den gelungenen Ablauf der Veranstaltung wider.

Die Feuerwehr Münster und die Gemeinde Steinach haben mit diesem Nachmittag eindrucksvoll bewiesen, wie wichtig und wertvoll das Engagement für die älteren Bürger ist.

Text/Foto: Gerhard Heini

Miteinander - Füreinander Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten, usw.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe

suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Markus Lutz, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 01627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, usw

Hubert Mair, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Rollstuhlspazierfahrten

Stephanie Hoffmeister

94377 Steinach, Tel. 09428/903917

- Hilfe am PC

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 1, Tel. 09428/942037

700 Einwohner und ein Berg

Mitte Juli stieg das traditionelle Fest wieder

Das Warten hatte ein Ende. Endlich hieß es am Freitag wieder: „Der Berg ruft!“. Nach einer Zwangspause während der Coronapandemie durfte in Münster bei Steinach wieder das Bergfest gefeiert werden. Bereits seit über 40 Jahren ist es in dem kleinen Ort alle drei Jahre Tradition, den Berg zum Beben zu bringen. Eine beeindruckende Leistung, wenn man bedenkt, dass das komplette Fest eigenständig durch die etwas mehr als 700 Einwohner organisiert wird.

So trafen sich am Freitag die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Münster am späten Nachmittag, um ihre Schirmherrin Christine Hammerschick, Bürgermeisterin der Gemeinde Steinach, abzuholen. Dann ging es zurück zum Feuerwehrhaus, wo zahlreiche Mitglieder weiterer Ortsvereine warteten, um den steilen Weg auf den Hatzenberg in Angriff zu nehmen.

„Blechgranaten“ und eine wundervolle Aussicht

Oben angekommen war die Belohnung eine tolle Stimmung bei



Gemeinsam ging es den Hatzenberg hinauf

unterhaltsamer Musik der „Blechgranaten“ und freundlicher Bewirtung durch Festwirt Patric Biermann mit seinem Team – alles gekrönt durch die fantastische Aussicht. Nach einem stimmungsvollen Partyabend am Samstag trafen sich am Sonntag nochmals die FFW Münster und alle gewilligen Mitglieder verschiedener Vereine, um abermals den Berg in einem Festzug zu erklimmen. Pfarrer Gigler feierte im Bierzelt einen stimmungsvollen Gottesdienst, bei dem auf

den unschätzbaren Wert einer Ortsfeuerwehr hingewiesen wurde. Beim Mittagessen sowie Senioren- und Familiennachmittag der Gemeinde mit Kaffee- und Kuchenverkauf war es ein geselliges Beisammensein, was für so manchen abermals bis in die Abendstunden andauerte.

In drei Jahren soll im Tal gefeiert werden

Einen runden Abschluss bildete der Montagabend mit dem klassischen Tag der Behörden, Betriebe und Vereine. Bei passender musikalischer Unterhaltung durch die „Weinberg Buam“ konnte das Fest bei angenehmen Gesprächen mit Freunden einen schönen Abschluss finden. Am Ende waren sich alle einig, dass es wert war, diese schöne Tradition endlich wieder aufleben lassen zu können. In drei Jahren wäre es wieder soweit, allerdings wird das Bergfest dann ins Tal verlegt und etwas größer ausfallen. Die Freiwillige Feuerwehr Münster darf vom 16. bis 19. Juli 2027 ihr 150-jähriges Bestehen feiern und freut sich auf alle, die mitfeiern werden, bevor es dann 2030 wieder heißt: „Der Berg ruft!“



Foto: Gerhard Heini

Von links: Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Festwirt Patric Biermann, Kommandant der FFW Münster Robert Schneider und sein Stellvertreter Peter Haberl stießen auf ein schönes Bergfest an

Text/Foto:

Sebastian Lutz und Kathrin Haberl



HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr



Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder, Schloss Steinach 1904 -1929 Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in den beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Bilder daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

„DIE FLEDERMAUS oder DIE BÖSE NACHT“ hat Angelo von Courten das für die Herbstausgabe des Gemeindeboten ausgewählte, lustige Bild genannt. Er hat es im Herbst 1923 ins Gästebuch gemalt. Zwei junge Damen werden mitten in der Nacht in ihrem Schlafzimmer von einer herumflatternden Fledermaus zu Tode erschreckt. Das eine Mädchen ist vor lauter Furcht vor dem nächtlichen Eindringling aufs Bett gesprungen und lässt gerade den Besen, den sie sich schnell als „Waffe“ gegriffen hat, vor Angst laut kreischend fallen. Kein Wunder: Die Fledermaus flattert direkt vor ihrem Gesicht herum und hat sich dabei sogar oben am Kopf in ihren Haaren verfangen! Es sieht auf dem Bild so aus, als ob die junge Dame von der Fledermaus attackiert würde! Bekanntermaßen sind Fledermäuse eigentlich friedliche Tiere. Die andere junge Dame ist in ihrer panischen Angst flugs unters Bett gekrochen. Sie hat sich einen bunten Staubwedel aus Vogelfedern geschnappt, um die herum flatternde Fledermaus abwehren zu können. Beiden steht der Schreck vor dem nächtlichen „Vampir“ ins Gesicht geschrieben. Das edle Bettgestell aus Messing und die hübsche, abgesteppte Bettwäsche lassen

darauf schließen, dass die jungen Damen offenbar Gäste im Neuen Schloss Steinach sind. Sie bewohnen eines der vielen, edlen Gästeschlafzimmer im zweiten Obergeschoß des großen Hauses, das insgesamt 200 Räume hatte.

Es ist gut denkbar, dass Angelo von Courten hier seine beiden Töchter Elisabeth und Marietta abgebildet hat. Die beiden haben ihren Vater oft begleitet bei den häufigen Besuchen der sehr eng mit Mary und August von Schmieder befreundeten „Malerfamilie“ von Courten. Sicher haben die beiden Damen am nächsten Morgen beim Frühstück allen Anwesenden ausführlich ihr schauriges Erlebnis vom nächtlichen Besuch der Fledermaus erzählt, die ins Schlafzimmer hereingeflattert war und nicht gleich wieder durchs offene Fenster nach draußen fand. Seinem Eintrag im Gästebuch nach hielt sich Angelo Graf von Courten (1848 – 1925) vom 12. Oktober bis zum 12. November 1923 als Gast im Neuen Schloss Steinach bei Mary und August von Schmieder auf. In dieser Zeit entstand auch dieses Bild. Über Angelo von Courten als bedeutenden Kunstmaler in München wurde in den früheren Ausgaben ausführlich berichtet. Wegen seiner sehr vielen Gast-

aufenthalte im Neuen Schloss Steinach und weil er gern und viel gemalt hat, stammen die meisten Bilder im Gästebuch von ihm.

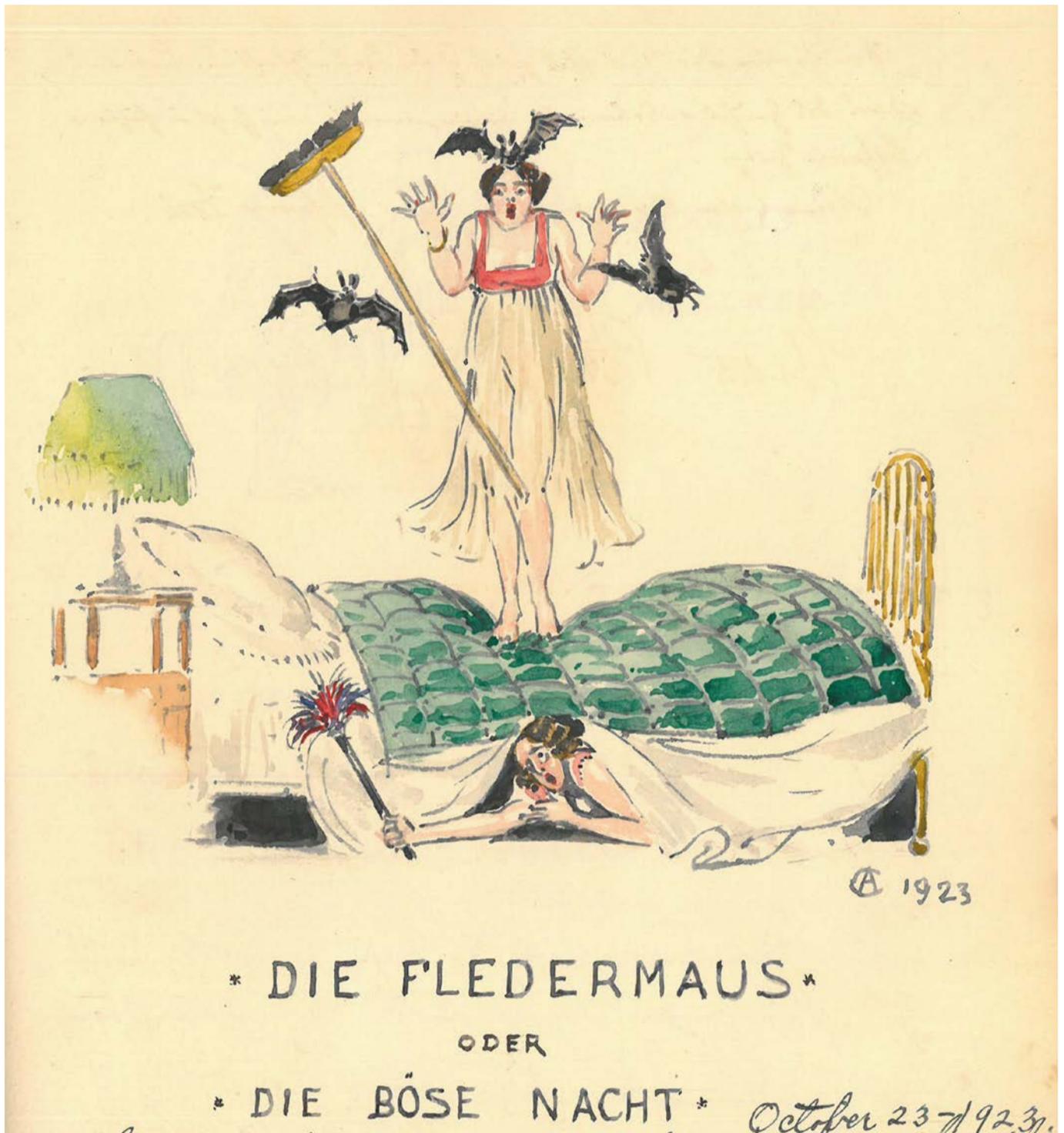
1923, als dieses Bild entstand, war August von Schmieder gezwungen die ersten Sparmaßnahmen einzuführen. Durch den Versailler Friedensvertrag von 1919 hatte er den Großteil seines immensen, aber leider im Ausland befindlichen Geldvermögens verloren. Seine teure Rennpferdehaltung im Gestüt Steinach und in Berlin Hoppegarten hatte er bereits aufgegeben, die Glashäuser im Schlosspark und Teile des Neuen Schlosses wurden stillgelegt. Das viele Personal zur Bewirtung der früher sehr zahlreichen Gäste wurde nicht mehr benötigt. Sicher standen etliche der sog. „Mädchenzimmern“ im Speichergeschoss des Neuen Schlosses, wo das Personal wohnte, leer. Ein idealer Lebensraum für Fledermäuse, die im großen Park rings um das riesige Gebäude nachts genug Insektennahrung und tagsüber in den verlassenen Räumen im Speicher ihr ungestörtes Schlafquartier fanden.

1930 wird das Neue Schloss Steinach als Wohnort der Familie von Schmieder ganz aufgegeben und 1939 an die „Reichsautobahn“ verkauft.

An der geplanten Autobahn „Nürnberg – Wien“ soll hier eine noble Raststätte mit feudalem Hotel entstehen. Der Kriegsausbruch 1939 verhindert dieses Vorhaben. Bis 1943 steht das riesige Haus weiterhin leer, dann wird das Hauptquartier der Parteizentrale der NSDAP aus München, in der geheimen Operation „Übersee“, ins Neue Schloss Steinach verlegt. Nur

zwei Jahre später, am 23. April 1945 brennt das erst 1908 errichtete, größte Schloss Niederbayerns völlig aus, angezündet durch die Wachmannschaften, die Befehl haben die geheimen NSDAP Personalakten zu vernichten, damit sie nicht der anrückenden US-Armee in die Hände fallen. Die zurückbleibende Ruine bleibt stehen, bis sie 1955 zu Ziegelsplitt recycelt

wird. Erhalten geblieben sind bis heute der mächtige Turm, die umliegenden kleinen Häuser für die Bediensteten, das schöne Gärtnerhaus, der große Kutschenstall und der weitläufige, schattige Park, der sich im Laufe der Jahre zu einem Wald entwickelt hat und immer noch eine Fledermauskolonie beherbergt.





Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Für individuelle Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kontakt: mail: Heimatarchiv-Steinach@t-online.de oder Tel. 0151 17 29 54 02

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik www.heimatgeschichte-steinach.de

- Das Wolf-Anwesen in Wolferszell
- Das Schmidbauerngut (heute Bauer) in Wolferszell mit seinem Nebenhaus
- Der 30jährige Krieg und seine Auswirkungen auf unsere Gemeinde und Pfarreien
- Der Kettl-Hof in Agendorf
- Das ehemalige Dietl-Haus im Kirchweg von Steinach

Archiv erhält Bild aus dem Neuen Schloss



Das Bild zeigt Frau Urch und ihren Ehemann Herr Hospital zusammen mit der Bürgermeisterin Christine Hammerschick und den Mitgliedern des Arbeitskreises für Heimatgeschichte Hans Agsteiner (links) und Claudia Heigl (rechts) bei der Übergabe des Bildes.

Unser Heimatarchiv hat wieder einen Neuzugang erhalten. Frau Maria Urch hat der Gemeinde ein Familienerbstück aus dem Nachlass ihres Großvaters übergeben. Das Ölgemälde trägt die Bezeichnung „**Zimmer der Opernsängerin Berta Morena im Schloss Steinach**“.

Zu der Herkunft des Bildes weiß sie zu berichten: „Es stammt von meinem Großvater Josef Schötz,

der Gastwirt in Straubing und wie der damalige Steinacher Schlossbesitzer Dr. August von Schmieder ein begeisterter Pferdeliebhaber war. Nach Aussage meines Großvaters stellt das Gemälde das Zimmer der mit Mary von Schmieder befreundeten bekannten Opernsängerin Berta Morena dar, die sich häufig im Schloss Steinach aufgehalten hat.“

Das Bild wurde im Jahr 1929 von dem Straubinger Künstler Albert Lauerbach geschaffen und trägt seine Signatur.

Das Heimatarchiv und die Gemeinde Steinach bedanken sich sehr herzlich für großzügige Schenkung.

Text: Claudia Heigl

Foto: Gemeinde

Aus dem Archiv: Doppelmord nach 15 Jahren aufgeklärt von Claudia Heigl

Im Januar 1950 erschütterte ein Doppelmord in Moos bei Steinach die Bevölkerung. In unserem Archiv befinden sich zahlreiche Zeitungsartikel zu diesem aufsehenerregenden Fall, der bei älteren Gemeindebürgern noch immer in Erinnerung ist.

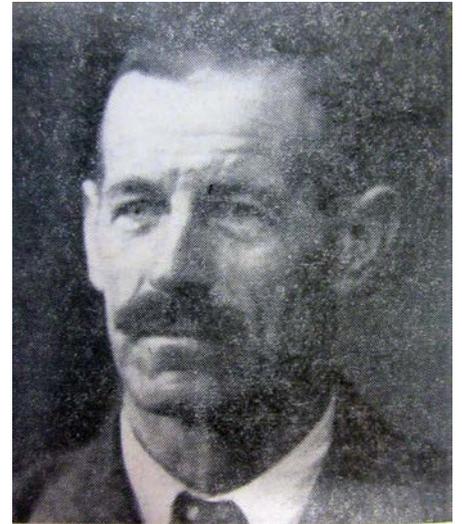
Am Sonntag, den 15. Januar 1950 wurden der 60-jährige Landwirt Georg Färber und seine 16-jährige Haushaltshilfe Ottilie Kieninger bei einem nächtlichen Einbruch auf dem Färber-Anwesen in Moos getötet. Während Färbers Ehefrau aufgrund einer Armverletzung im Straubinger Krankenhaus lag, half das Mädchen auf dem Hof aus. Färber wurde beim Öffnen der Tür sofort erschossen, während Ottilie Kieninger sich heftig gegen die Angreifer zur Wehr setzte.

Die Täter erbeuteten lediglich eine Lederbrieftasche mit 70 bis 80 Mark Inhalt, eine braune Geldbörse, eine silberne Taschenuhr, einen Herrenuhrkette in Silber und eine Flasche Wein. Ihr eigentliches Ziel, die Einnahmen aus einem Viehverkauf in Höhe von 625 Mark, die in einer unter einem Schrank versteckten Büchse lagen, entging ihnen.

Die Tat versetzte die gesamte Region in Aufruhr, insbesondere die Bewohner der abgelegenen Höfe lebten in großer Angst. Die Ermittlungen verliefen zunächst im Sande und auch eine erhöhte Belohnung von 1.000 auf 3.000 DM brachte keine nennenswerten Hinweise. Gerüchte kursierten, und ein Unschuldiger wurde jahrelang verdächtigt, weil er zuvor mit Färber im Streit gelegen hatte. Erst 1964, 14 Jahre nach der Tat, griff Kriminalinspektor Josef Sommer, Leiter der Kriminalaußenstelle in Straubing, den Fall wieder auf.



Ottilie Kieninger



Georg Färber

Er war bekannt dafür, ungelöste Verbrechen neu aufzurollen und erfolgreich zu klären. Über zehn Wochen lang untersuchte er zusammen mit Kriminalobermeister Josef Hupf die alten Zeugenaussagen und rekonstruierte den Fall. Im Winter 1964 zeichnete sich der erste große Erfolg ab. Sommer fand einen Zeugen, der eine wichtige Aussage machen konnte. Der Mann hatte ein Gespräch zwischen zwei betrunkenen Männern in einer Kneipe belauscht, dabei fiel das Wort „Moos“. Sommer konzentrierte sich daraufhin auf die Vergangenheit dieser Männer.

Die Verdächtigen, Ernst St. und Josef A., waren bereits 1950 ins Visier der Ermittlungen geraten, aber ein Alibi von Ernst St. damaliger Lebensgefährtin Zilli N. entlastete ihn. Inzwischen war Zilli N. jedoch mit einem anderen Mann verheiratet und nach erneuter Vernehmung gab sie zu, dass Ernst St. und ihre Ziehtochter Elisabeth D. ihr unmittelbar nach der Tat von dem Mord berichtet hatten. Sie musste zudem die blutbefleckte Kleidung von

Ernst St. waschen und sah den gestohlenen Geldbeutel. Da sie von Ernst St. bedroht wurde, gab sie ihm damals ein falsches Alibi.

Der zur Tatzeit 44-jährige Ernst St. war im ehemaligen Westpreußen geboren und als Landarbeiter und Hausschlächter tätig. Nach Kriegsende kam er nach Straubing und lernte Zilli N. kennen, mit der er zusammenlebte. Er war bereits wegen unerlaubten Waffenbesitzes verurteilt und wegen Nötigung, Unzucht mit Kindern, Volltrunkenheit und Verletzung der Unterhaltspflicht verurteilt. Seinen Lebensunterhalt verdiente er sich u.a. auch durch Hellsehen und Kartenlegen.

Elisabeth D. war bei dem Raubmord 18 Jahre alt. Sie wuchs gleich nach ihrer Geburt bei einer Pflegemutter auf, die auch bei Zilli N. wohnte. Als Elisabeth 16 Jahre alt war, starb ihre Pflegemutter. Da sie nicht zu ihrer Familie zurückwollte, lebte sie weiterhin im Haushalt von Zilli N. und ihrem Le-



bensgefährten Ernst St. und ging keinerlei Tätigkeit nach. Sie geriet in eine Abhängigkeit zu Ernst St., mit dem sie seit ihrem 16. Lebensjahr ein Verhältnis hatte. Der damals 44-jährige soll das Mädchen bereits diverse Male zu Einbrüchen mitgenommen haben, um Schmiere zustehen.

Ebenso war der zur Tatzeit 33-jährige Josef A. angeklagt, der in der Konzeller Gegend wohnte. Er soll in einem Wirtshaus mitbekommen haben, dass bei Färber „etwas zu holen sei“. In seiner frühesten Jugend war er bereits straffällig geworden und wegen diverser Diebstähle bereits vorbestraft. Seine letzte Strafe betrug drei Jahre Gefängnis.

Kurz vor dem Weihnachtsfest 1964 verhaftete der Kriminalinspektor die drei Personen, die die Beteiligung an der Mordtat vehement bestritten.

Im März 1966 begann in Straubing ein großer Indizienprozess, der dreizehn Verhandlungstage dauerte. Dabei wurde die Tat genauestens rekonstruiert, um die 50 Zeugen vernommen und Gutachter hinzugezogen. Bei der Tatortbegehung in Moos, wo das Haus inzwischen neue Eigentümer hatte und umgebaut worden war, wurden die Angeklagten von der aufgebrachten Dorfbevölkerung



Das Haus in dem die Tat stattfand wurde 1983 abgebrochen.

aus Steinach heftig beschimpft und bespuckt.

Das Straubinger Tagblatt berichtete damals ausführlich von jedem Verhandlungstag. Im Gegensatz zu heute, wo aus Datenschutzgründen kaum Details über Täter und Tathergang veröffentlicht werden, war die Berichterstattung damals deutlich detaillierter.

Obwohl die Hauptzeugin Zilli N. kurz vor Prozessbeginn am 20. Februar 1966 verstarb, belastete ihre vorherige Aussage die Angeklagten erheblich. Laut dieser Aussage waren Elisabeth B. und Ernst St. mit Fahrrädern von Straubing nach Moos gekommen und hatten sich dort mit Josef A. im Schwarzhözl getroffen.

Nach der Rekonstruktion der Tat und Zeugenaussagen hatte die 18-jährige auf Anweisung des Ernst St. sofort in die Brust geschossen, als dieser verdächtige Geräusche hörte und die Haustür öffnete. Die beiden Männer fügten Färber anschließend mit einem Pistolengriff und einem Messer tödliche Verletzungen zu.

Ottillie Kieninger, die in der Küche schlief und durch den Lärm geweckt wurde, schrie um Hilfe, woraufhin die Männer sie brutal ermordeten, während Elisabeth D. sich die Ohren zuhielt.

Nach der Durchsuchung des Hauses, tranken die Verdächtigen im Schwarzhözl die gestohlene Flasche Wein, zogen sich um und fuhren nach Hause.

Die Opfer wurden erst drei Tage später von einem Hausierer entdeckt und wiesen Schuss-, Hieb- und Stichverletzungen auf.

Bei dem Prozess kam auch ans Licht, dass Ernst St. und Josef A. bereits 1946 ein Schaf aus dem Stall des Anwesens Scherer bei Wolfsdrüssel geholt hatten und auch bei den Färbers nach dem Krieg ein Schwein gestohlen hatten. Beide Männer kannten daher die Umgebung und das Färber-Anwesen gut.

Vor allem Ernst St. machte sich während des Prozesses laufend über die Aussagen lustig und beschuldigte andere Personen. Vor dem Prozess hatte er bereits ver-



Eine große Menschentraube, die nicht mehr im Gerichtsgebäude Platz gefunden hatte, wartete auf den Abtransport der Verurteilten.

sucht, zwei Menschen zu falschen Aussagen zu verleiten, damit diese jemand anderen beschuldigen, wodurch er möglicherweise von der Belohnung für die Ergreifung der Täter profitiert hätte.

Bis zur Urteilsverkündung bestritt jeder der Angeklagten die eigene Beteiligung an der Mordtat und versuchte, die Schuld auf die anderen abzuwälzen.

Schließlich wurde am 25. März 1966 das Urteil gesprochen. Davor kam es zu tumultartigen Szenen vor dem Gerichtsgebäude, da der Zuschauerandrang riesengroß war.

Die beiden Männer wurden zu lebenslangem Zuchthaus wegen zweifachen gemeinschaftlich begangenen Mordes in Tateinheit mit besonders schwerem Raub verurteilt. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihnen ebenfalls auf Lebenszeit aberkannt. Außerdem hatten sie die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Die zur Tatzeit noch jugendliche Elisabeth D. erhielt sieben Jahre Jugendstrafe, wobei die 13-monatige Untersuchungshaft angerechnet wurde. Von den Verfahrenskosten musste sie nur 500 Mark zahlen, da man vermeiden wollte, dass die nach der Verbüßung ihrer Strafe wieder abgleiten und nochmals straffällig werden könnte. Außerdem bestand die Möglichkeit, ein Drittel der Jugendstrafe erlassen zu bekommen.

Strafmildernd kam hinzu, dass die



Tumultartige Szenen spielten sich ab, als die Zuschauer in das Gerichtsgebäude drängten.

junge Frau nach der Tat eine Beschäftigung aufgenommen, geheiratet und Mutter eines Kindes geworden war.

Alle drei Verurteilten legten Revision ein, doch nur die von Josef A. wurde zugelassen.

Im Dezember 1967 wurde der Prozess von dem Schwurgericht Deggendorf erneut aufgerollt. Nach einer erneuten Tatortbesichtigung und weiteren Zeugenaussagen wurde Josef A. von der Anklage des Mordes und schweren Raubes freigesprochen und seine Haft aufgehoben.

Da Elisabeth D., obwohl sie bereits rechtskräftig verurteilt war, nach einer vierstündigen Befragung im Zeugenstand bei ihrer Aussage blieb, nicht an der Tat beteiligt

gewesen zu sein, zweifelte man auch den Wahrheitsgehalt ihrer Aussage an, mit der sie Josef A. belastet hatte.

Der Landgerichtsdirektor betonte bei der Urteilsverkündung, dass bei einem Schwurgericht eine Stimmenmehrheit von sechs Stimmen erforderlich sei. Schon bei geringsten Zweifeln an der Stichhaltigkeit der Beweise sei es besser, einen möglicherweise Schuldigen freizusprechen, als einen Unschuldigen zu verurteilen – also im Zweifel für den Angeklagten.

Der Mordfall beschäftigte die Dorfgemeinschaft noch lange Jahre. Besonders die Familien der Opfer litten noch Jahrzehnte unter den Ereignissen.

BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns*

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann
Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen

Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85



zurückg'schaut

**In der Zeitung stand
vor 20 Jahren – im Jahr 2004:**

Steinacher Seilspringerinnen sind in Bayern vorne dabei

Das Turnevent 2004 in Altötting bildete den äußeren Rahmen für die 3. bayerische Meisterschaft im Rope-Skipping. Der ASV Steinach stellte dabei eine der größten Gruppen unter den 270 Teilnehmern und die Mädchen waren ausgesprochen erfolgreich. So wurde Helena Fellinger bayerische Meisterin vor Daniela Wurm, den vierten Platz belegte Lisa Kreittmayr. Tamaraschindler wurde im Anfänger-Wettbewerb beachtliche Achte unter 83 Teilnehmerinnen.

Zwei Schulbusse zusammengestoßen

Bei einem schweren Verkehrsunfall

zwischen zwei Schulbussen wurden bei Agendorf sieben Kinder zum Teil mittelschwer und eine Busfahrerin schwer verletzt. An der Kreuzung der Kreisstraßen Bogen- Pellham und Parkstetten-Mitterfels war es nach einer Vorfahrtverletzung zum Zusammenstoß der beiden Schulbusse gekommen.

Bald neue Post-Service-Filiale

Am 2. November schloss die Post ihre Filiale in Steinach. Zeitgleich wurde daraufhin eine Post-Service Filiale im Edekamarkt Röckl eingerichtet.

Neues Auto für die Wehr

Bürgermeister Karl Mühlbauer übergab im November 2004 die Schlüssel des neuen Feuerwehrfahrzeuges LF 16/12 an die Kommandanten Martin Kieninger und

Werner Hieninger und Gerätewart Franz Holmer. Mit Kosten von 220 000 Euro war dies die größte Einzelbeschaffungsmaßnahme der Gemeinde Steinach.

..... vor 30 Jahren - im Jahr 1994:

Neues Gewerbegebiet nimmt nun Formen an

Am 20. November 1994 beschloss der Gemeinderat einen Bebauungsplan für ein neues Gewerbegebiet im Bereich Autobahn/Bundesstraße 20 zu erstellen. Bürgermeister Schneider konnte bereits einen Bebauungs- und Grünordnungsplan vorstellen. Das gesamte Areal umfasst 190 000 Quadratmeter. Der Gemeinderat erteilte zu dem Vorhaben seine Billigung.

Text: Irmgard Penzkofer



VHS Programm, Außenstelle Steinach

Zentangle® - Lesezeichen

Dienstag, 01.10.2024,
19:00 bis 21:30 Uhr, 14,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Birgit Heinze
Heute werden wir mit der Zentangle® - Methode ein zauberhaftes Lesezeichen gestalten.

Yoga 65+ auf dem Stuhl

Mittwoch, 02.10.2024,
16:30 bis 17:30 Uhr, 54,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung:
Sabine Krause-Horcher
Yoga verbessert Gleichgewicht und Beweglichkeit, Körper und Geist werden sanft in Einklang gebracht. Auch bei eingeschränk-

ter Beweglichkeit und höherem Alter können durch Körper- und Atemübungen Ausgeglichenheit und Gelassenheit erfahrbar werden. Jeder und jede ab 65 Jahren kann sich hier auf den Weg zu mehr Ruhe und Kraft im Alltag machen!

Yoga für Alle

Mittwoch, 02.10.2024,
18:00 bis 19:15 Uhr, 67,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung:
Sabine Krause-Horcher
Yoga verbessert Gleichgewicht und Beweglichkeit, Körper und Geist werden in Einklang gebracht. Mit Hilfe von Atem- und

Bewegungsübungen, geführten Meditationen und Entspannungsübungen könne Sie mit mehr Kraft, Konzentration und Gelassenheit dem Alltag begegnen. Die Teilnehmer sollen über normale Bewegungsfähigkeit verfügen. Auch Männer sind herzlich willkommen!

Budo - Taekwondo für Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren

Donnerstag, 10.10.2024,
18:00 bis 19:30 Uhr, 80,00 Euro,
Alte Turnhalle Steinach
Kursleitung: Michaela Dietl
Budo steht für eine wertorientierte Kampfkunst, die sich auf die

pro soziale Persönlichkeitsentwicklung der Trainierenden konzentriert. Die Grundlage für Budo - Taekwondo bildet der Unterricht von traditionellem Taekwondo nach Kwon Jae-hwa. Neben der Stärkung von körperlicher Fitness, wie Ausdauer, Gleichgewicht und Kraft bietet Budo - Taekwondo auch den Rahmen um die Selbstwirksamkeit und das Selbstbewusstsein zu stärken und Formen der Deeskalation zu erlernen. Das Training eignet sich für alle Altersgruppen. Es kann jederzeit begonnen werden und ist kein in sich abgeschlossener Kurs.

Budo - Taekwondo für Kinder ab 6 Jahren

Freitag, 11.10.2024,
14:00 bis 15:00 Uhr, 41,00 Euro,
Alte Turnhalle Steinach
Kursleitung: Michaela Dietl
Budo steht für eine wertorientierte Kampfkunst, die sich auf die pro soziale Persönlichkeitsentwicklung der Kinder konzentriert

riert und nicht auf Leistungsdruck ausgerichtet ist. Es geht um den Aufbau und Stärkung des Selbstbewusstseins und das Erleben von Selbstwirksamkeit im Sinne von „Ich kann das!“.

Die Grundlage für das Budo - Taekwondo bildet der Unterricht von traditionellem Taekwondo nach Kwon Jae-hwa. Neben der Stärkung von körperlicher Fitness, wie Ausdauer, Gleichgewicht und Kraft bietet Budo - Taekwondo auch den Rahmen um Formen der Deeskalation zu erlernen um Konflikte faustlos zu lösen.

Es kann jederzeit begonnen werden und ist kein in sich abgeschlossener Kurs.

Zentangle® - Jetzt wird es Herbstlich!

Dienstag, 15.10.2024,
19:00 bis 21:30 Uhr, 14,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Birgit Heinze
An diesem Abend zeichnen wir herbsthlich mit der Zentangle® -

Methode.

Trachtenrock selber nähen - ganz individuell

Freitag, 25.10.2024,
19:00 bis 22:00 Uhr, 88,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Zita Rothhammer
Ein besonderes Kleidungsstück zur tragen, ist der Traum jeder Frau. Diesen Traum können Sie sich in diesem Kurs erfüllen. Sie lernen unter fachkundiger Anleitung einen wunderschönen, besonderen Trachtenrock zu fertigen. Am ersten Abend wird das Material besprochen und das Schnittmuster erstellt (Vorlage wird gestellt).

Weihnachtliches „Tanglen“ 1 - Geschenkanhänger „Tags“ gestalten

Dienstag, 05.11.2024,
19:00 bis 21:30 Uhr, 14,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Birgit Heinze
An diesem Abend werden wir mit der Zentangle® - Methode kleine weihnachtliche Geschenkanhänger gestalten. Perfekte Anhänger für die Geschenke eurer Liebsten!

Weihnachtliches „Tanglen“ 2

Dienstag, 19.11.2024, 1
9:00 bis 21:30 Uhr, 14,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Birgit Heinze
An diesem Abend werden wir ein 3D Objekt zum Aufhängen gestalten. Aus Papierkacheln die wir „betanglen“, werden wir ein 3D - Objekt erstellen. Ein perfekter Weihnachtsanhänger!

Weihnachtliches „Tanglen“ 3

Dienstag, 26.11.2024, 19:00 bis
21:30 Uhr, 14,00 Euro, Alte Schule
Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Birgit Heinze
An diesem Abend werden wir mit der Zentangle® - Methode eine außergewöhnliche Weihnachtskarte gestalten.

**Buchung der Kurse unter
www.vhs-straubing-bogen.de**



A AUTO Wir machen
AS Ihr Auto mobil!
ARTMEIER
STEINACH

Auto Artmeier e.K
Tel. 09428/94900
Rothamerstr. 6 - 94377 Steinach
www.auto-artmeier.de

Ihr WUNSCH
AUTO
Spezialist

Ihr WUNSCH
AUTO
Spezialist

Ihr WUNSCH
AUTO
Spezialist

Ihr WUNSCH
AUTO
Spezialist

Alle Marken.
Alle Modelle.



Gartenratgeber



Lieber Gartenfreund,
im vorletzten Artikel dieses Jahres möchte ich Ihnen ein wichtiges, etwas in Vergessenheit geratenes Thema, näherbringen.

Die Hecke im Garten!

Warum brauche ich eine Hecke?

Eine Hecke dient als Sicht- und Lärmschutz, Grundstückstrennung und -aufteilung, als Schattenspender, wichtiger Lebensraum für unsere Tierwelt und aber auch als wichtiger vertikaler Ausgleich zur Flächenversiegelung.

Im Freiland zwischen Feldern, Wiesen und Wegrändern sind Naturhecken mit Wildgehölzen, wie z.B. Holunder, Hasel, Schneeball, Hartriegel und Weiden typisch. Im Gewerbegebiet und zur Eingrenzung der Wohnbebauung sind sie auch vorgeschrieben.

Eine 2–4-reihige Wildgehölzhecke kann vielen Tierarten einen Lebensraum bieten. Diese meist weniger intensiv gepflegten Pflanzungen stellen einen Ausgleich für die versiegelten und leblosen Flächen dar.

Sie ersetzen somit die ursprünglich, bis vor vielen Jahren weit verbreiteten natürlichen Hecken zwischen unseren Feldern. Igel, Fasan, Siebenschläfer, sämtliche Vogelarten, Bienen und sonstige Insekten finden hier ihren Lebensraum.

Im Hausgarten in der Siedlung ist dies schwer umsetzbar. Auch hier gibt es aber Vorschriften und Einschränkungen. Im Grünordnungsplan sind z.B. Nadelgehölzhecken verboten.

Hierzu zählen auch unsere weit verbreiteten Thujenhecken. Diese sind günstig, pflegeleicht, platzsparend und mittlerweile aber auch krankheits- und schädlinganfällig aufgrund der

hohen Temperaturen und Witterungsschwankungen.

Im Privatgarten hätten wir aufgrund des vielfältigen Angebotes in den Baumschulen unbegrenzte Möglichkeiten, um einen Garten einzugrünen.

Grundstücksgrenzen müssten somit nicht mehr mit der Heckenschere getrennt werden, sondern könnten zusammenwachsen, ohne den Sichtkontakt zum Nachbarn zu öffnen.

In einem Reihengarten macht eine reine Wildgehölzhecke aufgrund des Platzbedarfes keinen Sinn. Eine *Felsenbirne* oder *Eberesche* kann in der Ecke des Gartens als Schattenspender und Strukturgeber einen Platz zwischen der *Formschnitthecke* aus *Liguster*, *Kornelkirsche*, *Feldahorn* oder *Hainbuche* finden.



Liebesperlenstrauch

Wenn der Platz ausreicht, wäre eine schöne *freiwachsende Blüthengehölzhecke* angebracht. Die Höhe und Breite liegt in der Sortenwahl. Eine Hecke, bis 2 Metern Höhe im Halbschatten, kann man durchaus bei lockerem und humosem Boden mit *Bauernhortensien* (*Hydrangea macrophylla*), *Gartenjasmin* (*Philadelphus 'Belle Etoile'*) oder *Felsenmispel* (*Cotoneaster dielsianus*), die wunderschönes, rotes Herbstlaub entfaltet, bepflanzen.



Bauernhortensien



Cotoneaster

Fortsetzung: Gartenratgeber

Platzsparender in der Breite und etwas höher würden sich die verschiedenen Sorten des Hibiskus (*Hibiskus syriacus*), gemischt mit Spireen (*Spirea cinerea* 'Grefsheim' oder *betulifolia*) und Rispenhortensien (*Hydrangea paniculata* 'Vanille Fraise' oder 'Limelight') anbieten. Etwas wuchernd aber nur bis 1,80 Meter hoch werdend und sommerblühend, ist z.B. die rosafarbene Kolbenspiere (*Spirea billardii* 'Triumphans'). Ein Liebesperlenstrauch (*Callicarpa bodinierii*) bietet sich mit seinen leuchtend violetten Beeren als aussergewöhnliches Fruchtgehölz an. Der Sommerflieder (*Buddleia alternifolia*) braucht mehr Platz in der Breite, während der Schmetterlingsflieder etwas höher wird und beide sehr intensiv von Schmetterlingen und Insekten umschwärmt werden.



Spirea billardii 'Triumphans'

Wer mehr Platz hat, kann auch auf eine fast unbegrenzte Auswahl an Blüten- und Ziergehölzen zurückgreifen und diese mit Wildgehölzen und eventuell Fruchtgehölzen mischen.

Als Duftgehölze bieten sich hier verschiedene Schneeballsorten (*Viburnum carlecephallum* oder *bodnantense* 'Dawn') und Gartenjasmin (*Philadelphus coronarius* 'Schneesturm') an.



Viburnum carlecephallum



Buddleia davidii



Buddleia alternifolia

Ein pflegeleichtes Fruchtgehölz ist die schon im März blühende Kornelkirsche (*Cornus mas*). Die altbekannte Forsythie (*Forsythia x intermedia*), der Flieder (*Syringa vulgaris*) in seinen unterschiedlichen Farben oder die sommerblühende Kolkwitzie (*Kolkwitzia amabilis*) erfreuen jeden, der am Garten vorbei geht oder sich ein paar Zweige in die Vase stellen möchte. Eine formgeschnittene Hecke sollte mindestens 0,5 Meter vom Zaun entfernt gepflanzt werden. Mit einer freiwachsenden Hecke muss man mindestens einen Meter Abstand halten. Denken sie bitte an die Größe der Gehölze! Sie sparen sich viel Arbeit und später evtl. auch Ärger mit dem Nachbarn, wenn sie ausreichend Abstand zum Zaun einhalten.

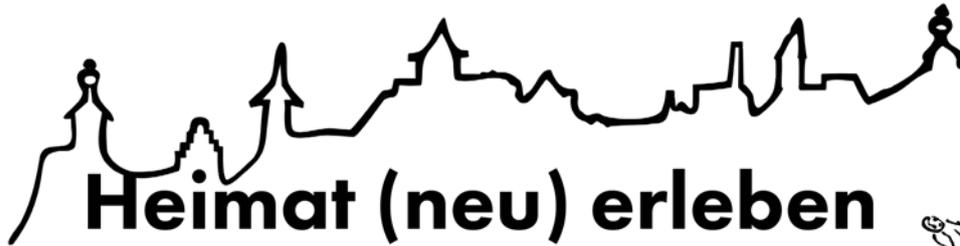
An der Grenze darf die Pflanzung eine Höhe von zwei Metern nicht überschreiten. Größere Gehölze müssen mindestens zwei Meter von der Grenze entfernt gepflanzt werden. Besteht die Pflanzung schon über einen längeren Zeitraum (mindestens 5 Jahre) und wurde dies geduldet, gilt diese Vorschrift in Bayern nicht mehr. Bei einer durchdachten Anlage der Pflanzung können allerdings solche Nachbarschaftsstreitigkeiten vermieden werden und müssen erst gar nicht entstehen.

Ich wünsche ihnen einen schönen Herbst und weiterhin viel Freude beim Gärtnern

Stefan Heller



Ballhortensie



Heimat (neu) erleben

Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, in dieser Ausgabe möchte ich Ihnen eine **Fünftagestour** rund um das Zellertal im Bayerischen Wald vorstellen.

Diese etwas anstrengende aber wunderschöne Tour verläuft auf **108 km** von **St. Englmar** über **Böbrach, Arber-** und **Ossermassiv** bis nach **Bayerisch Eisenstein**.

Wir starten ausnahmsweise heute nicht in der Gemeinde Steinach sondern fahren von **Bogen** mit der neu geschaffenen **Buslinie 58** nach **St. Englmar** bis zur Haltestelle Parkplatz Kurpark.

Unsere **erste Etappe** führt uns auf 27,9 km von St. Englmar über Viechtach nach Böbrach. Auf dieser langen aber sehr abwechslungsreichen Tour geht es 753 Meter nach Oben und 919 Meter steigen wir ab. Vom Parkplatz aus folgen wir nun der Markierung 'Baierweg' in Richtung Kollnburg.

Nach Kollnburg folgen wir weiterhin der Blauen Raute nach Viechtach.



Regen

Wir kommen nach ca. 12 km Fußmarsch am Regen an. Dem Fluss Regen folgen wir auf einem angenehm schattigen Wanderweg. Diese wunderschöne Strecke durch „Bayerisch Kanada“ kann ab Viechtach alternativ auch mit der Waldbahn (Linie RB 38) bis zur Haltestelle Gumpenried zurückgelegt werden.

Ab Gumpenried, bzw. Haltestelle Gumpenried wechseln wir auf die linke Seite des Schwarzen Regens und wandern nach Böbrach zu unserer Unterkunft.

Nach einem kräftigen Frühstück starten wir zu unserer **zweiten**, nicht so langen, dafür aber anstrengenderen **Etappe** von Böbrach über die Risslochfälle zum Kleinen Arber und weiter nach Brennes.

Auf dieser Strecke wandern wir 1172 Meter bergauf und 622 Meter bergab auf einer Distanz von 18,9 km.

Die ersten drei Kilometer führt uns der Weg auf den 838 m hohen Sternknöckel. Nach dem Abstieg gehen wir an der Glashütte Joska vorbei bis nach Bodenmais. In Bodenmais angelangt, folgen wir nun der Markierung „Blauer Goldsteig“ in Richtung Risslochfälle, die wir nach insgesamt 9 km Fußmarsch erreichen.



Kollnburg



Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster



Risslochfalle

Weiter geht es nun auf schönen Trampelpfaden hinauf zum kleinen Arber auf 1384 Meter. Nach einer kräftigen Brotzeit in der Chamer Hütte geht es nun hinab zum kleinen Arbersee. Mit seiner malerischen Lage und seinen schwimmenden Inseln kann er durchaus mit dem Großen Arbersee mithalten. Der Kleine Arbersee ist als einer von 3 Karseen ein Relikt aus der Eiszeit.



Kleiner Arber



Blick vom kleinen Arbersee zum großen Arber

Um den Kleinen Arbersee führt ein Rundweg; auch kann man an der Seehütte Rast machen, bevor die Wanderung in Richtung Brennes fortgeführt wird.



Blick zum Osser

Der dritte Tag unserer Tour führt uns heute auf einem anfangs sehr steilen Anstieg über den Zwercheck auf das Ossermassiv mit wunderschönen Aussichtspunkten. Die Distanz von Brennes nach Lam beträgt 19 km mit 619 Meter Anstieg und 1031 Meter Abstieg.

Von Brennes aus gehen wir nun um den Hindenburgfelsen herum zum Parkplatz Scheibensattel und folgen dort der Beschilderung zum Zwercheck. Hier geht es nun sehr steil bergauf bis wir nach 7 km den Zwercheck mit seinen 1333 Metern Höhe erreichen.

Am 'Naturkino' wird man für die Strapazen mit einer traumhaften Aussicht zum Arbermassiv, Kaitersberg und Lamer Winkel belohnt.



Kleiner Arbersee



Naturkino am Zwercheck



Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster



Grenzwanderweg am Osser



Ossergipfel

Anschließend folgen wir dem ehemaligen Grenzverlauf auf einem abwechslungsreichen Pfad zwischen Heidelbeersträuchern und Steinen hindurch zum Gipfel des Ossers. Für Menschen mit Gehbehinderung ist dieser Weg nicht geeignet.

Das Ossermassiv zählt zum Künischen Gebirge und stellt durch das Schiefergestein geologisch eine Besonderheit dar. Am Ossergipfel angelangt, genießen wir den weitreichenden Blick über das Zellertal und nach Osten.



Osserwiese

Nach einem kurzen Abstecher zum Kleinen Osser geht es nun über die Osserwiese, mit weitem Ausblick nach Tschechien, von 1293 Metern wieder hinab in den dichten Wald nach Lam. Über Maria Hilferreichen wir 7 km später, nach einem steilen Abstieg den Marktplatz von Lam.

Am **vierten Tag** unserer Wanderung geht es nun hinauf auf die gegenüberliegende Seite des Zellertals, zum Arbermassiv. Die 17,4 km, die überwiegend bergauf zu bewältigen sind, bedeuten für uns 948 Meter Aufstieg und 458 Meter Abstieg. Wir werden auf unserem Weg über den Sattel bei Eck zwischen Kaitersberg und Arbermassiv nach Schareben mit traumhaften Ausblicken entschädigt. Zuerst folgen wir dem Wanderweg zum Einödhof Vorderöd und weiter nach Eck. Nach nun 9 km bietet sich hier eine Einkehr und Rast an. Weiter geht es nun auf dem Goldsteig und der Achttausender Tour. Ein Abstecher zum Aussichtspunkt Skywalk ist gleich zu Beginn möglich, bevor es zum Mühlriegel, Ödriegel, Waldwiesarterl über den Schwarzeck wieder hinunter nach Scharreben geht.



Ödriegel



Schwarzeck

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

In Scharreben können wir nachts die Stille des Bayerischen Waldes genießen. Die Ruhe wird hier nur durch den Ruf des Waldkauzes unterbrochen.

Zu unserer vermutlich anstrengendsten aber **letzten Etappe** brechen wir am nächsten Tag gestärkt möglichst früh auf.

Es geht nun wieder hinauf auf das Hochplateau. Über den Heugstatt, den Enzian, die Enzianwiese (ein wunderschönes Hochmoor), den Kleinen Arber wandern wir zum Großen Arber und steigen von dort hinab nach Bayerisch Eisenstein. Auf dieser 24,5 km langen Etappe bewältigen wir 1238 Meter im Anstieg und 1026 Meter im Abstieg. Falls sie die Möglichkeit haben, auf dem Großen Arber zu übernachten, nutzen sie diese, denn sie werden die Schönheit und Ruhe des Bayerischen Waldes erleben.



Enzianwiese mit Blick zum kleinen und großen Arber



Blick über das Zellertal



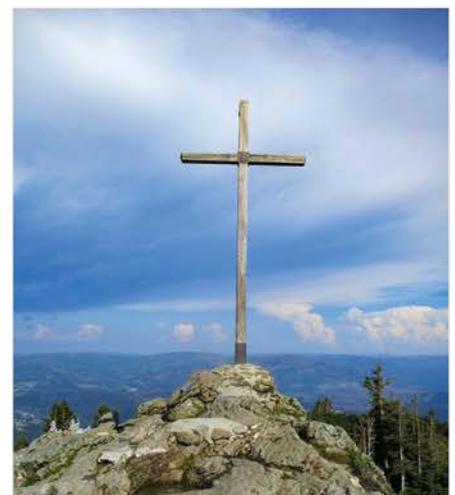
Gipfelkreuz am Schwarzeck



Enzian



Sonnenaufgang auf dem Großen Arber



Arberkreuz in Ruhe

Angelant in Bayerisch Eisenstein können wir mit der Waldbahn (Linie RB35) über Plattling nach Straubing fahren. Von dort aus besteht wochentags die Möglichkeit, mit dem Linienbus zurück in die Gemeinde Steinach zu fahren.

Ich hoffe, dass ich Ihnen wieder ein Stück unserer lebenswerten Heimat näher gebracht habe.

Bis zum nächsten Mal
Stefan Heller



Raiffeisenbank
Parkstetten eG

170 Jahre Treue

Raiffeisenbank Parkstetten eG feiert langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismail gratuliert den Jubilaren Christine Spanner, Birgit Wilhelm, Heidi Kilger, Stefan Feldmeier und Dir. Daniel Attenberger

Am 1. August wurden fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Treue bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG geehrt. Insgesamt 170 Jahre Betriebszugehörigkeit zählen Heidi Kilger, Dir. Daniel Attenberger, Birgit Wilhelm, Christine Spanner und Stefan Feldmeier gemeinsam. Alle haben ihre gesamte Karriere bei der Regionalbank verbracht und bleiben ihr glücklicherweise auch noch einige Jahre erhalten. Eine „Top-Mannschaft“ nennt Dir. Anton Ismail sein Team bei der Feierstunde auf der neuen Terrasse der Hauptstelle Parkstetten.

Mit 30 Jahren Treue macht Heidi Kilger als Ansprechpartnerin für

Compliance und Qualitätssicherung den Anfang. Sie war bereits vielseitig im Einsatz während dieser Zeit und überzeugt stets durch hochwertiges und zielgerichtetes Arbeiten. Mit ihrer menschlichen, persönlichen Art ist sie allseits beliebt und bei außerbetrieblichen Veranstaltungen ein gern gesehener Gast im Kreis der Raiffeisenfamilie.

Ebenfalls 30 Jahre ist auch Dir. Daniel Attenberger Teil der Truppe. „Vom Azubi zum Vorstand“ lobte Ismail den Werdegang und die kollegiale Zusammenarbeit seines Vorstandskollegen. Attenberger ist hauptverantwortlich für die Bereiche Markt und Vertrieb bei der

Raiffeisenbank Parkstetten eG. Daher ist auch die nahezu verdoppelte Bilanzsumme während seiner Amtszeit als Vorstandmitglied Zeugnis seines Könnens. Seit nunmehr 35 Jahren unterstützt Birgit Wilhelm die Raiffeisenbank Parkstetten eG. Als „personifizierte Zuverlässigkeit“ wird die Beraterin gleichermaßen bei Kunden und Kollegen geschätzt. Kaum ein Gast der Filiale kennt sie nicht, denn besonders der persönliche Umgang liegt ihr am Herzen. Passend zu ihrer Leidenschaft für Kreuzfahrten, bezeichnete Ismail sie als „Fels in der Brandung“ für die Bank.

Auch Christine Spanner kann auf 35 Jahre zurückblicken. Die „unverzichtbare Chefin des Rechnungswesens“ ist Herrin über die Bilanz der Raiffeisenbank Parkstetten eG. Dank ihres Perfektionismus wird sie intern auch „Königin der Zahlen“ genannt, denn Präzision ist ihr in jeder Hinsicht wichtig. „Das Beste kommt zum Schluss!“ ehrt der Vorstandsvorsitzende mit Stefan Feldmeier einen der langjährigsten Mitarbeiter. Neben seiner Leidenschaft für die Versicherungen der Allianz, schlägt sein Herzen vor allem für Fußball und das Schafkopfen. Besonders bei letzterem hat er seine Kolleginnen und Kollegen schon des Öfteren besiegt. Trotzdem ist er mit seiner guten Laune bei allen ein beliebter Raiffeisler.

Im Kreise der Kolleginnen und Kollegen wurde bei einer kleinen Feierstunde auf die Jubilare angestoßen. Dir. Anton Ismail bedankte sich für die langjährige Treue zum Unternehmen und lobte bei dieser Gelegenheit zusätzlich den Zusammenhalt der gesamten Mannschaft.

Text/Bild: Raiffeisenbank Parkstetten eG

KARL FISCHER
SCHREINEREI • MEISTERBETRIEB

August-Schmieder-Str. 5 • 94377 Steinach ☎ 0160 69 05 255 ✉ karlfischer.schreinerei@web.de

Raiffeisenbank Parkstetten eG gehört zu den TOPBANKEN

Mitte August überraschte der Bezirksdirektor der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Herbert Friedl das Team der Raiffeisenbank Parkstetten eG mit einer ganz besonderen Auszeichnung. Die Regionalbank gehörte 2023 zum zehnten Mal in Folge zu den TOPBANKEN.

Diesen Titel erhalten Finanzdienstleister von der Bausparkasse, wenn sie durch ihre hervorragende Vermittlungsleistung zu den erfolgreichsten Banken der genossenschaftlichen Finanzgruppe gehören. „Diesen Verdienst verdanken wir neben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch unserem Bezirksleiter für Baufinanzierungen und Vorsorgelösungen, Markus Grimm.“, würdigte Vorstand Dir. Daniel At-



Herbert Friedl und Markus Grimm von der Bausparkasse Schwäbisch Hall gratulieren Marktvorstand Dir. Daniel Attenberger (Mitte) zum erneuten Titel der Raiffeisenbank Parkstetten eG.

tenberger das Team der Raiffeisenbank Parkstetten eG. Dank der aktuellen Top-Konditionen hofft die Raiffeisenfamilie auch 2024 wieder auf diese be-

sondere Auszeichnung. Die aktuellen Tarife sind noch bis Anfang Oktober gültig. Sprechen Sie Ihren Berater gerne an.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

ELEKTROTECHNIK
FOIDL

MEISTERBETRIEB



**Verkauf und Reparatur
von Elektrogeräten**



Installation und Sat-Technik



Photovoltaikanlagen

0170 460 85 71

**BLITZSCHNELLER
KUNDENDIENST**

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE
ELEKTROTECHNIK FOIDL • August-Schmieder-Str. 33 • 94377 Steinach

**Kfz-Prüfstelle
Steinach**

Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
Tel. 09428 94 95 20

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG

- **Hauptuntersuchung inkl. UMA*** gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- **Änderungsabnahmen** gem. § 19.3 StVZO
- **Oldtimergutachten** gem. § 23 StVZO
- **Betriebssicherheitsprüfung** (ehem. UVV-Prüfungen)

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH

- **Unfallchadengutachten**
- **Schaden- und Wertgutachten**
- **Wertgutachten für Oldtimer**
- **Technische Gutachten & Beratung**



Wir sind für Sie da:

Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr & Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

A. STÖGER Tel. 0171 83 50 087
B. Eng. & Kfz-Prüfingenieur

C. BIELMEIER Tel. 0173 65 65 402
Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen



TÜVRheinland®
FSP



RSV Parkstetten holt sich den Sieg beim Raiffeisen-Fußballpokalturnier



Dir. Daniel Attenberger (Vorstand Raiffeisenbank Parkstetten eG) gratuliert den Spielern des RSV Parkstetten, des ASV Steinach und der SG Mitterfels/Haselbach zum gelungenen Fußballpokalturnier.



Drei spannende Duelle lieferten sich der RSV Parkstetten, der ASV Steinach und die SG Mitterfels/Haselbach

Beim 34. Raiffeisen-Fußballpokalturnier traten aufgrund von Mannschaftszusammenschlüssen auch in diesem Jahr wieder drei Teams um den Pokal der Genossenschaftsbank an: der RSV Parkstetten, die SG Mitterfels/Haselbach und der ASV Steinach. Die Spiele wurden am 7. Juli 2024 im Sportzentrum Parkstetten ausgetragen. Im Spielmodus „jeder gegen jeden“ konnten sich die Mannschaften in einer Spieldauer von je 45 Minuten beweisen.

Trotz des durchwachsenen Wetters feuerten zahlreiche Fans die

Herren auf dem Rasen an. Das erste Duell konnte der RSV Parkstetten gegen den ASV Steinach mit einem knappen 1:0 Sieg für sich entscheiden. Die SG Mitterfels/Haselbach und der RSV Parkstetten spielten daraufhin mit 1:1 unentschieden. Beim letzten Match wurde es noch einmal besonders spannend, als die SG Mitterfels/Haselbach und der ASV Steinach sich erneut ein 1:1 lieferten. Schlussendlich war es ein Heimsieg für die Parkstettener und sie holten sich den heißbegehrten Raiffeisen-Pokal.

Bei der anschließenden Siegerehrung überreicht der Vorstand Dir. Daniel Attenberger im Namen der Raiffeisenbank Parkstetten eG den Wanderpokal an die jubelnde Siegermannschaft. Zudem erhielten die Teams Geldpreise in Höhe von insgesamt 1.500 Euro. Alle drei Vereine durften sich darüber hinaus über brandaktuelle EM-Spielbälle und je ein Fünf-Liter-Fass Bier freuen.

Der Raiffeisen-Vorstand bedankte sich in seiner Rede beim ausrichtenden Verein des Turniers, dem RSV Parkstetten für die gute Organisation sowie für die Verpflegung mit leckeren Grill Speisen, Gebäck und Getränken. Symbolisch zeigte er den Spielern aller Mannschaften die gelbe „Bauspar“-Karte und erinnerte daran, die letzte Chance zu nutzen, sich günstige Bausparzinsen zu sichern. „Wer erfolgreich sein will, braucht eine gute Bank – das gilt nicht nur im Fußball“, betonte Attenberger.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN UNSERES BIOLADENS!



LIEFERSERVICE & BIOLADEN

Am Kreuzfeld 1, Saulburg/Wiesenfelden

Di - Fr 9:30 - 18:00 Uhr

Sa 8:30 - 14:30 Uhr

Mo geschlossen

Lieferung in Steinach
immer dienstags!

DE-ÖKO-037

Raiffeisenbank Parkstetten eG spendet 1.000 Euro für die Fitnessabteilung des ASV Steinach

Perfekt ausgestattet – so präsentierten sich die Kursleiterin Katrin Oesterheld und der erste Vorsitzende des ASV Steinach, Matthias Betz bei der Spendenübergabe Mitte Juli 2024. Dank der 1.000 Euro der Raiffeisenbank Parkstetten eG konnten zahlreiche Hanteln, Trainingsbänder und Co. für die Fitnessabteilung des Vereins angeschafft werden. Egal ob Ausdauer, Muskelaufbau oder einfach nur Spaß – in Steinach werden verschiedene Kurse für alle Altersgruppen und Fitnesslevels angeboten. Dabei kommen auch unterschiedliche Hilfsmittel zum Einsatz, um ein optimales Trainingsergebnis zu erzielen. Vorstand Dir. Daniel Atten-



Die Kursleiterin Katrin Oesterheld und der erste Vorsitzende des ASV Steinach, Matthias Betz freuen sich über die Spende der Raiffeisenbank Parkstetten eG, links im Bild Direktor Daniel Atten-

berger von der Raiffeisenbank Parkstetten eG testete selbst die

Qualität der Ausrüstung, als er den Spendenscheck überreichte. „Nun fehlt es den Fitnesskursen unseres Vereins an nichts mehr und der Sommer kann kommen!“, freuten sich alle Beteiligten.

Die Raiffeisenbank Parkstetten eG gehört zu den Hauptsponsoren des Vereins und unterstützt regelmäßig die einzelnen Abteilungen finanziell oder mit Aktionen, wie dem Raiffeisen-Fußballpokalturnier.

Text/Bild: Raiffeisenbank Parkstetten eG

JÜRGEN FRANKL Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

GSG Naturstein GmbH Ihr Fachpartner



Wir bieten Ihnen Naturstein für den Innen und Außenbereich

Mail: info@gsg-naturstein.de / Tel: 09406-9589518 / Lager: Gewerbering 9, 94377 Steinach / Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8:30-13:00, 14:00 - 17:30



Raiffeisenbank
Parkstetten eG

Fischereiverein Steinach angelt sich Spende

Raiffeisenbank Parkstetten eG unterstützt Jugendfischer.

Der Fischereiverein Steinach züchtet kräftig Nachwuchs – allerdings ist hier die Rede von jungen Vereinsmitgliedern. Zurzeit sind zwölf Kinder und Jugendliche Teil davon und treffen sich einmal im Monat zur Gruppenstunde. Besonders in den Sommermonaten sind sie am Weiher und lernen dort das Fischen in Theorie und Praxis. Aber auch im Winter ist vieles geboten, beispielsweise das Bauen von Nistkästen. Zusätzlich nehmen die Steinacher auch am Projekt „Fischer machen Schule“ der Bayerischen Fischerjugend teil. Dabei informieren sie die vierten Klassen der örtlichen Grundschule zum Thema „Wasser als Lebensraum für Tiere und Pflanzen“.



Die beiden Jugendwarte des Fischereivereins Steinach, Karl Hagn (links) und Martin Maschke (rechts) freuen sich mit ihrer Raiffeisen-Kundenberaterin Birgit Wilhelm über die 500-Euro-Spende.

Um dieses umfangreiche Angebot möglich zu machen, sind die Mitglieder auf Spenden ange-

wiesen. Deshalb unterstützte die Raiffeisenbank Parkstetten eG den Verein kürzlich mit 500 Euro für die Jugendkasse. „Umweltbewusstsein und Gemeinschaftsinn kann man nie früh genug lernen.“, unterstrich Kundenberaterin Birgit Wilhelm bei der Übergabe.

Jährlich spendet die Raiffeisenbank Parkstetten eG mehrere Tausendeuro für Vereine aus ihrem Geschäftsgebiet und setzt so ihr Motto „Wir für die Region.“ in die Tat um.

Text/Bild: Raiffeisenbank Parkstetten eG



KIERMEIER
Physiotherapie & Osteopathie
Hohe-Kreuz-Str. 2a • 94377 Steinach
☎ 09428 9480260
PhysiotherapieKiermeier@gmail.com

Veranstungskalender Raiffeisenbank Parkstetten eG

Veranstaltung	Datum
Herbstvortrag der Raiffeisenbanken in der Region Straubing-Bogen Thema: „In welcher Welt wollen wir leben?“ Redner: Markus Gürne (Ressortleiter der ARD-Finanzredaktion und Moderator von Wirtschaftsformaten bei ARD und ZDF) Ort: Magnobonus-Markmiller-Saal, Straubing	21. Oktober 2024 18:30 Uhr

Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl, Thanhof 1, Ascha, Tel. 09961/9437498 und 0170/2266034.	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert) und Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl; Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfner Mühle: Mühlenladen und Tierfuttermarkt Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 09961-5474001 Montag-Freitag: 9 Uhr – 18 Uhr	Mehl und Getreide aus konventionellem und biologischem Anbau in unterschiedlichen Abpackungsgrößen (1-25 kg). Backmischungen, Müslis, Flocken, Saaten, Gewürze und andere Backzutaten sowie Backzubehör. Tierfutter für Pferde, Hunde, Katzen, Kaninchen, Hühner, Wachteln, Tauben.
Helga Eyerer Münster, Hohlweg 25, Tel. 09428/309	Kartoffel
Martin Hahn Münster, Chorherrenstraße 5a, Tel. 09428 947808,	Honig aus eigener Imkerei, Wald, Blüten und Sommertracht; je nach Verfügbarkeit
K. Heusinger, M. Waubke Spitalweg 2, Wolferszell, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft
Stefan Kiermeier Steinach, Singbergstr. 5, Tel. 09428/94 74 565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig je nach Verfügbarkeit
Hubert Mair Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Tel. 09428/1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	Steinacher Qualitätsrasen
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8, Tel. 09428/9479087	Verschiedene Produkte aus eigener Imkerei: verschiedene Blütenhonige u.a. auch cremig gerührt sowie Waldhonig je nach Verfügbarkeit. Weitere saisonale Produkte wie Bienenwachs, Propolis und Blütenpollen (je nach Verfügbarkeit). Handgegossene Bienenwachskerzen (u.a. mit Oster- und Weihnachtsdeko)
Gemüsehof Stangl Bogen, Freundorf 1, Tel. 09422-2678 Mo-Fr: 8 Uhr - 18 Uhr u. Sa: 8 Uhr - 14 Uhr	Hofladen: Gemüse ganzjährig je nach Saison aus eigener Erzeugung, Kartoffeln, Kraut gehobelt für Sauerkraut, Sau- erkonserven, Geschenkkörbe und vieles mehr
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 09428/94203-7 – Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr	

Ein Rezept von Markus Berl vom Biomilchhof Berl am Thanhof

BERGKÄSE BÄLLCHEN GEBACKEN

ZUTATEN FÜR ca. 20 St à 30 g:

Für die Bällchen:

350 g Bergkäse
80 g Pankomehl
160 g Eiweiß

Für den Backteig:

70 g Hafermilch
30 g Mehl
15 g Maisstärke
1 TL Öl, 2 g Salz
1 Prise brauner Zucker
1 Prise Chilipulver oder Cayenne-
pfeffer

Für die Panade:

60 g Pankomehl
120 g Paniermehl aus altem Brot



REZEPTSCHRITTE:

1. Den Bergkäse fein reiben, zusammen mit dem Pankomehl und dem Eiweiß gut vermengen und zu Bällchen formen.
2. Für den Backteig alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit einem Schneebesen gut vermengen.
3. Das Pankomehl und das Paniermehl in eine weitere Schüssel



geben und gut zu einer Panade vermischen.

4. Anschließend die Bällchen zuerst durch den Backteig ziehen und zum Schluss durch die Panade wälzen.

5. Die Bällchen nun entweder in Öl oder in einer Heißluftfritteuse, bei 180°C für 8 Minuten ausbacken (in Öl etwa 4-5 Minuten).

Guten Appetit!



Sommerfest der RK Münster mit den „Bogener Pionieren“

Ein klares Zeichen der Verbundenheit setzten am Samstag, den 24. August die RK Münster KSK und ihre Patenkompanie, die 3. Kompanie des Panzerpionierbataillon 4 aus Bogen. Mit vielen Gästen und mit tatkräftiger Unterstützung der Bundeswehr und der Freiwilligen Feuerwehr Münster feierte die RK ihr diesjähriges Sommerfest.

Die Pioniere aus Bogen brachten mehrere Gefechtsfahrzeuge, darunter einen Transportpanzer Fuchs und sogar einen Minenräumroboter „tEODor“ mit. Kinder durften mit den Sonden der Kampfmittelabwehr Erkennungsmarken suchen und anschließend stanzen. „Einfach toll, dass die Pioniere aus Bogen uns hier so tatkräftig unterstützen!“, sagte Jessica Wilms, selbst Offizier und Projektverantwortliche der RK. Auch der 1. Vorstand Mathias Fey zeigte sich begeistert vom Interesse am Sommerfest.

Das zeige, dass die Reservisten, Krieger und Soldaten nicht abseits der Gesellschaft stehen. Major Gnad, der Kompaniechef der 3. Kompanie zeigte sich sofort bereit, das Sommerfest zu unterstützen. Für Ihn spiele die



1. und 2. Vorstand der RK Münster Mathias Fey und Jessica Wilms (v.r.n.l.) mit den Soldaten der 3. Kompanie aus Bogen.



Die Soldaten boten auch für Kinder erlebnisreiche Mitmachaktionen. Hier dürfen Kinder mit Metalldetektoren Erkennungsmarken suchen.

Verbundenheit mit den Patengemeinden und -vereinen eine

entscheidende Rolle, um die Verbindung und das Verständnis zwischen Militär und Zivilgesellschaft zu stärken. Gerade in der momentanen politischen Lage und auch im Hinblick auf unsere Geschichte sei das von großer Bedeutung für den Zusammenhalt der Gesellschaft und auch für Frieden und Sicherheit, so Gnad.

Text/Fotos: Johannes Wilms

MVH - Baumaschinen
Maschinen-Vermietung
Transporte auf Anfrage

Sagmeister

0171 / 83 30 14 4
 roland.sagmeister@web.de



Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach

1. Vors. Christian Amann,
Birkenstr. 1, Wolferszell, Tel. 09961/1438

Der Volkstrauertag zum Gedenken an alle Opfer der beiden Weltkrie-

„Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Steinach“

ge wird am Samstag, den 16. Nov. 2024 in gebührender Form in Steinach begangen.

Um 17:30 stellen sich die geladenen Gäste und Vereine im Schlosshof in Steinach auf. Anschließend ziehen wir gemeinsam mit einem Fackelzug (je nach Witterung) Richtung Pfarrkirche. Um 18:00 Uhr beginnt der Gottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Ansprachen vom Vorsitzenden der KuSK, der Patenkompanie sowie der Bürgermeisterin in der Pfarrkirche vorgetragen. Mit einem kleinen Trauerzug wird dann der Kranz der Gemeinde Steinach von Mitgliedern der KuSK, der Bürgermeisterin und Abordnung der 3. PzPiBtl4 und allen geladenen Gästen und Vereinen zum Ehrenmal getragen und dort mit der gebotenen Ehrfurcht niedergelegt. Abschließend ertönt noch die Bayern- und Deutschland-Hymne. Die gesamte Bevölkerung und Vereine sind eingeladen daran teilzunehmen.

Nach der Gedenkfeier findet für alle Mitglieder der KuSK Steinach ein gemütliches Beisammensein statt.

Text: Christian Amann



Ingrid's Friseurüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach
Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GRASOBER- TURNIER IN WOLFERSZELL

GASTHAUS SCHMID
Chamerstr. 1

AM SAMSTAG: DEN 09.11.2024
EINSCHREIBEN AB: 17:30 UHR
BEGINN UM: 18:30 UHR

STARTGEBÜHR : 10,- €

Es gibt wieder viele tolle Preise zu gewinnen!

Auf Euer kommen freut sich:
Gasthof Schmid & die KuSK Steinach



Ich mach' am liebsten was mit Menschen. Wir bauen etwas Neues auf!

Die Wohngemeinschaften St. Hildegard schaffen in Mitterfels ein neues Wohnangebot für 24 Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.

Wir bieten attraktive Arbeitsplätze für Fachkräfte aus den Bereichen Pädagogik und Pflege (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit.



Flexible Dienst- und Urlaubsplanung, ein gutes Gehalt (Tarif AVR), eigenverantwortliches Arbeiten im Team. Die Wohngemeinschaften St. Hildegard haben viel zu bieten! Mehr unter: www.wg-st-hildegard.de/karriere

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Karin Aumer.
Tel.: 0 94 21 9 62 11 00, E-Mail: karin.aumer@wg-st-hildegard.de



Träger:
Katholische
Jugendfürsorge
der Diözese
Regensburg e.V.

 Wohngemeinschaften
St. Hildegard



1. Vors. Irmgard Penzkofer
Kellerbergstr. 24, Steinach, Tel. 09428/902006

Fast durchwegs positive Nachrichten konnten bei der turnusgemäßen Jahreshauptversammlung des Musikvereins Mitte Juli in der Grundschule Steinach vermeldet werden. Bemerkenswert war bereits der Besuch der Mitglieder, waren neben einer beachtlichen Zahl passiver Mitglieder auch viele Aktive anwesend, die mit Liedern und Musikstücken den Abend musikalisch umrahmten. So eröffneten zunächst die **Akkordeonschmeichler** die Veranstaltung mit einer Polka und der **Kinderchor** begrüßte die Gäste mit dem Lied „Schön, dich zu seh'n“. Diesen Titel griff die erste Vorsitzende Irmgard Penzkofer auf, um Gäste und Mitwirkende zu begrüßen und vorzustellen. Bevor die Schriftführerin Kristina Schreiner den Jahresbericht vortrug, wurde an zwei langjährige und lange Zeit auch aktive Mitglieder gedacht. Hermann Hirth hatte bei Orchestermessen oft den Singkreis auf seiner Geige

Erfreuliche Bilanz des Musikvereins bei der Jahreshauptversammlung



begleitet und Xaver Meier war wohl über Jahrzehnte der treueste Basssänger im Singkreis und auch im Kirchenchor.

Erfreuliche Begegnungen für die Vorstandschaft sind stets die Gratulationen zu besonderen Geburtstagen. Drei Achtzigjährigen und drei Neunzigjährigen konnte die Geburtstagsmusi im zurückliegenden Vereinsjahr mit einem Ständchen erfreuen.

Auch der Rechenschaftsbericht, vorgetragen von der zweiten Vorsitzenden Monika Seitz für die verhinderte Kassiererin Ulrike Spieth konnte sich hören lassen, so dass die beiden Kassenprüferinnen Gabi Ebenbeck und Gabi Gläser-Schötz eine zuverlässige Kasselführung bestätigen konnten und somit die Vorstandschaft für

das abgelaufene Vereinsjahr entlastet werden konnte, Grund genug, wieder ein Musikstück von den Akkordeonschmeichlern unter der Leitung von Regina Wildner-Gruber erklingen zu lassen, bis schließlich die jungen Akteure, die Flötenspielerinnen und Flötenspieler, sowie die Sängerinnen und Sänger des Kinderchors für Unterhaltung sorgten. Mit großer Begeisterung und auch ein wenig stolz trugen die Kinder Musikstücke und Lieder vor und ernteten damit viel Applaus bei den Zuhörern.

Die Vorsitzende beendete die etwas andere Jahreshauptversammlung mit Lob und Dank an die Gemeinde für die Überlassung der Räumlichkeit, an alle Gäste, die der Einladung gefolgt waren, vor allem aber an Regina Wildner-Gruber für die musikalische Leitung und an die verantwortlichen Vertreterinnen der Vorstandschaft, die den Verein lebendig erhalten. Ein besonderer Dank galt schließlich allen Mitgliedern, die den Verein durch ihre treue Mitgliedschaft und die eine oder andere Spende finanziell unterstützen. Zum Abschluss ließen noch einmal die Akkordeonschmeichler



ihre Instrumente erklingen und gaben so der Veranstaltung einen gebührenden Rahmen.

Eine Trommelbande macht Musik Regelrecht begeistert war die Trommelbande beim Ferienprogramm des Musikvereins von Hans Nicke von der Musikschmiede Pfelling. So bekam als erstes jeder Teilnehmer eine eigene Djembe und anschließend erklärte Hans Nicke, ein mitreißender Musiker in lockerer Atmosphäre wie man auf einer Djembe Musik machen kann.

Zwei Stunden vergingen wie im Flug. Schließlich wurde unter Anleitung von Kristina Schreiner und Gabi Gläser-Schötz noch eine kleine Buschtrommel für zu Hause gebastelt.

Text/Fotos: Irgard Penzkofer



Trommelkurs mit Leiter Hans Nicke (im Kreis sitzend)





Maxreiter Bau

Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407



Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

*Feiern im
Schloss Steinach*



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer

Außerdem:
Verleih von
Kühlschränken,
Kühlboxen und
Sitzgarnituren.



Lutz

Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do.
8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 14:00Uhr

Chorherrenstraße 12b
94377 Steinach /Münster
Telefon (09428) 8373



Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Konrad Bachmeier
Hoch 11, 94336 Hunderdorf, Tel. 09422/4365

Am 14. Juni besuchte uns, im Rahmen einer Unterrichtsfahrt die 4. Klasse der Grundschule Ascha am Imslettweiher. Georg Roth und Martin Maschke empfangen die Schüler am Weiher und gingen vorab auf das Vorwissen und Vorerfahrungen ein. Im Anschluss erläuterten sie die Erkennungsmerkmale und Merkmale der heimischen Fischarten wie beispielsweise Forelle, Karpfen, Hecht. Den Kindern wurde außerdem die Ausrüstung eines Anglers erklärt, sowie die verschiedenen Angelruten, die richtige Handhabung eines Keschers und die unterschiedlichen Köderarten. Nach einer kleiner Stärkung bei der die Kinder bei schönem Wetter ihre Brotzeit genossen, kam der spannendste Teil des Ausflu-

Besuch der Grundschule Ascha beim Fischereiverein Steinach



ges: Unter der Aufsicht der beiden erfahrenen Fischer konnten die Schüler im Praxisteil selber kleine Fische an Land ziehen. Natürlich wurden die Fische behutsam behandelt, so dass kein Tier zu Schaden kam.

Wir haben uns sehr über diesen Besuch der Grundschule Ascha gefreut und hoffen dass wir euch wieder bei uns begrüßen können!

Text/Fotos: Bianca Roth



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion

BERNHARD BILSKA

Falkenfelser Str. 1, OT Münster
94377 Steinach
0 94 28 / 94 85 03 0
bernhard.bilska@allfinanz.ag



Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung

Starke Partner für Ihre
finanzielle Zukunft.



Zeltlager der Jugendgruppe

Das Wochenende vom 19. auf den 20. Juli verbrachte unsere Gruppe Jungfischer zusammen bei einem Zeltlager am Imslettweiher. Bei schönstem Wetter schlugen diese bereits am Nachmittag ihre Zelte rund um den Weiher auf. Natürlich gehörte zu der Ausrüstung eines jeden Jungfischer sein eigenes Angelgerät welches unweit von der Zeltstelle aufgebaut wurde und somit im-



mer in Blickweite war. Am Abend ließ es sich die Gruppe an einem Lagerfeuer gut gehen und grillte gemütlich ihr wohlverdientes Abendessen auf einem Dreibein. Zu späterer Stunde wurde selbstverständlich auch noch traditionell Stockbrot über die Flammen gehalten. Leider war das Anglerglück an diesem Wochenende nicht auf

der Seite der Jugendfischer, nichts desto trotz war es ein schönes Wochenende, das jedem der Teilnehmer sehr gefallen hat. Wir möchten uns hier auch noch bei den Eltern der Jungfischer bedanken, welche selbst mit vor Ort waren und uns bei der Organisation und Umsetzung halfen.

Text/Fotos: Bianca Roth

Steckerfischverkauf

Am Donnerstag, den 03.10.2024 baut der Fischereiverein Steinach seinen Grill vor dem örtlichen Sportheim auf, um seine leckeren Steckerfische, geräucherte Forellen und Fischpflanzerl frisch zuzubereiten. Zusätzlich werden wieder backfrische Brezen und Kartoffelsalat angeboten.

Der Verkauf findet von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr statt.

Wer sich eine Fischspezialität schmecken lassen möchte, wird gebeten diese vorab per Telefon oder E-Mail bis zum 29.09. zu bestellen.



**Telefon: 09428/ 8983
0152/ 52157773**

oder E-Mail an: a.feldmeier@fischereiverein-steinach.de
(bitte mit Angabe: Name, Adresse, Tel., Stück, Zeitpunkt der Abholung)

Als Bestellbestätigung erhalten sie nach Eingang eine E-Mail.

Text/Foto: Bianca Roth



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Karl Bogenberger
Bärnzeller Str. 5, Steinach, Tel. 09428/8541

Karl Bogenberger 3. Bayerischer Meister in der Disziplin Luftgewehr- Aufgabe

Am 25. 07.2024 wurde auf der Olympia-Schießanlage in München Hochbrück der Wettbewerb um die Bayerische Meisterschaft in der Disziplin Luftgewehr – Aufgabe durchgeführt.

Von 227 Schützen erreichte Karl Bogenberger den 3. Platz mit 318,5 Ringen. Vor ihm lagen auf dem 1. Platz mit 319,1 Ringen Georg Heigl von der HSG Regensburg. Mit 318,9 Ringen belegte Stefan Flachsenberger den 2. Platz.

Bogenberger ist damit wieder für Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Dortmund qualifiziert.



Karl Bogenberger (Dritter von links)



Siegerfoto mit Elisabeth Mühlbauer (5. Von links)

Teilnahme der Steinacher Damen am Classic Cup des Bayerischen Sportschützen Bund

Am Samstag, den 20.07.2024 fand in Schweitenkirchen der Classic Cup des BSSB statt.

Der Classic Cup wird jedes Jahr von einem anderen Bezirk ausgerichtet. Dieses Mal war der Schützenbezirk Niederbayern an der Reihe. Insgesamt beteiligten sich 128 Damen von ganz Bayern.

Bei der rundum gelungenen Veranstaltung waren auch drei Schützinnen von den Vorwaldschützen am Start.

In der Auflageklasse III erreichte Elisabeth Mühlbauer mit 29,9 Punkten den 4. Platz.

In der Auflageklasse IV+V fiel Elfriede Brunner mit 43,9 Punkten als 6. knapp aus den Preisrängen raus.

Maria Knott wurde in der Freihandklasse I+II mit 181 Punkten 18. Die Führung des Schützengau Straubing -Bogen bedankte sich bei unseren Schützinnen für die Vertretung unseres Gaus bei diesem bayernweiten Wettbewerbs.

Text/Fotos: Peter Neumeier

FREE WHEELS
Est. 2006
alles für Dein Fahrrad



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 - 12Uhr und 13 - 18Uhr
Samstag 10 - 14Uhr

Free Wheels
- alles für Dein Fahrrad

Inh. Marcus Breindl
Pfalzstraße 35
94356 Kirchroth/Pfllnach

Tel. 09428-948990
WhatsApp 09428-948990

Mail info@free-wheels.de
www.free-wheels.de

Follow us on:
Facebook and Instagram



ASV Steinach

Fußball · Gymnastik
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

Vors. Dennis Teichert, Tel. 0176/62410054
Vors. Matthias Betz, Tel. 0151/41262399
www.asv-steinach.de

Sportangebot für alle Altersgruppen Jahresversammlung bestätigt die Arbeit der Vorstandschaft mit Wiederwahl



In den kommenden zwei Jahren führt den Verein die Vorstandschaft und Abteilungsleiter mit Susanne Hien, Gabi Fuchs, Anna Felinger, Matthias Betz, Dennis Teichert, Werner Schmid, Markus Mandl, Johannes Grundler, Katrin Oesterheld, Stephan Lermer, es fehlt Günther Fischer

Am 19. Juli 2024 fand die Jahreshauptversammlung des ASV Steinach statt. Vorsitzender Matthias Betz präsentierte dabei einen umfassenden Rückblick auf die Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins im vergangenen Jahr.

Zu den Höhepunkten zählten der Helferabend, das Weinfest mit Blubberbar, das Watterturnier, der lebendige Adventskalender, die Silvesterfeier sowie der Kinder- und Kleinkinderfasching. Der Verein nahm auch am Gründungsfest der KuSK Steinach und dem Bergfest der FFW Münster teil und unterstützte die Gemeinde beim Neujahrsempfang. Außerdem wurde gemeinsam mit den Ortsvereinen das Maibaumaufstellen organisiert.

Im vergangenen Jahr wurden zwölf Vorstandschaftssitzungen und mehrere Sitzungen der Arbeitsgruppen abgehalten. Insgesamt gratulierte der Verein 36 Mitgliedern zu ihren Geburtstagen. Der

ASV Steinach verzeichnet derzeit eine Mitgliederzahl von 814 Personen, darunter 210 Kinder, 109 Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre sowie 495 Erwachsene ab 27 Jahren.

Abteilungsberichte

Stephan Lermer berichtete über die Fußballjugend, die wieder einen enormen Zulauf verzeichnet. Aktuell spielen 89 Jugendliche beim ASV Steinach Fußball. In der neuen Saison wird eine neue D-Jugendmannschaft an den Start gehen. Die E-Jugend feierte einen großen Erfolg mit dem vierten Platz von 308 Mannschaften bei der Landkreismeisterschaft. Die G-Jugend gehört stets zu den Top-3-Mannschaften. Auch die F1- und F2-Jugendmannschaften erzielten beachtliche Ergebnisse: Die F1 spielte in der Rückrunde in der Goldgruppe, während die F2 konstant unter den ersten vier Mannschaften rangierte. Die E1 belegte

in der Rückrunde der Goldgruppe den dritten Platz und die E2 in der Bronzegruppe ebenfalls den dritten Platz.

Im Rahmen des Steinacher Wintercups, der zum vierten Mal in der Sporthalle stattfand, nahmen 30 Mannschaften teil. Die Saisonabschlussfeier im Juli mit Eltern und Geschwistern zog rund 200 Personen an den Sportplatz.

Manuel Mikutta berichtete über die Fußballherrenmannschaften. Die zweite Mannschaft belegte in der A-Klasse Bogen den achten Platz. Die meisten Einsätze verzeichneten Alex Schober und Simon Brandl, während Marcel Markiefka Torschützenkönig wurde. Die erste Mannschaft musste aus der Kreisliga absteigen. Dennis Sperl bestritt alle Spiele und Simon Rohrmüller wurde Torschützenkönig. Beide Mannschaften nahmen 2023 am Kinderlobbyslauf teil und organisierten eine Weihnachtsfeier,



einen Mannschaftsabend sowie eine Brauereibesichtigung bei der Karmelitenbrauerei.

Johannes Grundler berichtete für die Skiabteilung. Die Skigymnastik beginnt wieder im September 2024. Eine zweitägige Skifahrt nach Hauser Kaibling mit 40 Personen fand statt. Geplant sind eine Tagesskifahrt am 4. Januar 2025 und eine zweitägige Skifahrt vom 22. bis 23. Februar 2025.

Katrin Oesterheld stellte die Kursangebote der Fitness-Abteilung vor, die noch nie so vielfältig und gut besucht waren wie in diesem Jahr. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen und Fitnesslevel und umfasst Aerobic, Step-Aerobic, Body-Workout, Hula-Hoop, ShapeUp, PowerUp, Pilates, Rückenfit, Seniorengymnastik, den Gesundheitskurs Mobil und Stabil sowie Rope Skipping für Jugendliche und Erwachsene. Sowohl Frauen als auch Männer finden hier das passende Programm.

Bianca Schindler berichtete vom Kindertanz, an dem 37 Mädchen in vier Gruppen teilnehmen. Ihr Können zeigten sie beim Kinderfasching und Saisonabschluss. Zwei Gruppen werden von Gabi Fuchs und zwei Gruppen von Isabell Wagner trainiert.

Hanna Gottwald berichtete über das Kinderturnen, für das eine Warteliste geführt wird, da das Angebot den Bedarf nicht decken kann. Steffie Woldrich und Hanna Gottwald hören als engagierte Leiterinnen auf, und der Verein sucht Nachfolgerinnen.

Susanne Hien berichtete vom Rope Skipping. Zwei Kindergruppen mit 30 Kindern von sechs bis 14 Jahren und eine Jugend- und Erwachsenengruppe trainieren regelmäßig in der Turnhalle. Aktivitäten umfassten einen bayernweiten Trainingstag mit 120 Teilnehmern, den bayerischen Landesnachwuchswettkampf in Friedberg bei

Augsburg am 2. Dezember 2023, eine Weihnachtsshow sowie Auftritte beim Kinderfasching und Maibaumaufstellen. Beim Lengdorf Crazy Cup starteten drei Teams. Für 2024 sind neue Mitglieder für Ü16 und eine nachgeholte Vereinsmeisterschaft geplant.

Kassier Werner Schmid berichtete von einem negativen Vereinsergebnis im letzten Jahr, das jedoch durch das vorhandene Guthaben aufgefangen wird.

Unter der Leitung des zweiten Bürgermeisters Martin Haberl, der die Neuwahlen durchführte, wurde die gute Arbeit des Vereins gewürdigt. Der Vereinsname „Allgemeiner Sportverein“ bietet allen Bürgern ein umfassendes Sportangebot und sei eine wichtige Basisarbeit im Sportbereich.

Gewählt wurden: Vorsitzende Matthias Betz und Dennis Teichert, 1. Kassier Werner Schmid, 1. Schriftführerin Anna Fellingner, 2. Kassier: Markus Mandl, 2. Schriftführer Günther Fischer, Kassenprüfer Hans Simmel und Johannes Grundler, Jugendleiter Fußball Stephan Lerner, Ehrenamtsbeauftragter Hans Häusler, Abteilungsleiter Fußball Stephan Mandl, Abteilungsleiterin Fitness Katrin Oesterheld, Abteilungsleiter Ski Johannes Grundler, Abteilungsleiterin Rope Skipping Susanne Hien, Abteilungsleiterin Kindertanz Gabi Fuchs, Abteilungsleiterin Kinderturnen Melanie Schweiger. In den Vereinsausschuss wurden Katrin Oesterheld, Peter Henze, Flo Budinger, Marco Janker, Johannes Grundler, Dominik Fischer und Michael Elser gewählt.

Zum Abschluss der Jahresversammlung stimmten die Mitglieder für eine Anpassung des Mitgliedsbeitrages. Die Versammlung zeigte eindrucksvoll die ganze Bandbreite des sportlichen Angebotes des ASV Steinach.

Wir wechseln alles: Räder und auch Autos



Kommen Sie vorbei!

AS AUTO Wir machen
Ihr Auto mobil!
ARTMEIER
STEINACH

Auto Artmeier e.K
Tel. 09428/94900
Rothamerstr. 6 - 94377 Steinach
www.auto-artmeier.de



Abschied und Nachfolge



Der Verein dankte den engagierten Mitgliedern für ihren Einsatz.

v.l. Anna Fellinger, Dennis Teichert, Matthias Betz, Bianca Schindler, Hanna Gottwald, Steffie Woldrich Nicole Laußer, Werner Schmid und Markus Mandl.

Der ASV Steinach hat im Laufe der Jahre dank des Einsatzes und der Hingabe vieler Mitglieder eine beeindruckende Entwicklung im Bereich des Kinderturnens und -tanzes erlebt.

Es ist eine Zeit des Wandels und Bianca Schindler, die eine Säule des Kindertanzes war, muss aus beruflichen Gründen Abschied nehmen. Der Verein blickte bei der Jahreshauptversammlung mit Dankbarkeit auf die wertvolle Arbeit zurück.

Ebenso verdienen Hanna Gottwald und Steffie Woldrich Anerkennung für ihren Einsatz, die das Kinderturnen zu einem so beliebten Angebot gemacht haben, dass es die Kapazitäten überstieg. 2024 beenden die beiden ihr Engagement und der Verein sucht Nachfolgerinnen.

Dankbar ist der Verein auch für die langjährige Arbeit von Nicole Lausser in der Vorstandschaft als stellvertretende Schriftführerin.

Der Vorsitzende Matthias Betz überreichte den Damen einen Blumenstrauß als Zeichen der Wertschätzung.

Der ASV Steinach steht nun vor der Aufgabe, Nachfolger zu finden, die das Erbe dieser engagierten Mitglieder fortführen.

Text/Fotos: Gerhard Heidl

Drei Schirmständer von ATLAS Kern für den ASV Steinach

Der ASV Steinach freut sich, eine großzügige Spende der Firma ATLAS Kern entgegennehmen zu dürfen. ATLAS Kern hat dem Verein drei massive Schirmständer aus Metall gespendet, die eigens vom Unternehmen hergestellt wurden. Diese hochwertigen Schirmständer werden dringend benötigt, um die neuen, großen Sonnenschirme zu befestigen, die freundlicherweise von der Karmeliten Brauerei zur Verfügung gestellt wurden.

Ein besonderer Dank gilt der Firma ATLAS Kern für ihre Unter-



Übergabe der Schirmständer durch Alex Bosl (ATLAS Kern) an Markus Mandl (ASV Steinach)

stützung sowie Alex Bosl, der die Organisation und Übergabe der Schirmständer seitens des Unternehmens übernommen hat. Durch diese Spende können die Vereinsmitglieder und Gäste des ASV Steinach in Zukunft den Außenbereich noch besser genießen und sich vor der Sonne schützen.

Der ASV Steinach bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für die großartige Unterstützung und freut sich auf die zukünftige Nutzung der neuen Schirmständer.

Text/Bild: Markus Mandl



Liebe Sportbegeisterte,

im vergangenen Jahr hat die Fitnessabteilung unseres Sportvereins bemerkenswerte Fortschritte gemacht und viele positive Entwicklungen erlebt. Die Abteilung hat sich nicht nur in Bezug auf die Mitgliederzahlen, sondern auch hinsichtlich der angebotenen Programme und der allgemeinen Atmosphäre stark weiterentwickelt.

Als neues Kursangebot haben wir die Kurse Pilates und „Mobil und Stabil“ eingeführt, die auf großes Interesse gestoßen sind und viele neue Mitglieder angezogen haben.

Ein weiterer Höhepunkt waren die vielen Veranstaltungen und Zusammenkünfte, wie der Neujahrsempfang und diverse Weihnachts- und Saisonabschlussfeiern. Hier stand nicht das sportliche Interesse im Vorder-

grund, sondern vor allem der Gemeinschaftssinn und das Besserkennenlernen.

Die Ausstattung der Fitnessräume wurde ebenfalls verbessert. Zu Beginn des Jahres haben wir aufgrund der großen Nachfrage



Melanie Schweiger (links) und Sandra Steinbauer erhielten ein kleines Geschenk.

weitere Trainingsmaterialien wie Hanteln, Pezzibälle, Resistance Bänder und Redondo Bälle angeschafft. Sandra Steinbauer hat sich dafür eingesetzt, dass wir eine Spende der Raiffeisenbank Parkstetten erhalten. Diese hat uns mit 1000 Euro unterstützt. Ein herzliches Dankeschön dafür. (Siehe dazu auch den Bericht der Raiffeisenbank, Seite 79).

Ein besonderes Augenmerk lag auch auf der Ausbildung unserer Übungsleiter. Die Fortbildung der Trainer ist ein entscheidender Aspekt, um die Qualität und Effektivität der Trainingsangebote in der Fitnessabteilung unseres Sportvereins zu gewährleisten. Im vergangenen Jahr haben wir z. B. die Kurse „Sport mit Älteren“ und „Yoga meets ABSM“ (achtsamkeitsbasiertes Stressmanagement) besucht. Einige unserer Trainer haben die Möglichkeit genutzt, zusätzliche Zertifizierungen zu erwerben. Katrin Oesterheld hat die Pilates Trainer Lizenz erhalten.

Melanie Schweiger verlässt uns leider und gibt nur noch den PowerUp Kurs am Mittwoch. Liebe Melli, auch dir ein herzliches Dankeschön für deinen Einsatz.

Insgesamt war das vergangene Jahr für die Fitnessabteilung des Sportvereins ein voller Erfolg. Die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen, die Vielfalt der Angebote und die engagierte Betreuung durch unser Trainerteam haben dazu beigetragen, dass sich die Abteilung zu einem



Beim Auszug zum Bergfest in Münster waren die Damen der ASV-Gymnastikgruppe zahlreich vertreten.

beliebten Treffpunkt für Fitness-begeisterte entwickelt hat. Wir freuen uns darauf, auch in der kommenden Saison weiterhin spannende Angebote zu schaffen und die Fitnessgemeinschaft weiter zu stärken.

Unser vorläufiges Kursprogramm für Herbst/Winter 2024 finden Sie auf unserer Homepage: www.asv-steinach.de

Sportliche Grüße
Katrin Oesterheld
Abteilungsleiterin Fitness



HANS WOLF



GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de

- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



100 Jahre
Weltspartag

Sparwoche 2024
28. bis 31. Oktober

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Am 31. Oktober ist Weltspartag!

Es warten tolle Geschenke auf kleine und große Sparer. Einfach mit der vollen Spardose zu uns nach Steinach, Parkstetten, Oberalteich oder Mitterfels kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



Top Platzierungen der ASV Rope-Skipper beim Crazy-Cup in Lengdorf



Am Samstag, 15.06.24, veranstalteten die „Crazy Skippies“ des FC Lengdorf den Crazy-Cup. Dort konnten sich Springer aus ganz Bayern in drei verschiedenen Wettkämpfen messen. Für jedes Level von Einsteiger bis Fortgeschritten war etwas Passendes dabei.

Auch sechs Springerinnen vom ASV Steinach nahmen die Herausforderung an und meldeten sich für den Wettkampf „Team Compulsory“ an. Hier galt es in Zweierteams die drei Disziplinen 2x30s Speed, 2x30s Criss Cross und Compulsory zu bestreiten.

Bereits sehr früh am Morgen machten sich die Springerinnen mit ihren Eltern und Trainern auf

den Weg nach Lengdorf bei Erding.

Vor Ort trafen sie auf rund 160 Teilnehmer aus 13 Vereinen sowie viele Zuschauer. Stephanie Eiber und Susanne Hien übernahmen die Aufgabe der Kampfrichter für den ASV.

Nach dem Einlauf der Teams und der offiziellen Begrüßung startete der Wettkampf mit der Disziplin 2x30 Sekunden Speed. Dabei sprangen die beiden Teammitglieder nacheinander jeweils 30 Sekunden „Speed“, d.h. im Laufschriff über das Seil. Gezählt wurde nur der rechte Fuß.

Danach folgte der Wettkampf 2x30 Sekunden Criss Cross. Dabei kreuzten die Springer bei jedem zweiten Sprung die Arme

und damit auch das Seil vor dem Körper. Das Kampfgericht zählte die fehlerfreien Kreuze, die die beiden Springer nacheinander in jeweils 30 Sekunden schafften. Abschließend wurde das sogenannte Compulsory E4 im Team vorgezeigt. Das ist eine fest vorgegebene Sprungfolge, die möglichst fehlerfrei gesprungen werden musste. Die Kampfrichter vergaben Punkte für die Vollständigkeit und die saubere Ausführung. Im Team-Wettkampf war eine weitere Schwierigkeit, dass nur synchron gezeigte Sprünge gewertet wurden.

Nach einer Mittagspause starteten noch die Teams der anderen beiden Wettkämpfe in den Disziplinen Pair-Freestyle und Double-Dutch-Freestyle. Die Kinder fieberten mit den Springern mit und entdeckten bestimmt den ein oder anderen Trick, den es demnächst im Training zu üben gilt.

Abschließend fand die Siegerehrung statt. Alle drei Teams des ASV konnten sich hervorragend platzieren. Laura Proksch und Emma Woldrich erreichten in der Altersklasse 6 mit insgesamt 12 Teams einen ausgezeichneten 4. Platz. In der Altersklasse 5 mit 17



Teams belegten Laura Gärtner und Merle Richter den 5. Rang. Ebenfalls in der AK5 sprangen Mia Eiber und Annaliese Sättler auf Platz 1 und holten außerdem die Tagesbestwerte in 2x30s Criss Cross (92 Zähler) und Compulsory (19,6 von 20 Punkte). Mit diesen tollen Ergebnissen traten alle die Heimreise an und ein aufregender und erfolgreicher Wettkampftag ging zu Ende.

Text und Bilder: Susanne Hien



Pustelblume
Floristikfachgeschäft
Feuerhausstraße 17 | 94356 Kirchroth
Tel.: 09428 1522 Mobil | Whatsapp: 0170 3248893

- Öffnungszeiten -
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
09:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

HATZL & BRAUN GbR
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

alles wieder im Lack!



Bayerwaldstr. 9 • 94377 Steinach • Tel.: 09428/948900 • E-Mail: info@hatzl-braun.de



Auftritt der Tanzmäuse



Am 3. Juli war es endlich soweit, der große Abschluss-Auftritt der Tanzmäuse für Eltern, Geschwister und alle Interessierten fand in unserer Sporthalle statt.

Die Tanzmäuse II starteten mit ihrem schwungvollen „Mini-Club-Tanz“. Hier wurden mehrmals die Reihen getauscht, was die Mädchen hervorragend meisterten. Zum Lied „Schön ist es auf der Welt zu sein“ schlangen die Mädchen kräftig ihre Tücher und wirbelten zuerst in Reihen, danach im Kreis munter herum.

Die Tanzmäuse III zeigten am An-

fang einen Tüchertanz zu „Learning To Fly“. Bei diesem mussten die Mädchen besonders auf ihren Einsatz aufpassen, da oft abwechselnd getanzt wurde. Außerdem waren dazu verschiedene Aufstellungsformen einstudiert worden. Im Anschluss rockten sie ihren geliebten „Houdini-Tanz“ und ein temperamentvoller Zumba-Tanz, bei dem alle gekonnt ihre Hüften schlangen, bildete den Abschluss dieser Gruppen-Vorführung.

Die drei nächsten Choreografien wurden jeweils von beiden Gruppen eingeübt. Gemeinsam tanz-

ten sie leidenschaftlich zu „Hasta Cuando Tú“ und zu „Can't Stop The Feeling“. Das große Finale bildete unser „Clap-Snap-Tanz“, bei dem alle noch einmal ihr Bestes gaben.

Ein großes Lob an euch Tanzmäuse. Bei dieser Aufführung konnten alle deutlich eure tolle Entwicklung sehen. Ihr habt alle wieder eine großartige Leistung gezeigt und eure Familien und auch ich sind wahnsinnig stolz auf euch!!!

Text/Fotos: Gabi Fuchs



ASV Tanzmäuse



Für unsere jüngsten Tanzmäuse suchen wir eine neue Kursleiterin. Wenn du Freude im Umgang mit Kindern und Spaß am Tanzen hast, dann melde dich bitte bei uns!

Fotos: Isabel Wagner
Text: Gabi Fuchs



Fahrschule Fuchs & Sohn

Kommt vorbei und legt los!

Anmeldung im Unterricht jeden

Montag und Mittwoch

18:15 bis 20:00 Uhr

oder unter

Tel.: 09424 948427 – Mobil 0162 1032171

Fahrschule-fuchs@gmx.de – www.fahrschule-sr.de



Allgemeiner Sportverein Steinach 1947 e. V.



Skiprogramm 2024/25



Zum fit werden und fit bleiben!

Skigymnastik

ab 10.09.2024 immer dienstags ab 19.00 Uhr in der Sporthalle Steinach.
Für ASV-Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder 5 EUR pro Abend.

Anmeldung für die Skifahrten:

Johannes Grundler ☎ +49 151 27 61 40 78
jo.grundler@web.de

Reiteralm

Samstag, 04.01.2025

Abfahrt: 05:00 Uhr, Sportheim Steinach

Rückfahrt: ca. 16:30 Uhr

Winter auf der Reiteralm in Schladming

Skifahren in seiner schönsten Form mit Blick auf den Dachstein

Breite Pisten, moderne Seilbahnen und Lifte, gemütliche Skihütten, herrliche Sonnenterrassen und herzliche Gastlichkeit laden Skifahrer und Snowboarder auf die Reiteralm ein. Genuss, Spaß und Action für Groß und Klein!



Preise für Busfahrt
+ Skipass

Erwachsen

Mitglied

Nichtmitglied

Jugend >= 2006

Kind >= 2009

Kind >= 2019

97 Euro

107 Euro

69 Euro

79 Euro

57 Euro

67 Euro

40 Euro

50 Euro



Hauser Kaibling

Sa./So., 22.-23.02.2025

Abfahrt: 05:00 Uhr, Sportheim Steinach

Rückfahrt: ca. 16:00 Uhr

Übernachtung am Gipfel auf 1.837m!

Sehr vielseitiges Skigebiet für uns mit zusätzlichem Luxus frühmorgens direkt vom Berggasthof aus auf unberührte Pisten zu starten – erste Spur ins Tal!

Gepäck im Rucksack mitnehmen, da es selbst zum Berggasthof und wieder ins Tal befördert werden muss.

HAUSER Kaibling



Preise für Busfahrt + HP
+ Skipass + Key + Busbrotzeit

Erwachsen

Jugend >= 2006

Kind >= 2009

Kind >= 2012

Kind >= 2019

Kind >= 2021

Wanderer (mit Berg-/Talfahrt)

Wanderer (ohne Berg-/Talfahrt)

Mitglied

Nichtmitglied

275 Euro

285 Euro

221 Euro

231 Euro

194 Euro

204 Euro

159 Euro

169 Euro

111 Euro

121 Euro

75 Euro

85 Euro

187 Euro

197 Euro

146 Euro

156 Euro

Anmelden

Betrag überweisen

Platz reserviert

Nach erfolgter Überweisung ist die Anmeldung für die jeweilige Skifahrt gültig. Plätze werden nach Zahlungseingang vergeben.

Bankverbindung:

Johannes Grundler
MLP Banking AG
BIC: MLPBDE61
IBAN: DE47 6723 0000 4016 4786 67

Stornierung:

Bei Reiserücktritt innerhalb der letzten 3 Tage vor einer Fahrt, wird ein Betrag von 40 € (Tagesfahrt) bzw. 100 € (2-Tagesfahrt) einbehalten.

Skihelm schützt
Deinen Kopf!



Hinweise:

- Bei Unfall, Sachschaden, Diebstahl, Krankheit haftet der ASV Steinach nicht.
- Der ASV Steinach behält sich vor Ausflugsziele kurzfristig abzuändern oder abzusagen.
- Der Pfand für die Keycard des 2-Tages-Skipass wird an den Liftkassen rückerstattet.
- Reisepass oder Personalausweis bzw. Kinderpass sind zu den Fahrten ins Ausland mitzunehmen.
- Die Corona-Regeln der jeweiligen Länder und des Busunternehmens sind einzuhalten.

Veranstaltungskalender

September 2024						
Fr	27.09.	17:00	Obst- u. Gartenbauv. Münster e.V.	Apfelernte		Streuobstwiese und Pfarrgarten
Oktober 2024						
Do	03.10.	10:00	Obst- u. Gartenbauv. Münster e.V.	Herbstfest		Garten d. Gem.hauses Münster
Do	03.10.	10:30	Fischereiverein Steinach	Steckerlfischverkauf		ASV Sportheim
Sa	05.10.	19:00	Vorwaldschützen Steinach	Weinfest		Schützenkeller Steinach
Sa	12.10.	19:30	RK Münster KSK	Weinfest		Gemeinschaftshaus Münster
November 2024						
Fr	01.11.	17:30	FF Münster	Watterturnier der FF Münster		Gemeinschaftshaus Münster
Sa	02.11.	19:00	ASV Steinach	Weinfest		ASV Sportheim
Sa	09.11.	18:00	FF Münster	Original Münsterer Wirtshauskrimi		Gemeinschaftshaus Münster
Sa	09.11.	17:00	KuSK Steinach	Grasobertturnier		Landgasthof Schmid
Sa	16.11.	10:00	KuSK Steinach	Jahresfest (Volkstrauertag)		Kirchengelände Steinach
Sa	16.11.	17:00	Vorwaldschützen Steinach	Königsschießen (Vereinsintern)		Schützenkeller Steinach
Sa	16.11.	18:00	Obst- u. Gartenbauv. Münster e.V.	Jahreshauptversammlung		Gemeinschaftshaus Münster
So	17.11.	8:30	RK Münster KSK	Volkstrauertag		Kirchengelände Münster
Fr	22.11.	19:00	ASV Steinach	Watterturnier		ASV Sportheim
Fr	29.11.	19:30	EC Steinach	Christbaumversteigerung		EC Vereinsheim
Sa	30.11.	19:00	Stopselclub Münster	Christbaumversteigerung		Gemeinschaftshaus Münster
Dezember 2024						
So	01.12.	14:00	Obst- u. Gartenbauv. Münster e.V.	Jahresabschluss KiJu		
Sa	07.12.	19:00	Feuerwehr Steinach	Christbaumversteigerung		Schloßgaststätte Steinach
Sa	14.12.	19:00	Feuerwehr Münster	Christbaumversteigerung		Gemeinschaftshaus Münster
Sa	14.12.	18:00	KLJB Steinach	Weihnachtszauber		Alte Schule Steinach
Sa	21.12.	19:00	RK Münster KSK	Christbaumversteigerung		Gemeinschaftshaus Münster



mandl e.K.

Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Ihr Meisterbetrieb für:

- Geländer (f. Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzäunungen
- Tore und Türen
- **Einbruchshemmung**
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände




Tel. 09961 3 54

www.mandl-metallbau.de Rogendorf 3, Haselbach

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de



Kiermeiers Weinhaus

Steinacher Straße 4
94377 Steinach/Münster
Tel.: 09428 / 94 76 527
kiermeiers-weinhaus@t-online.de

Öffnungszeiten:



Der Obst- und Gartenbauverein Münster e.V.

lädt die gesamte Bevölkerung zum traditionellen

Herbstfest

ein

Beginn: Donnerstag, 03. Oktober 2024 um 10.30 Uhr

Veranstaltungsort: Münster, Kirchplatz 1, Garten des Gasthauses Münster

Programm:

Vormittag/Mittag:

Apfelsaftpressen

Mittagessen:

Grillfleisch, Grillgemüse, Würstl, Kürbissuppe

Nachmittag:

Kinderbasteln, Gaudiwurm und Dosenwerfen

Basteln von herbstlicher Deko

Kaffee und Kuchen



Die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins freut sich auf Euer Kommen!

Weinfest des ASV Steinach

**am 2.11. ab 19 Uhr
im Sportheim Steinach**

Tischreservierungen unter 0176/61924147 oder
asv-steinach@gmx.de

